50 JAHRE

KARL FOERSTER · BORNIM

DR. h.c. KARL FOERSTER

NATIONALPREISTRÄGER

JUBILÄUMSKATALOG

11. AUSGABE

1907–1957

Verein Bücherei
des Deutschen Gartenbau

Gestiftet von

KARL FOERSTER

STAUDENGROSSKULTUREN
ZÜCHTUNGS- UND FORSCHUNGSBETRIEB
WINTERHARTER BLÜTENSTAUDEN

POTSDAM-BORNIM

FERNRUF 6143

INHALTSÜBERSICHT

Verkaufs- und Versandbedingungen 3
Einleitung 4
Was sind winterharte Blütenstauden? 6
Neuheiten und Neuaufnahmen 8
Alphabetische Staudengrundliste 16
Gartenbewährte Staudengräser 72
Bienenfutterpflanzen 75
Sumpf- und Wasserpflanzen 75
Kletter- und Rankgehölze 76
Zwerglaub- und Zwergblütengehölze 78
Zwergnadelgehölze 81
Liebhabersortiment (Raritäten) 83
Unser Dahlien-Sortiment 86
Züchtungsergebnisse der Firma Karl Foerster 90
Gartenbücher von Karl Foerster 92
Abkürzungen 93
Erläuterungen zu den Bildtafeln 94
Lageplan 96

1. Der Sofortkauf von Pflanzen bei persönlicher Mitnahme ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

2. Abholtage können nach erfolgter Bestellung vereinbart werden.

3. Mündliche oder schriftliche Beratungen werden von unseren langjährigen Mitarbeitern ausgeführt.

4. Größere schriftliche Ausarbeitungen, Pflanzvorschläge und dgl. müssen berechnet werden.

5. An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, daß echte Staudensorten etwas anderes sind als Sämlinge, die leider oft unter Sortennamen verkauft werden. Sorten gehen nur aus vegetativer (d. h. ungeschlechtlicher) Vervielfältigung hervor.

Universitätsbibliothek Techn. Univ. Berlin

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

Mit dem Erscheinen dieser Liste verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Ausführung der Aufträge.
Diese erfolgt zur passenden Zeit, und zwar möglichst in der Reihenfolge der Bestellungseingänge oder, soweit möglich, nach besonderen Terminwünschen. Bei Terminstellungen bitten wir möglichst vom Eingang der Bestellung bis zur Auslieferung uns einen Spielraum von 8—10 Tagen zu lassen.

Pflanzenversand
erfolgt von hier per Post oder Bahnexpreß auf Gefahr des Bestellers, — daher bitte stets Expreß-Station angeben!

Mängel.
Jede Sendung ist sofort nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa entdeckte Mängel sind umgehend zu vermelden, andernfalls ein Schadenersatz nicht geleistet werden kann.

Ersatz
wird beim Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Pflanzenkauf.
In unserer Gärtnerei persönlich ausgesuchte Pflanzen können zu erhöhten Preisen berechnet werden.

Rabatt
von 10 Prozent gewähren wir bei Abnahme ab 10 Stück der gleichen Pflanzensorte. Bei größeren Mengen-Bestellungen bitte Sonderangebote verlangen!

Verpackung und Versandkosten
werden dem Besteller gesondert berechnet. Zahlungs- und Erfüllungsort ist für beide Teile Bornim. Spankörbe als Verpackung werden nicht zurückgenommen. Kisten erbitten wir umgehend als Frachtgut zurück. Sie werden mit $^2/_3$ des Wertes gutgeschrieben.

Bahnstation:
Für Fracht, Eil- und Expreßfracht: nur Wildpark.

Fahrtweg zur Bornimer Gärtnerei:
S-Bahn Berlin-Potsdam, dort ab Bassinplatz halbstündliche Omnibusverbindung (außer zwischen 12 und 13 Uhr) bis Bornim, Amundsenstraße, von dort fünf Minuten Fußweg bis zur Gärtnerei am Raubfang.

Blumenfreunde,
die ihre Pflanzen hier abholen wollen, mögen unsere Arbeitszeit beachten: 7 Uhr bis 16,30 Uhr, sonnabends 7 bis 16 Uhr.
Auch an Sonntagen ist der Besuch der Gärtnerei möglich.

Nach Eingang Ihrer Bestellung wird diese, sofern keine Auslieferung innerhalb von 10 Tagen erfolgt, durch uns bestätigt. Diese Bestätigung bedeutet jedoch nicht, daß der Auftrag restlos ausgeliefert werden kann. Werden einige Stauden nicht mitgeliefert, so erhalten Sie durch ein der Sendung beigefügtes Schreiben darüber Nachricht.

EINLEITUNG

Die Staudengärtnerei Karl Foerster besteht um die Jahreswende 1956/57

ein halbes Jahrhundert.

Sie siedelte nach mehreren Anfangsjahren von Berlin-Westend in die Bornimer Landschaft über.

Nach so langem Bestehen ist es verlockend, einige Worte für diese Jubiläumssituation zu finden, welche auf die Eigenart des Unternehmens passen. Dieses ruht ja auf einer seltenen Mischung von Romantik und Präzision, von gärtnerischer und gartengestalterischer sowie auch von literarischer und photographischer Tätigkeit. Durch die große Zahl bilderreicher Gartenbücher und Kataloge, auch durch die von Oskar Kühl und mir im Jahre 1920 gegründete erste Kunstzeitschrift des Gartens „Gartenschönheit", die von uns 20 Jahre lang im Verein mit Camillo Schneider durchgehalten und in 57 Ländern gelesen wurde, hat diese Bornimer Staudengärtnerei eine weltweite Ausstrahlung gewonnen.

Sie nahm natürlich innersten Anteil an der großartigen Bereicherung, Verwandlung und Steigerung der winterharten Blütenstauden, die ja erst diesem Jahrhundert angehören. Im Vordergrund gerade unserer Veredlungsarbeit stand auch immer das Ziel der Gewinnung einer größeren Gartendienstbereitschaft der Pflanze, — also einer gesteigerten Zugänglichkeit dieser Dauerschätze des Gartens für Alle, — mithin auch für die Dorfgärten, Laubengärten, Schnittblumengärtnereien und Großstädte, ganz ebenso wie für die Gärten der anspruchsvollsten Garten- und Blumenfreunde.

Die Schärfe der Auslese schon im östlichen Kontinentalklima ruht in der Bornimer Gärtnerei auf vieljähriger, forderungsreicher Dauerbeobachtung der Einzelpflanze am alten, exponierten Gartenplatz bei mäßiger Pflege. Diese Auslese umfaßt natürlich nicht nur die eigenen Züchtungen.

Wir bringen am Schluß des Katalogs eine Überblickliste der Bornimer Neuzüchtungen, soweit diese noch unübertroffen sind, und weiterhin eine Liste der von hier ausgegangenen Gartenbücher.

*

Sichtung der Sortenwerte.

In den drei Sorten-Sichtungsgärten Weihenstephan, Hamburg, Stuttgart, zu denen auch bald solche der DDR treten werden, ergaben sich für die Bornimer Neuzüchtung beispielsweise Ergebnisse wie die folgenden (Bericht von 1956):

Im **Rittersporn bereich,** Delphinium cultorum, registrierte das Sichtungskomitee zunächst 63 Sorten verschiedenster Herkunft aus dem In- und Ausland als endgültig überholt. Es wurden sodann 35 Standardsorten aufgestellt, von welchen 25 Bornimer Herkunft sind und 10 von 5 anderen in- und ausländischen Züchtern stammen.

Beim **Phlox paniculata** wurde wiederum eine große Anzahl völlig überholter Sorten registriert. Als Standardsorten wurden 23 Namensorten aufgeführt mit den Wertzeichen xxx und xx, von welchen 10 aus Bornim und die restlichen 13 aus 9 verschiedenen Zuchtstätten des In- und Auslandes kommen. Die nur mit einem x bezeichneten sind hier in beiden Fällen weggelassen.

Beim **Helenium** wurden von 18 völlig winterharten Standardsorten 12 Bornimer Züchtungen genannt, darunter mit höchster Bewertung: 8 = xxx, 1 mit xx, 3 mit x. — Unter den 6 fremden Standardsorten erhielten 3 xxx, 1 xx und 2 x.

Da nun die Standard-Urteile der Sichtungsgärten erst nach drei- bis vierjähriger Beobachtung fällig werden, so warten dort noch weiterhin aus der Bornimer Arbeit auf die Urteile: 11 neue frühe und späte, hohe und halbhohe, gelbe und sammetbraune Helenium-Sorten und weiterhin noch 21 neue und 10 ältere Bornimer Phlox-Züchtungen sowie 10 neue Rittersporn-sorten; außerdem allerlei Chrysanthemum koreanum, weiße Staudenastern und neue Heliopsis-Sorten.
Die Bewegung der Garten- und Pflanzenfreunde befindet sich in allen Kulturländern in großem Aufstieg, wovon auch die vielen Gesellschaften Kunde geben, die sich überall aus Freunden besonderer Pflanzengattungen gebildet haben. Das gesamte Deutschland ist sehr reich an solchen Organisationen, die alle vielerlei Berichte sowie auch wertvolle Jahresbücher herausgeben.
Die nordamerikanische Gesellschaft der Freunde der Iris germanica (I. barbata), für welche seinerzeit das Interesse durch den 1880 eingewanderten deutschen Gärtner Saß und seine Irisgärtnerei wachgerufen wurde, hat zur Zeit 5000 Mitglieder und registriert in ihrem Katalog 4000 neue Sorten, — deren älteste in voller Frische mehr als hundertjährig sind. Auch Hemerocallis-Gesellschaften sind im Aufblühen. Germania schläft alles in allem noch den Iris-germanica-Schlaf und ebenso den Hemerocallis-Schlaf.
Aber seine Iris-Gesellschaft ist in schnellem Wachsen, — arbeitet äußerst rege und sucht ebenso auch die in Deutschland unbegreiflicherweise noch fehlende Liebe zur herrlichen Entwicklung der Taglilien zu wecken. Die Iris germanica wurde aus einem kleinen Liebling der Bahnwärtergärtchen zur „feierlichsten Blume des Frühlings", — sie brachte 6 Irisgesellschaften rings um den Erdball zustande.
Den Sortensichtungsgärten Englands und der Bundesrepublik folgen gleiche Bestrebungen bei uns in der DDR. So werden jetzt in Potsdam auf der Freundschaftsinsel die neuen Uferbeete großer Wasserbecken für reiche Irispflanzungen vorbereitet. Der Sortengarten dort steht in enger Verbindung mit dem Garten der Cyriaksburg in Erfurt und pflegt auch den Austausch. Letzterer besitzt die größte Sortensammlung des namhaftesten deutschen Iriszüchters Dr. h. c. Alexander Steffen.
Das Reich der Dahlien wird alljährlich an 3 Stätten der DDR neu gesichtet. Hier werden laufend erstmals Listen aller irgendwie überholten oder fragwürdigen Sorten herausgegeben, was den anderen 10 Dahlien-Gesellschaften nur empfohlen werden kann. Mit dem Prädikat „sehr gut" wird hier höchst sparsam umgegangen.
Die städtischen Pflanzungen von Blütenstauden im Bereich der Großstädte und der kleineren Städte dürften bei uns in der DDR an der Spitze stehen. Im vollen Aufstieg entfaltet sich hier eine Vielartigkeit und reiche Verwegenheit der Anwendung von Stauden und Dahlien in städtischen Anlagen. Potsdam wird vom Jahre 1957 ab eine umfassende Pflanzung der Dahlie mitten in der Stadt zeigen; die Dahlie verdient ja den Namen einer „zweiten Volksblume"!
In Markkleeberg bei Leipzig und in Cottbus sind große Staudenanlagen entstanden, welche bald zur vollen Wirkung gelangen; Cottbus baut einen Neuheiten-Schaugarten.

*

Auch die Blumengeschäfte haben dem Staudenreich sowie den Farnen und Gräsern neue Reize abgewonnen und hierbei Entdeckungen der großen Unterschiede aller Schnitthaltbarkeit der Blumen von Sorte zu Sorte der gleichen Art gemacht. Sie suchen den Blumen auch mit neuer Form der Keramik gerecht zu sein, wobei die Vasen von Schalen ergänzt werden. Endlich beginnt auch die deutsche Blumenschmuckkunst zu lernen, daß Vasen auf Sockel aller Art gehören, — Sockel aus Holz oder Ton, aus Glas oder zierlicher Schmiedeeisenarbeit, damit die Blumen nicht unvermittelt aus Kommoden oder Suppenschüsseln herausblühen. Die Schale und deren Haltegeräte, welche viel gewichtiger als üblich sein müssen, bietet auch der Wildnisgartenkunst neuen Spielraum.

Die Stauden und ihre entsprechenden Dauerbegleiter in unsern Gärten und Vasen gehören zu den intimsten Ausschöpfern der Jahreszeit und helfen alle Bilder und Stimmungen des langen Gartenjahrs hilfreich für das Gedächtnis ausschöpfen, so daß nun „das Jahr des Gartenfreundes zum Riesenjahr wird."
Hierzu kommt die tatsächliche Erweiterung der Gartenmonate durch die Vorfrühlings- und Spätherbstgärten. Auch das Kleinstaudenreich mit oder ohne Steinverwendung ist daran beteiligt und vermag in kleineren Räumen etwas von der Fülle auszubreiten, welche in großen Gärten mit großen Pflanzen ausgedrückt wird.

*

Alles, was hier in Bornim an gärtnerischer und gestalterischer Arbeit, an Buch- und Zeitschriftenarbeit sowie an schwarzweißen und bunten fotografischen Leistungen im Laufe der langen Zeiten erzielt wurde, ist undenkbar ohne die hingebungsvolle Mitarbeit ausgezeichneter und seltener Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
Gnaden des Schicksals haben es durch all diese älteren und jüngeren Helfer überhaupt erst ermöglicht, das Bornimer Werk zu dem zu machen, als welches es von immer mehr Natur- und Gartenfreunden empfunden wird.

Potsdam-Bornim, im Frühling 1957. Karl Foerster.

WAS SIND WINTERHARTE BLÜTENSTAUDEN?

Blütenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, durchwintern draußen unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Einige wenige, besonders bezeichnete bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterdeckung. Eine publizistische Umfrage ergab mehrere Hundert ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster, in bester Gesundheit stehender Staudenpflanzen berichtete. 40- bis 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.
Ihre rechte und vielseitige Verwendung vermag in den Garten eine innere Weltweite und zugleich eine Wärme zu tragen, die mit keinen anderen Mitteln hervorgebracht werden kann. Das Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommt uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus dunkler Erde tief zum Bewußtsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor als in diesen hohen Anpassungswundern.
Das Staudenreich mit seiner Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das Regelmäßig-Geometrische und Starre ins Malerisch-Schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die Vordergründe wilder Landschaftsnatur ohne spielerische Maßstabsverjüngung auch in kleinen Räumen zu entfalten.
Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude seit unserer Kindheit zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht erläutern. Nur daran sei noch kurz erinnert, daß sie nicht nur die denkbar mannigfaltigste, urwüchsigste und gefügigste Stoffülle für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern auch die reichsten Schnittblumen von April bis November liefern.
Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. Es sollten

aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein. Denn viele dieser nachhaltigen Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Hauptpunkte ihres Wertes offenbaren, und fordern anfangs mancherlei Formen der Verkennung heraus. Wenn auch eine große Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Gruppierung in seinem Garten hat. Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermäßig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken will. Um den Wählenden nicht im Sortenmeer ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen maßgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt.

Besonderes Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus der Fülle der Arten und Sorten unter dem Gesichtspunkte des Zusammentreffens der großen Schönheitseigenschaften mit den großen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. Hierzu war vor allen Dingen vieljährige Dauerbeobachtung unberührter und wenig gepflegter Einzelpflanzen in meinen Anlagen nötig, welche einen überraschenden Erfahrungsstoff zur Unterscheidung und Herausarbeitung der „Siegersorten" lieferte. Unerwartete und fundamentale Unterschiede wurden offenbar.

Eine unabsehbare Fülle von großen und kleinen Stauden, von mittleren, kleineren und zwergigen Gehölzen ist herangeschafft und veredelt worden, durch welche es möglich wird, in kleinen und mittleren Gartenräumen ganz neue, unabsehbar vielartige Reiche von Schönheit und maßstäblichem Reiz aufzubauen.

Dies neue Pflanzenwesen unserer Gärten, das sich alljährlich phantastisch bereichert, erfüllt nicht nur die Räume, sondern auch die Zeiträume unseres Gartenjahres mit neuem, spannendem Leben.

Früher beschäftigten uns die Jahresverwandlungen weiter Gartenräume nur mäßig, jetzt halten uns die Jahreszeitverwandlungen selbst kleinerer Gartenräume fast das ganze Jahr hindurch in Atem und locken uns zu reizvollen Arbeiten an der Vertiefung und Verfeinerung dieser kleinen Natur- und Kunstwelten. Der Garten ist ein Brennspiegel geworden, in dem sich Strahlen aus aller Welt sammeln. Das kleine Stückchen Kosmos um unser Wohnhaus herum wird uns allmählich eine Zauberwerkstatt von immer neuen Möglichkeiten und Steigerungen.

Die zweite große Verwandlung des Gartenwesens zugunsten der steigenden Mitarbeit des Gartenfreundes und der Gartenfreundin im Garten besteht darin, daß die Gesetze, nach denen das große Doppelreich des Gartens, des regelmäßig-architektonischen und des natürlich-stilisierten, für jeden denkenden Menschen so einleuchtend und klar geworden sind, daß er unwiderstehlich in den ewigen Sinn der geistigen Ordnung des Gartenwesens hineingezogen wird. Durch das einander ergänzende und durchdringende Nebeneinander dieser beiden Kunstwelten, die für immer einander ebenbürtig sind, wird das Gartenwesen von aller Unklarheit und Einseitigkeit erlöst und wendet sich nun mit gleicher Macht an den beschaulichen, vegetativen wie an den motorischen Menschen, an den Weltmann, an die Sportnatur, den Maler, den Architekten in uns, zieht den Landschafts- und Wildnis-Anbeter ebenso in seinen Bann wie den Großstadtmenschen.

Die winterhart ausdauernden Blütenstauden sind durch ihre noch viel zu wenig bekannte erstaunliche Langlebigkeit, ihre Aufteilbarkeit und noch aus vielen anderen Gründen das Gegenteil von Luxuspflanzen. Auch gibt es im Gesamtbereich käuflicher Dinge kaum Werte, die eine so geringe Preissteigerung erfuhren.

NEUHEITEN UND NEUAUFNAHMEN

Arabis alpina Polarfuchs (K. F. 56) ist die einzige duftende Alpenarabis, die von schlimmen Wintern nicht zerzaust wird, also in makelloser Ungestörtheit blühen kann. Spannh. ..... 1,—

Staudenastern-Fortschritte müssen ernster als je genommen werden, denn die Farben sind so viel edler und verträglicher als früher geworden und haben Stufungen gewonnen, die man den Staudenastern kaum zutraute. Das müde Lila und das bläuliche Rot und Blaurosa ist überwunden, und die Blütengröße hat erstaunlich zugenommen.
Langsam wächst auch weiterhin bei langjähriger Beobachtung die Zahl der unbedingten Dauersieger von sicherster Gesundheit. Als Dauersieger eigener Zucht bieten wir die folgenden Sorten an:

Aster amellus Veilchenkönigin (K. F. 56), die späteste der dunklen und absolut edlen amellus-Sorten, mehr als 8 Tage später als Gnom. Sie paßt auch in Steingärten; die Wirkung ist überraschend, fßh. (Herbst 57) 1,50

— **dumosus hybr. robustus Silberblaukissen (K. F. 56),** die silberblaue Kissenaster des Oktoberanfangs. Aus einer Gruppe von 15 verschiedenen Kissenastern leuchtet diese neue Aster auf ziemliche Entfernung durch ihr neuartiges Blau heraus, das der blauen Asterfarbe einen Ausweg in eine noblere Stufung zeigt und in schönerem Zusammenklang mit Nachbarfarben steht, fßh. 1,20

— **novi-belgii Milchstraße (K. F. 56)** bildet voll herangewachsen dichte weiße Riesenkugeln von fast 2 m Höhe und 2,40 m Breite ∅. Ein Gigantenwuchs, für den es nur jenen ausgefallenen Namen gab. Auch alle Nebeneigenschaften sind gut. Zweite Septemberhälfte. 1,50

— — **Rosenhügel (K. F. 56)** hat sich an schlechten Gartenplätzen auf die Dauer immer so nett benommen, daß wir sie nicht nur für uns behalten wollen. Mag sie nach ein paar Jahren durch ebenso dauerbewährte, noch wirkungsvollere Züchtungen übertroffen werden, falls diese auch ihre Dauerbewährung und Widerstandskraft gegen Beschattung erwiesen haben werden. Hfth., September/Oktoberwende ..... 2,—

— — **Zauberspiel (K. F. 56),** dauerbewährte weiße Septemberaster, meterhoch. Diese frühe weiße Aster weist ihr immer reicheres Zauberspiel an alten Pflanzen aus, die jahrelang ohne Pflege am gleichen Platz stehen und immer schöner und wuchtiger werden. In der ziemlich langen Blütezeit ist eine kürzere Zeit des Hochflors eingeschlossen, der von besonderem Charme ist. Dies dauert nicht sehr lange, aber ein Konzert dauert ja auch nicht ewig. Weiß ist eine prachtvolle Asterfarbe, die sehr nötig gebraucht wird, aber die Zahl der gesunden und stabilen, nie enttäuschenden weißen Sorten ist immer noch ganz klein. ..... 2,—

Ferner bieten wir in diesem Katalog erstmals die folgenden ausländischen Astern an, die in Farbe, Form und Größe neue Wege gehen. Ihnen werden später noch viele andere wichtige Auslandssorten folgen und gleichfalls schon zum Verkauf gelangen, noch ehe die absoluten Dauerwerte geklärt sind, deren Auswirkung ja sehr von Boden- und Klimaverschiedenheiten bedingt wird. Zweifellos wird sich eine genügende Anzahl von absoluten Dauerwerten herausstellen.

Aster novi-belgii Alpenglühen, leuchtend rosarot, knh. (Herbst 1957) 1,50

— — **Antwerpse Perel,** große warmrose Blüten 1,20

Aster novi-belgii Arctic, weiße Zukunftssorte, hfth., früh 1,20
— — **Beechwood Beacon,** rosaroter Reichblüher kleinblumig, (Herbst 1957) .. 1,50
— — **Crimson Brocade,** Königin der warmroten Astern ..... 2,—
— — **Elizabeth Bright** zeigt ein erlesenes, sehr abseitiges Rosa wie keine andere, früh 1,50
— — **Ernest Ballard,** dunkelkarminrosa, enorm großblütig, tschh. (Herbst 1957) 2,—
— — **Eventide,** dunkellilablau, großblumig, gefüllt, hfth. (Herbst 1957) ..... 2,—
— — **Gayborder Supreme,** karminrot, brsth. (Herbst 1957) 1,50
— — **Lassie,** hellstes Rosa (Herbst 1957) 1,50
— — **Melbourne Belle,** ungewöhnliches Rosa, kniehohe Büsche (Herbst 1957) 1,50
— — **Melbourne Early Red,** überraschendes Rot, früh (Herbst 1957) 1,50
— — **Peace,** größte rosafarbene Blumen, hfth. (Herbst 1957) 1,50
— — **Plenty,** prachtvolle große hellblaue Blumen, hfth., früh 1,50
— — **Prosperity,** rosa, hochwachsend, hfth. (Herbst 1957) 1,50
— — **Red Sunset,** starke, hüfthochwachsende Büsche, rosarot (Herbst 1957) .. 1,50
— — **Skylands Queen,** weithin wirkendes Hellblau, spät (Herbst 1957) 1,50
— — **Violet Lady,** violettblaue Büsche mit hellgelbem Zentrum, knh. (Herbst 57) 1,50

Aster subcoeruleus Sternschnuppe, Frühsommeraster, mehr als fußhoch, fällt um diese Zeit durch Vollendung und Eleganz auf, was sie aus den bisherigen Sorten dieser Art heraushebt (Herbst 1957) 1,50

Aubrietia deltoidea. Die Farbenskala der Aubrietien nimmt ständig zu an Fülle und Erlesenheit: die führenden Züchter bieten dem überraschten Leser 50 Sorten an! Die Ursache für die wachsende Hochschätzung dieser immer lebenskräftigeren April-Mai-Staude liegt in ihrer prachtvollen Gegenspielerschaft zu allen übrigen Frühlingsfarben und z. T. auch in der Aufheiterung der Farben, wie sie z. B. Lobelia und Neuling zeigen.

— — **Ina den Ouden,** purpurrote, noch seltene Aubrietie (Herbst 1957) 0,80
— — **Lobelia,** beste Blaufärbung (Herbst 1957) 0,80
— — **Neuling,** starkwüchsigste Aller, frischestes Hellblau neuartiger Tönung (Herbst 1957) 0,80

Campanula carpatica superba. Diese neue, lange durchgeprüfte Rasse der unverwüstlichen, Juli, August und September blühenden Karpathenglockenblumen hat mit der Altersunordnung und den Formmängeln der Stammart aufgeräumt, die unsere Freude an dieser Staude so oft ernüchterte. Jede der hier genannten Sorten ist überraschend, und dieser überraschende Gesamteindruck nimmt mit dem Alter der Pflanzen in hohem Maße zu. Wir zählten schon 300 gleichzeitig geöffnete Blüten in einem dichten, runden Polster. Beim Wettlauf der weißen Kandidaten während mehrerer Jahre schlug die Zwergmöve ihre Konkurrenten auch durch weit längere Blütezeit. Ein Vergleich mit jungen Sämlingen gewohnter Mischung führt irre, weil die Untugenden erst später auftauchen. Erstaunlich ist der doppelte Nachflor dieser neuen Rasse, — oft fast ebenso reich wie der erste Flor.

— — — **Blaumeise (K. F. 56),** hellblau-weiße Variante von großem Reiz ..... 1,—
— — — **Karpathenkrone (K. F.),** blau, breitgeöffnete Schalen in großer Fülle 0,80
— — — **Spechtmeise (K. F. 56),** dunkleres Lila edelster Glockenform ..... 1,—
— — — **Zwergmöve (K. F. 56),** alte Pflanzen bis 300 gleichzeitig geöffnete weiße Blüten bringend ..... 1.—

Campanula poscharskyana hybrida, reichblühende neue Kissenglockenblume von schöner dunkellila Farbe, P 6/8 (Herbst 1957) ..... 1,—

Chrysanthemum rubellum Duchess of Edinburgh, Vorläufer-Chrysanthemum in rotbraunem Sammet, knh., Anfang 9 1,20

— **koreanum hybr. Braune Psyche (K. F.),** ein kostbares hellbraunes Parallelstück zur großblütigen rosafarbenen Sorte Psyche. Tschh., ... 1,20

Cimicifuga dahurica, die August-Silberkerze; alte 2 m hohe Pflanzen bringen eine Unzahl reichverzweigter Blütenrispen und bieten einen unwahrscheinlich schönen Anblick ..... 3,—

— **racemosa.** Ende Juli erblüht die im Alter oft bis 2 m hohe Julisilberkerze mit schöngeschwungenen weißen Rispenbündeln. Alte Pflanzen erreichen bis 2 m Durchmesser. ..... 3,—

Delphinium cultorum hybr. Die Rittersornarbeit hat im Laufe der Vermehrungs- und Beobachtungsjahre wieder allerlei neuartiges blaues Gartengut hervorgebracht, was das vorhandene nicht wiederholt. Da die Weltverbreitung nur eine Frage der Zeit ist, nennen wir hier:

Delphinium cultorum hybr. Azurriese (K. F. 56) trägt seinen Namen mit Recht, kann übermannshoch werden, hielt jedes Wetter aus ohne Stütze (Herbst 1957) ..... 5,—

— — — **Blondine (K.F. 56);** diese Blondine wird ihren Weg machen durch ihr warmes, fröhliches gelbgeäugtes Blau (Herbst 1958) ..... 5,—

— — — **Jubelruf (K. F. 56)** empfing seinen Namen auf natürlichste Weise. Das reine, ganz besondere Blau der langen, schmalen Rispen war der Grund. Brsth., mittelspät ..... 4,—

— — — **Juwelenturm (K. F. 56)** trug seine hellblaue und farbig getuschte Pracht der großen Rispen siegreich durch die schlimmsten Wetter (Herbst 1958) 4,—

— — — **Maiblau (K. F. 56);** unsere neuen frühblühenden Rittersornsorten dienen wesentlicher Verlängerung der blauen Gartenwochen. Auch diese mittelblaue Züchtung wurde uns doppelt wichtig durch feste Haltung bei allem Wetter (Herbst 1958). ..... 5,—

— — — **Klingsor (K. F. 56)** ist eine eigentlich unbeschreibbare Farbenpersönlichkeit, prachtvoll himmelblau, zartrosa getuscht und halbgefüllt (Herbst 1957) ..... 5,—

— — — **Ouvertüre (K. F. 56)** ist mittelblau mit rosa Flügeln und schwarzem Auge. Diese Art Farbigkeit kehrt sonst nirgends wieder. Frühzeitigkeit und Wetterheldentum steigern den Wert der eigenartigen Sorte (Herbst 1958) ..... 4,—

— — — **Poseidon (K. F. 56)** in seinem dunklen, wechselreichen Meeresblau erfüllt alle Erwartung, welche der höchst anspruchsvolle Name erweckt, und ist natürlich jedem Wetter gewachsen (Herbst 1957) ..... 4,—

— — — **Schneefontäne (K. F. 56)** ist die erste weiße Rittersornsorte, die echt normal vermehrbar war. Sie tut natürlich farblich zwischen den anderen unersetzliche Dienste (Herbst 1958) ..... 6,—

— — — **Zauberflöte (K. F. 56)** besitzt ein glühendes, mittleres Blau, die riesenhaften Rispen sorgen in Verbindung mit zahlreichen Nebenrispen von aufrechtem Bau für den längsten Flor aller Rittersorn-Sorten. Das mächtige, übermannshohe blaue Farbendickicht hielt ungerührt dem schlimmsten Regensturm stand. (Herbst 1958) ..... 5,—

Erigeron hybr. Rosa Triumph, ein neuer Stern 1. Größe mit straffgestielten lachsrosa Blütenmassen. Dieser fehlerfreie, starklebige Feinstrahl ist tatsächlich das wichtigste Ereignis in der deutschen Erigeronzucht langer Jahre. Er ist der „Liebling Foersters" in noch viel höherem Maße als die

vom Züchter „Foersters Liebling" genannte Züchtung mit lange nicht so warmem Rosa. Dies neue Erigeron, das hoch genug wächst und auch im Alter sich fest trägt, bringt nun zum ersten Mal dem Erigeron den reizausschöpfenden Dreiklang: Weiß, blau, rosa, — der ebenso erfreulich für die Rabatten wie für Steingartenränder ist. (Herbst 1957) ..... 2,—

Helenium hybridum Goldrausch (K. F. 56), hellgoldgelb, braun gesternt, im Alter monumentale Büsche bildend von auffallender Architektur des gesamten Aufbaues, 10 000 Blüten im 4. Jahr nach Pflanzung, brusthoch, spät ..... 2,—

— — **Rotkäppchen (K. F. 56).** Diese tischhohe, rotbraune Pflanzengestalt übertrifft die bisherigen halbhohen tiefrotbraunen Helenium an Schönheit, — bis auf Goldlackzwerg. 2,50

— — **Sonnenwunder (K. F. 56),** tischhoch, bildet große, geschlossene hellgelbe Blütenscheiben und ist die bisher idealste Sorte dieser Farbenstufung. Mittelspät ..... 2—

— — **Zimbelstern (K. F. 56),** mannshohe wuchtige Büsche, altgoldfarben mit braunem Zentrum, großblütigste aller Helenium, Blütendurchmesser 6½ cm, Ränder der lückenlosen Scheiben leicht gewellt, der großartigste Anblick, den eine alte H-Pflanze gewähren kann, völlig ungerührt von Trockenheit und Regensturm. (Alle 4 Helenium Herbst 1957) 2,50

Heliopsis. Die drei bisher noch nicht übertroffenen Züchtungen „Spitzentänzerin", „Goldgefieder" und „Goldgrünherz" haben die Verbindung dieser ebenso edlen wie derben meterhohen und oft mehr als 1½ m breiten goldgelben Staude deswegen so gefördert, weil die Sorten im hohen Alter der Büsche standhielten. — Sie sind auch nicht eigentlich zu überbieten, sondern nur zu bereichern.

Heliopsis scabra Hohlspiegel (K. F. 56), weithin auffallender, tief goldgelber Dauerblüher von stärkstem Wachstum der meterhohen Büsche, alle übrigen an Fülle und Dauer des Flors übertreffend, Schnittblumenwert! ..... 2,—

— — **Sonnenschild (K. F. 56)** hat wie aus Goldschuppen zusammengesetzte, grüngesternte Blumen, die ihm den Namen gaben. Blütenstiele, nicht zu lang geschnitten, hielten sich drei Wochen lang frisch und grün gesternt. Die Schulterknospen sausen nach dem Verblühen der obersten Blumen so schnell in die Höhe, daß sie das Verblühen verdecken helfen. Die Heliopsis-Staude ist wahrhaftig ein lohnendes Zuchtobjekt. Wir kennen jetzt 16jährige Büsche eigener Zucht an alter Stelle, die in 1½ m Breite ungemindert ihren Flor hervorbringen, der zurückgeschnitten sich selbst im Halbschatten noch bis in den Spätherbst wiederholt. Hfth. ..... 2,—

Iris. Wir halten zwar auch unsere paar neuen Sorten wie „Goldsäule" mit ihrer imponierenden Höhe, „Elfenbeinkönigin" in ihrer Ausmünzung dieser Farbe, ferner die gewiß willkommene Verlängerung der noch unübertroffenen Goldfackel, „Goldwunder" genannt, für wichtig. Trotz aller Sortenmassen glauben wir, daß noch wichtiger als Neuheitenzucht unsere Mitarbeit war und sein wird, echtes fehlerfreies, dauerhaftes Gartengut unter den edelsten und wichtigsten alten und neuen Sorten herauszufinden, also einen Beitrag zu leisten dafür, daß edelste Neuzüchtungen auch die Eigenschaft nachhaltigen Reichflors am alten Gartenplatz erwerben und volle Wetterfestigkeit besitzen.

Die 4 Iris barbata-Sorten „Elfenbeinkönigin", „Golddickicht", „Goldsäule" und „Goldwunder" sind hier aus Schwarz'schem Sämlingsgut im Laufe von 8 Jahren entwickelt worden.

Iris barbata Barbara (Züchter Kube). Immer wieder sahen wir erreichbare Sorten in der so wichtigen dunkellila Farbe auf Haltung, Wetterfestigkeit, Reichtum der Blütenstiele und alle jene Nebeneigenschaften hin durch, die im ungünstigen Falle Sortenwerte ins Gegenteil wenden. Straffe Hochstieligkeit in besonderer Fülle bringt hier größte Fernwirkung zustande. Höhe: 80 cm 2,–

— — **Elfenbeinkönigin.** Solchen Namen wagt man nicht so leicht zu geben. Die Sorte behauptet sich gegen viele Mitbewerberinnen dieser Farbe. Knh. 4,–

— — **Golddickicht.** Seit 10 Jahren fällt hier dieser Schwarz'sche Sämling mit fabelhaftem Blütenreichtum der halbhohen Pflanzen auf, die sich in ihrer prächtigen goldgelben Massenentfaltung nie beirren ließen. Höhe: 60 cm 3,–

— — **Goldsäule.** Die hohen Blütenstiele mit den „säulenartig" angeordneten Goldblüten sind sehr erregend und ließen uns den Namen finden. Höhe: 90 cm (Herbst 1957) 5,–

— — **Goldwunder** setzt gewissermaßen den Flor der berühmten Steffen-Züchtung „Goldfackel" mit gleich guten Eigenschaften fort. Höhe: 80 cm 5,–

— — **Joana** ist eine der dunkelsten, absolut edlen Iris, die hier in ihrer ganzen Blütezeit keinerlei Enttäuschung bietet, was sehr viel heißen will. Nur einen Fehler hat sie: im Pflanzjahr blüht sie noch nicht, wohl aber, gleich nach der Blüte neu gepflanzt, im Frühjahr darauf. 70 cm 2,5

— — **Sepiagold,** enorm großblütig, Dom goldgelb; de Hängeblätter zeigen schönste Zeichnung in Sepiabraun. 80 cm 4,–

— — **Zitronenfackel.** Uns gefiel diese Sorte wegen ihrer Starkwüchsigkeit, der edlen Blütenform, der Reichblütigkeit auch nach Jahren und der feinen Zitronenfarbe ausnehmend gut. 70 cm 3,–

— **sibirica Cäsar** bringt sammetdunkelblaue Blüten von auffallender Kostbarkeit. tschh. 1,2

— — **Phosphorflamme** (Züchter Steffen) ist wohl die schönste, höchstwachsende Wieseniris von rein hellblauen Tönen, die sich noch die Pikanterie von ein paar phosphorblauen Blättern leisten, deren Halmbüsche im Herbst schöne Goldfarben zeigen. Tschh. 1,–

Lupinus polyphyllus entfaltet in den Züchtungen von entsprechender Schönheit und Mannigfaltigkeit eine neuartige Farbenpracht und Fülle in sonnigen und halbschattigen Gärten. Die Klänge der Farben und auch ihre Zusammenklänge untereinander und mit anderen Blütenfarben tragen in die 2. Maihälfte und 1. Junihälfte schon mit wenigen Exemplaren erstaunliche Wirkungen an allen möglichen Gartenplätzen. Man muß diesen großwerdenden Stauden Raum gönnen und sie gleich nach der Blüte tief zurückschneiden. Unsere Lupinenkritik ist mit allen Wassern gewaschen, wozu auch die Winterprüfung im Kontinentalklima gehörte. Die hiesigen Neuzüchtungen heißen:

— — **Admiral,** blau und gelb, brsth. (Herbst 1957) 2,5

— — **Buntscheck,** erstaunlich farbig, violett und weiß. Hfth. (Herbst 1957) 2,5

— — **Karminsäule** ist mit ihrem schönen Karminrot im Lupinensortiment auffallend; fast tschh. 2,5

Lupinus polyphyllus Orangelachs, orangerote Idealsorte tischh. 2,5

— — **Purpurkerze,** dunkle, sammtig-purpurfarbene Kerze, tischh. (Herbst 1957) 2,5

— — **Sindbad,** blau und weiß, tischh. (Herbst 1957) 2,5

Die mächtig werdenden Blüten- und Blattbüsche der Lupinen gehören in die Hintergründe der Rabatten!

Monarda didyma Schneewittchen (K. F. 56) bringt endlich in die 4 Hauptfarben der Monarden den wertvollen Ton ihrer weißen, unverwüstlichen und starklebigen Blütenbüsche. Wer sie hat, behält sie infolge ihrer ausgezeichneten Vegetationseigenschaften. 1,50

Papaver orientale Großmogul (K. F. 56) hat etwas längere „Anlaufzeit" als andere, aber die kleine Geduldprobe gilt dem Ausbau einer prächtigen Erscheinung von bestem Rot und festem Stielbau. 1,50

— — **Olympia.** Wer diese 17 Tage vor der eigentlichen Mohnzeit erblühenden, etwa kniehohen Pflanzen von aufrechter Blütenhaltung und unvergleichbar edler Stufung der roten Farbe in seinem Garten hat, wird sich ebensowenig von ihnen trennen, wie sich diese Pflanze von ihrem Gartenplatz trennt, denn sie wuchert unverwüstlich und kräftig umher — als einziger aller großen Staudenmohne; auch wo man sie wegnimmt, bleibt sie jahraus, jahrein. ..... 1,—

— — **Seidenjuwel (K. F. 56).** Dieser Name hängt nun einmal diesem Mohn von besonderer Zartheit des hellen und warmen Rosatons an. Im Gegensatz zu seiner scheinbaren Zartheit standen die Beete nach schwerstem Winter immer lückenlos. Im Strauß und Beet ist dieser neuartig hellrosa Ton willkommen. ..... 2,—

Phlox. Der große duftreiche Staudenphlox des Sommers und Spätsommers steht jetzt nach 100jähriger Züchterarbeit nicht am Ende seiner Auswertung und Steigerung, sondern am schönsten Anfang. Das gilt auch noch von manchen anderen Pflanzenarten, auf die sich ebenso wie beim Phlox schon ein Jahrhundert der Veredlungsarbeit richtete. Die eigentliche große Schönheitsernte setzt oft erst nach einem Jahrhundert ein! Bei alljährlichen großen Aussaaten mit und ohne Kreuzung, aber aufgebaut auf die wichtigsten bisherigen Sorten, erscheinen immer mehr „Phloxpersönlichkeiten", deren Eigenschaften über Bisheriges weit hinausgreifen; nur die Ahnungslosen können die bisherige Sortenmenge als zu groß bemängeln! Neue, überlegene Wachstumskräfte sind auferstanden, blaurot und blaurosa tritt ganz in den Hintergrund, die Bleichflecken auf der heißen Sonnenseite, welche die Wirkung der roten und orangeroten Sorten störten, sind verschwunden. Langsam wächst die Zahl der Remontant-Phloxe sowie der eigentlichen Spätsommersorten. Langeblüher traten an die Stelle von Kurzblühern. Auch die weiße Farbe wird durch neue, hohe Gestalten bereichert. Unendliches bleibt noch zu tun; denn wie langsam geht es etwa auf dem wichtigen Gebiet der blaulila Sorten vorwärts!

*

Die hier folgenden, uns sehr wesentlich scheinenden Phloxneuheiten haben eine vieljährige Prüfungszeit hinter sich und dabei schwerste Winter ohne den kleinsten Schaden ertragen. Irgendwie geschädigte Pflanzen wurden entfernt. Für unsere Einteilung in 3 Zeitgruppen und deren Beurteilung bleibt es wichtig zu wissen, daß die endgültige Blütezeit und ihre Dauer erst vom 3. Jahre an nach der Pflanzung festzustellen ist. Die Anfänge variieren um Wochen. Auch der wahre Wert wird dann erst klar. Für unsere Prüfung der vollen Winterhärte sind alte Pflanzen, an exponierte Stelle gesetzt, nötig gewesen.

Neue eigene, lange geprüfte und über Bisheriges hinausgreifende Phloxzüchtungen, die in großen Massen erst später bereit sein werden

1. Früheste Zeitgruppe

Phlox paniculata Elmsfeuer (K. F. 56) fällt durch hohe Büsche und hochgebaute, hochrote Dolden weithin auf. Brsth. (Herbst 1957) 2,–

— — **Jubal (K. F. 56).** Die makellose Doldenschönheit in seltenem, warmem Rosa und die lange Blütezeit heben diese Sorte für immer aus anderen heraus; hüfthoch. (Herbst 1957) 2,–

— — **Parmaveilchen (K. F. 56)** ist ein üppig wachsender Riese unter den hellila Phloxen, der seine volle Berechtigung auch erst vom 2. Jahre an erweist. Die enorm wuchtig wachsende Pflanze erreicht etwa Hüfthöhe... 2,–

— — **Rosa Pastell (K. F. 56).** Dieser Pionier zartester rosa Wärme von ganz neuartiger Stufung spielt zwischen Gartenfarben und in Blütensträußen eine eigentümlich belebende Rolle. Knh. bis tschh. 2,–

— — **Schneeferner (K. F. 56).** Die Qualitäten dieses unersetzlich frühen und sehr lange blühenden, im Alter fast brusthoch werdenden weißen Phloxes lernt man nur allmählich kennen. Blüht lange nach..... 2,–

2. Mittlere Zeitgruppe

— — **Amethyst (K. F. 56)** dürfte wohl der edelste aller großblütigen hellila Phloxe sein. Fehler fehlen; hfth. (Herbst 1958) 2,–

— — **Euphorion (K. F. 56).** Das Doldengedränge dieses stämmigen erzkräftigen Phlox in tiefrotgeäugtem Weiß macht ihn unübertreffbar. Dauer und Dienstbereitschaft sind erstaunlich; tschh. (Herbst 1957) 2,–

— — **Furioso (K. F. 56).** Riesige Dolden in glühendem Dunkellilarot formen weithinwirkende, auffallend große Farbenbüsche; hfth. (Herbst 1958) 2,–

— — **Kirchenfürst (K. F. 56).** Dieser Amarantton, also ein dunkles, samtiges Karmin, übertrifft an Kostbarkeit der Stufung noch den frühblühenden Pionier dieser Tönung, nämlich A i d a, und setzt den Flor weiter fort; tschh. (Herbst 1958) 2,–

— — **Schwan (K. F. 56).** Der völlig wetterfeste weiße Blütenriese stemmt die Arme in die Hüften und fällt durch die Reize seines großblumigen Doldenbaues auf. Hfth. (Herbst 1958)..... 2,–

— — **Silberlachs (K. F. 56)** formt Riesendolden aus edelstem Farbenstoff, den man doch nur mit „Silberlachs" bezeichnen kann. Ein Hauptziel der Farbenfotografen; hfth. (Herbst 1958) 2,–

— — **Veilchenstern (K. F. 56).** Unter den helllila Phloxen eine auffallende Sorte. Schwer beschreibbar. Hfth. 2,–

— — **Zinnoberwolke (K. F. 56),** eine wahre Feuerwolke von breitgebauten, makellosen Dolden mit lilablaugeäugten, orange-scharlachfarbenen Blüten. Erfreut durch absolute Wetterfestigkeit jeder Art, was ebenso bei glühender Hitze wie nach Regen auffällt. Keine Bleichflecken auf heißer Sonnenseite! Hfth. (Herbst 1958). 2,–

3. Späte Zeitgruppe

Phlox paniculata Lichtenau (K. F. 56) setzt mit seinem warmen, zarten und gleichmäßigen Rosa schließlich den langen Flor des „Rosa Pastell" noch weithin fort; tschh. (Herbst 1958) ..... 2,—

— — **Nachglut (K. F. 56).** Der breitwerdende, niedrige, üppig-dichte Busch arbeitet mit erstaunlich hochgebauten, mächtigen Dolden und stellt den spätesten Flor in Orangescharlachtönen dar; kn.-tschh. (Herbst 1958) .... 2,—

— — **Rosenjuwel (K. F. 56),** ein später sommerlicher Hochgesang in herrlichstem Lachsrosa; tschh. (Herbst 1958) ..... 2,—

— — **Schneehase (K. F. 56)** ist eine willkommene späte kniehohe Bereicherung des Phloxes dieser Wochen und stellt eine ganz eigentümlich reizvolle Gesamtfigur dar. Zwei Nebendolden wachsen der Hauptdolde steil über den Kopf. (Herbst 1958) ..... 2,—

— — **Violetta-Gloriosa (K. F. 56),** ein lilaweißer, später, makelloser Riese von kraftvollstem Bau, den man in der 2. Augusthälfte und im September im Garten und in Blütensträußen gut brauchen kann; brsth. (Herbst 1958) .... 2,—

Polygonum reynoutria, korallenroter Zwergknöterich. Der Name ist ebenso merkwürdig wie die Pflanze. Die halbwegs am Boden kriechenden Sprossen ergehen sich in einem ebenso sonderbaren wie reizvollen Flor. Wer ungeduldig ist, bei dem blüht sie nicht, denn er wirft sie vorzeitig heraus. Fast knh. ..... 2,—

Potentilla warrensii. Dieser mehr als fußhohe hellgelbe aufrechte Dauerblüher ist ein Unikum an Unermüdlichkeit. 6/9 (Herbst 1957) ..... 1,—

Primula rosea Gigas, verbesserte Rasse, auch höher wachsend, verleiht dieser unersetzbaren frühen Primel verstärkten Wert ..... 1,—

Rodgersia aesculifolia ist mit ihrem Bronzeblattaustrieb und den reizvollen Blüten eine unserer schönsten Blattschmuckstauden ..... 3,—

— **tabularis,** Tafelblatt, ist die großartigste Blattschmuckstaude, die in etwas Schatten und Feuchtigkeit grandiose Formen annimmt und aus dem prachtvollen Laub hüfthohe weiße Mandelduft-Blütenrispen treibt. .... 4,—

Saxifraga caespitosa Farbenteppich erfüllt hier durch die lebhafte rosarote Farbe einen langgehegten Sortenwunsch. P 4/5. (Herbst 1957) ..... 1,—

Stipa capillata, das Büschelfedergras, ist etwas ganz anderes als sonstige Stipagräser, wird mannshoch und baut erstaunliche Blütenstände von beinahe ½ m Länge. (Herbst 1957) 1,50

Trollius ledebouri Golden Queen ist die große Sommerkönigin und Dauerblüherin des Trolliusreiches; tschh. 6/7. (Herbst 1957) 1,50

Veronica latifolia Kapitän (K. F. 56) brachte uns durch die Festigkeit der Haltung ihrer Blütenstiele dazu, diesen Fortschritt zu verbreiten (der ja an sich einer so edlen Blaufärbung dient, daß auch jeder Kraft- und Nebenfortschritt dieser Pflanze dankenswert ist); sie gehört zu den wichtigen Trägern der blauen Farbe auch an sehr trockenen Gartenplätzen. Fßh., 5/6, (Herbst 1957) 1,20

— **longifolia Blauriesin (K. F. 56)** stellt einen fünffachen Ausnahmefall im Bereich der Riesen-Veronica dar: verbessertes Blau, schöne Architektur des Pflanzenaufbaues, absolute Virusfreiheit, auffallende Starkwüchsigkeit und völlige Immunität gegen die schwarzen Blattläuse, denen sie nicht schmeckt. Hfth., 7 1,50

ALPHABETISCHE STAUDENGRUNDLISTE

✳ **Acaena,** Stachelnüßchen, Rosengewächse ○ ○ ϕ

— **buchananii,** etwas starrer im Wuchs als microphylla, blaugrüne Belaubung, mäßig wuchernd. T. 0,50
N: Braunlaubige Kleinstauden

— **microphylla inermis,** braunlaubige Teppiche, T. 0,40
N: Zwerglockenblumen und als Unterpflanzung für viele hohe Stauden und Rosen

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler
Die großen und die kleinen Edelgarben enthalten viele bedeutsame Schönheitsschätze von unverwüstlicher Natur, von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster.

1. Kleine Edel- und Silbergarben ○ ○

✳ — **clavenae,** Geweih-Silbergarbe, weißblühend, sph., 5/6. 0,70
N: Braune und braunlaubige Stauden

— **kellereri,** Grätensilbergarbe mit weißen Doldenblüten, vom Frühling nach kleiner Pause bis zum Spätherbst reich durchblühend, fast fßh., 5/10!! Einzige, die Winterschutz verlangt! 0,80
N: Rote Potentilla, Blauschwingel, Polygonum affine

✳ — **serbica,** serbische Silbergarbe, großblumigste aller ähnlichen, weißblühend im Silberlaub, bestes Winterpolster, sph., 5/6, T. 0,60
N: Teppichphlox, Hornveilchen, Aubrietien

✳ — **spinulifolia,** weiße Teppichgarbe, wintergrün, sph., 5/6, T., ... 0,40
N: Hieracium rubrum

✳ — **umbellata,** Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig, sph., 5/6, T. Edelste aller harten Silberpolstergarben! 0,60
N: Veronice prostrata und V. rupestris

2. Halbhohe und hohe Edelgarben ○ ○ ϕ

— **filipendulina Goldplatte,** doppelt so große Blütenteller wie die ältere Parkers Varietät, volle Wirkung erst ab 2. Jahr, brsth., 7/8. 0,80
N: Geranium grandiflorum, Nepeta, Linum, Salvia nemorosa

— **millefolium kelwayi,** tiefrote Schafgarbe, bis knh., 6/7, Schn. 0,50
N: Malva moschata alba, Nepete

— — **Sammetriese (K. F. 53),** rote Schafgarbe, doppelt so hoch wie die bisherigen roten Sorten, tschh., Schn., 4 Wochen später als vorige. ..... 1,—
N: Wie vorige

— **ptarmica Die Perle,** hohe, dichtgefüllte weiße Edelgarbe, Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung, tschh., 6/7, Schn. 0,80
N: Niedriger Rittersporn, Monarden

— — **nana compacta (K. F. 53),** eine niedrige, halbgefüllte, nicht wuchernde, kompakte Form der Silbergarben, fast knh., 6/7. 0,80
N: Hohe Glockenblumen, braunlaubige Nachtkerze

Aconitum, Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ϕ

— **fischeri wilsonii,** blauer Herbstakonit, brsth., 9/10 0,70

— **intermedium.** Die violettblauen Blüten werden von schöngewachsenem Buschwerk getragen, hfth., 6/8. Ein Zukunftsakonit! (Herbst 1957). 0,70

— **napellus.** Diese Staude mit ihrer interessanten Blütenform in blauviolett wird immer wieder gern gepflanzt, brsth., 7. 0,50

Tafel I

Tafel II

Aconitum napellus bicolor, der sichergedeihende blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche, mannshoch werdende Schmuckgestalt, 7/8 0,60
N: für die bisher genannten: Phlox, Malven

— — **Sparks Varietät,** gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, brsth., 7/8 0,70
N: Weiße Tradescantien, Cimicifuga cordifolia

Acorus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse O ϕ

— **spicata rubra,** dunkelrotbeerige Schmuckstaude, knh., 5/6, Schn. ..... 1,—
N: Myosotis palustris. Farne, Schattengräser

Adenophora, Wildglocke, Glockenblumengewächse O ϕ

— **farreri,** Krugglocke, Fortsetzung der Glockenblumenblüte, wunderbare hellblaue Glockenketten, knh., 7/9 (Herbst 1957) ..... 1,—
N: Gräser. Dianthus carthusianorum

— **tashiroi.** An tischhohen, schmal-pyramidalen Rispen sitzen dicht gedrängt blaue Glocken. Starkwüchsige, schöne Wildstaude. 7/8. 0,60
N: wie vorige

✳ **Adiantum,** Hufeisenfarn, Tüpfelfarngewächse * ■

— **pedatum,** Hufeisenfarn, fßh., bis knh. ..... 2,—
N: Primeln, Aurikeln, Anemone pulsatilla, A. silvestris

✳ **Adonis,** Adonisröschen, Ranunkelgewächse O ϕ

— **vernalis,** heimischer Frühlings-Adonis mit goldgelben Blumenschalen, fußhoch, 3/4. 1,25
N: Leberblümchen, Balkan-Anemone, A. pulsatilla, Carex morrowii, Luzula

✳ **Aethionema,** Alpentäschel, Kreuzblütler O

— **grandiflorum,** zart lachsrosa, aus hell blaugrünem Laub blühend, fßh., 5/6, T, ... 0,60
N: Arenaria, Teppichveronika

Aira, siehe unter Staudengräser

✳ **Ajuga,** Günsel, Lippenblütler O O ϕ

— **reptans multicolor,** rot-gelb-braungescheckter „Feuergünsel" mit blauen Blüten, sph., 4/5. 0,40
N: Knollenbandgras, Rosenginster, Strandnelken

— — **purpurea,** braunblättriger Purpurgünsel, blaublühend, sph., 5 0,40
N: Arabis fol. var.

— — **variegata,** Silbergünsel, reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5. 0,50
N: Feuergünsel, buntes Kamtschatka-Sedum

Alisma, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse O O ϕ

— **ficifolia,** winterharte, einfachblühende sibirische Fingerblattmalve in gelben, weißen, rosafarbenen, roten und lila Tönen gemischt. Rückschnitt Ende September. Uebermannshoch, ab 7 rem. 0,50
N: Eisenhut, späte Phloxe, gelbe Helenium

✳ **Alyssum,** Steinrich, Kreuzblütler O O

— **montanum,** der Bergsteinrich, gehört zu den wenigen gartenwürdigen dieser Gattung. Die kleinen Dolden sind flach und rund; gelbblühend, sph. 3, T. 0,40
N: Kaukasus-Vergißmeinnicht

— **rostratum,** Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 O O ϕ 0,40
N: Polemonium, Veronica, Delphinium grandiflorum

Alyssum rostratum eburneum (K. F.), wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6, T. 0,60
N: Wie vorige

— **saxatile citrinum,** wie folgende, aber in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5, T. O O 0,70
N: blaue Iris pumila, Aubrietien, Bergflachs, Hornveitchen

— — **compactum,** Frühlingssteinrich in Goldgelb, sph., 4/5 0,50

✳ **Anchusa myosotidiflora,** siehe unter Brunnera

✳ **Androsace,** Mannsschild, Primelgewächse O
N: Frühlings-Phloxe, Iberis Weißer Zwerg, Primula frondosa

— **primuloides,** frühester Primel-Mannsschild, rosaweißer Rosetten-Spinner, sph., 5/6, T. 0,50

— **sarmentosa,** rosa chinesischer Mannsschild, robuster als voriger, sph., 5/6 T. 0,50

— — **Brillant,** schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6, T. ..... 1,—

— — **watkinsii,** roter Mannsschild, dunkles Auge, sph., 5/6, T. 0,50

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse O ϕ

✳ — **halleri,** Vorläufer-Küchenschelle, ganz wie A. pulsatilla, nur früher und großblumiger ..... 2,—

— **hupehensis splendens.** Unter den kaum kniehohen rosa China-Anemonen des Hochsommers ist dieser Züchtung besondere Wuchskraft anzurechnen, 7/8, T. 0,80
N: Mit höheren Anemonen zwischen Cimicifugen und Aira

— **japonica Honorine Jobert,** reinweiße japanische Herbstanemone, tschh., 9/10, T. 0,80

— **narcissiflora,** weiße Narzissen-Anemone, das „Berghähnle" der Gebirge, etwas langsam aber willig wachsende, dauerhafte, schönblühende Kleinstaude, knh. 5/6 (Herbst 1957) 1,20
N: Campanula rotundifolia, Aquilegia alpina superba

✳ — **pulsatilla,** blaue Kuckucksanemone, Küchenschelle, fßh., Mitte 4 bis Anfang 5. ..... 1,—
N: Gräser und Adonis

✳ — **silvestris,** weiße Wald-Anemone, fßh., 5 0,60
N: Primula saxatilis, P. elatior, Scilla hispanica

— **vitifolia,** hohe rosa chinesische Sommeranemone, knh., 7/8 T 0,80
N: Sommer-Salbei

✳ **Antennaria,** Katzenpfötchen, Korbblüter O O ϕ

— **dioica rubra,** silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie „tomentosa", sph. 6/7 T. 0,60
N: Thymus, Heidenelken

✳ **Anthemis,** Kamille, Korbblütler O O ϕ

— **biebersteinii,** Silberfeder, aus Silberfiligran goldgelb herausblühend, sph., 5/6. 0,60
N: Sedum Purpurteppich, rote und braune Sempervivum

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse O ϕ

— **alpina superba,** tiefblaue Akelei, knh., 5/6 0,60
N: Gräser, rote Tulpen, weiße und blaue Glockenblumen

— **coerulea hybrida.** Die hohen, ihre bunten Blüten aufrecht tragenden „Schmetterlingsakeleien" werden auch haylodgensis genannt. Gegen die Blattraupen hilft Gesarol-Stäubemittel, tschh., 5/6. 0,60
N: Luzula silvatica, Ajuga

Aquilegia hybrida gemischt, langgespornte Bastardmischung vieler Farben, tschh., 5/6 0,60
N: hohe Glockenblumen

— **vulgaris,** bunte Mischung dumpfer Farben mit kurzen Sporen, knh. bis tischhoch, 5/6. 0,60
N: Gräser, Anemone silvestris, Trollius

✳ **Arabis,** Alpenkresse, Kreuzblütler ○

— **alpina fl. pl.,** gefüllte weiße Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen. Lange blühender Frühlingsschatz ohne die Blattunordnung der einfachen Formen. Sph., 4/5, Schn., T. 0,50
N: Hornveilchen, Dianthus

— — **fol. var.,** gedrungene Buntlaub-Arabis von großem Reiz und besten Wuchseigenschaften. Sph., 4/5, T. 0,60
N: Acaena, dunkellaubige Sedum-Arten

— — **Polarfuchs (K. F. 56)** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 ..... 1,—

— — **rosea,** zartrosa Arabis von unersetzlichem Reiz ohne Fehler, P., 4/5, T ○ ϕ 0,60
N: Phlox Maischnee

— — **Rosabella.** Durch die kräftige hellrosa Farbe zeichnet sich diese Form besonders aus. T. 0,70
N: wie vorige

— — **Schneehaube,** einfach blühende, geordnet wachsende Gänsekresse, fußhoch, 3/5 0,50
N: Alyssum saxatile, Iris pumila, Aubrietia

— **procurrens,** Alpen-Schaumkresse, dichtes, schaumiges weißes Blühen über grünem Winterpolster, zierlicher als vorige. P, 4/5 ○ ○ ϕ; liebt nicht südgeneigte Fläche 0,50
N: Hornveilchen, Iris pumila, Draba

✳ **Arrhenatherum,** siehe unter Staudengräser

✳ **Aretia,** siehe unter Douglasia

✳ **Armeria,** Grasnelke, Bleiwurzgewächse ○ ϕ

— **maritima alba,** weiße Strandnelke, P., 5/6, rem. 0,50
N: Nachstehend folgende:

— — **rosea compacte,** kleine leuchtend karminrosa Strandnelke, sph., 5/6 rem. 0,50
N: Sempervivum, spätblühende Dianthus, Potentilla

— — — **splendens,** mehr als spannhohe, leuchtend rosa, ebenfalls remontierende Form, 5/6 0,50

Artemisia, Edelraute, Korbblütler ○ ○

— **gnaphaloides,** Silberwermut, ist mit seinem Silberlaub an trockenen Gartenplätzen oder auch für den Blumenschnitt so willkommen, daß man sogar Wuchern verzeiht. Bis tschh. werdend, 7/8. — Die hier zum Versand kommenden Sproßwurzeln sind waagerecht in den Boden zu legen. .. 0,50
N: Salbei, Aster amellus

— **hybr. Silberkönigin** ist die stärkstwirkende Staude der silbergrauen Farbe, ohne das Wuchern der alles in allem noch unentbehrlichen A. gnaphaloides. Fast kniehoch, 10 ..... 1,—

— **pontica,** Grauraute, silbergrauer Steppenwermut, etwas wuchernd, knh., 6/8 0,50
N: Coreopsis

✳ — **vallesiaca,** Filigran-Silberraute, eine der rassigsten silbergrauen Wermutarten, fßh., 6/7 ..... 1,—
N: Oenothera

Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ⌀ ■

— **sinensis** ist der eleganteste Typ der Waldspiere, verträgt noch viel mehr Trockenheit, hat viel gewaltigere Verbreitung in Asien, erblüht wochenlang später, mannsh., 6/7 ..... 1,—

— **sylvester**, brust- bis mannshohe Spiraen-Gestalt der Mai-Juniwende 0,80

N: rosa und rote Astilben, Delphinium, Digitalis

✳ **Asarum,** Haselwurz, Osterluzeigewächse * ■

— **europaeum,** Haselwurz, gehört zu den besten, unverwüstlichen, immergrünen Bodenbedeckern jahrzehntelang! sph. 0,50

N: Farne

Asparagus, Schmuckspargel, Liliengewächse ○ ○ ⌀

— **pseudoscaber hybr. Spitzenschleier,** tischhoher Schnittgrünlieferant .... 2,—

N: Gladiolen

✳ **Asperula,** Waldmeister, Krappwurzelgewächse ⌀ ■

— **odorata,** weißblühender Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6, 0,40

N: Scilla hispanica, Maiblumen, Festuca scoparia

Aster, Aster, Korbblütler

Wertvoll für Schnitt, bis auf die niedrigsten. Mit der hier getroffenen Auswahl von 60 hohen, mittelhohen und niedrigen Staudenastern von früher, mittlerer und spätester Blütezeit in ihren Hauptfarben dunkellila, hell-lila, weiß, rosa und rot hat es eine besondere Bewandtnis: sie haben die schwersten Dauer- und Vergleichsexamina bestanden und gingen als Dauersieger aus einer sehr großen, durchgeprüften Zahl hervor. Doch hat jede Art und Sorte dieses ganzen, langjährig durchgearbeiteten Sortimentes ihre besondere Rolle und Unersetzbarkeit im Ganzen der Herbst-Staudenastern in vier großen Zeitgruppen, deren jede das Maximum an Reiz durch ihre Zusammenfassung herausarbeitet.

UMFASSENDER KALENDER DAUERERPROBTER HERBST-STAUDENASTERN

in vier Zeitgruppen ihres Vollflorbeginns zwischen Anfang September und Anfang November mit Angaben von Farbe und Höhe

(Beschreibung siehe Seite 22 ff.)

I. **Novi-belgii,** Glattlaubaster
II. **Novae-angliae,** Rauhblattaster
III. **Amellus,** Virgils-Aster, Berg- oder Heide-Aster
IV. **Dumosus hybridus,** Kissenaster
V. **Cordifolius,** Blauschleier-Aster
VI. **Ericoides,** Erika-Aster

a) Vollflorbeginn 1. Septemberhälfte bis weit in den September:

	Farbe:	Höhe in cm
Glattlaubaster:		
Lachskönigin	lachsrosa	60
Snowdrift	weiß	70
Rauhblattaster:		
Barrs Pink	karminrot	140

Berg-Aster:	Farbe:	Höhe in cm
cassubicus grandiflorus	lila	50

b) Vollflorbeginn 2. Septemberhälfte bis in den Oktober hinein:

Glattlaubaster:		
Beechwood Rival	tief karminrot	80
Dauerblau	tiefes Blaulila	140
Dein weißes Wunder	weiß	120
Erfurt blüht	stahlblau	105
Nora Keith	leuchtend rot	90
Rosenhügel	rosa	130
Rosenquarz	hellrosa	100
Schneekuppe	weiß	110
Taubenblau	taubenblau	80
Zauberspiel	weiß	110
Rauhblattaster:		
Harrington Pink	lachsrosa	120
Septemberrubin	rubinrot	140
Berg-Aster:		
Altweibersommer	lila	50
Berggeist	rein hell-lila	70
Blütendecke	hellstes Lila	60
Gnom	dunkellila	60
Kugelstrauß	klar hell-lila	70
La Reine	zart porzellanblau	60
Kissen-Aster:		
Amor	rosa	50
Diana	rosa	25
Lilac Time	lilablau	50
Schneezicklein	weiß	40/60
Victor	hell-lila	20
Erika-Aster:		
Herbstmyrte	weiß	70
Blauschleier-Aster:		
Ideal	hell-lilablau	90
Wildaster:		
Boltonia latisquama	weiß	180

c) Vollflorbeginn 1. Oktoberhälfte bis weit darüber hinaus:

Glattlaubaster:		
Blaubusch	stahlblau	110
Blaue Nachhut	frisches Lila	180
Blaues Meer	dunkellila	70
Milchstraße	weiß	180
Oktoberfest	klarlila	100
Red Rover	leuchtend tiefkarmin	80
Rauhblattaster:		
Käthe Blomfield	karminpurpur	160
Roter Stern	magentarot	160
Roter Turm	lachskarmin	160

	Farbe:	Höhe in cm
Berg-Aster:		
Veilchenkönigin	dunkelstes Lila	60
Kissen-Aster:		
Blaustrahlkugel	helles Blaulila	60
Marjory	rosa	20
Oktoberschneekuppel	weiß	60
Prof. Anton Kippenberg	meerblau	30
Rosenelf	hellrosa	50
Silberblaukissen	silberblau	40

d) Vollflorbeginn 2. Oktoberhälfte bis in den November hinein:

Glattlaubaster:		
Leuchtspur	karmin	70
Weißer Elefant	weiß	170
Rauhblattaster:		
Constanze	dunkellilablau	180
Wildaster:		
Finale	rosalila	170
Kissen-Aster:		
Blaubux	hell-lilablau	40
Erika-Aster (multiflorus):		
Novembermyrte	weiß	80

1. Frühlings-Astern ○

✳ **Aster alpinus albus,** weiße Alpen-Frühlingsaster, dichtes Polster, fßh., 5 .. 0,60
N: Nachstehend folgende:

✳ — — **coeruleus,** dasselbe in Blau 0,60
N: weiße Achillea, Anthemis, Gypsophila repens

2. Frühsommer-Astern ○

✳ — **alpellus Triumph** ist ein starklebiges, hell-lilafarbenes edles, zeitliches Mittelding zwischen alpinus und amellus, fßh., 6/8 0,80
N: Helianthemum, Dianthus cruentus

— **subcoeruleus Sternschnuppe,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 9 1,50

✳ — — **Wartburgstern,** großblumige, leuchtend blaue Frühsommer-Aster knh., 5/6 ○ ϕ 0,40
N: Viscaria viscosa

3. Berg-Herbstastern ○ ϕ
N: Gypsophila Rosenschleier, Avena, Coreopsis

— **amellus Altweibersommer (K. F.),** hellblaue Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9/10 ..... 1,—

— — **Berggeist (K. F.),** eine der lebensstärksten und edelsten Hellblauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh., 9/10 ..... 1,—

— — **Blütendecke (K. F.).** Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen des Pflanzenplatzes mitmacht. Fßh. bis knh., 9/10 ..... 1,—

— — **cassubicus grandiflorus,** die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar. Fßh., 8/9 ..... 1,—

Aster amellus Gnom ist uns von den älteren niedrigen Sorten mit ihrem dunklen Lilablau eine der liebsten. Fßh. bis knh., 9 ..... 1,—

— — **Kugelstrauß (K. F.).** Der Name deutet auf kräftige Stiele mit starker Verzweigung hin; klares Hellila, reichlich kniehoch, 8/9 ..... 1,—

— — **La Reine.** Trotz des etwas sparrigen Wuchses behielten wir diese Heideasternsorte wegen der zart porzellanblauen Farbe noch bei. Fast kniehoch, 9/10 0,90

— — **Veilchenkönigin (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 1,50

4. Kissenastern

✳ a) ZWERGKISSENASTERN ○ ○ ϕ

N: Gräser, Chrysanthemum arcticum

— **dumosus hybridus nanus Diana,** lachsrosa, 20 cm, 9/10 0,50

— — — — **Victor,** dichte, klarblaue Büsche, — früheste der ganz niedrigen Kissenastern, großer Wert auch als Einfassungspflanze, sph., erste Hälfte 9/10 0,50

— — — — **Marjory,** rosa Kissenaster, 20 cm, 10 0,50

b) HOHE KISSENASTERN ○ ○ ϕ

N: siehe Staudenastern-Kalender

— **dumosus hybridus erectus Amor,** Kissenaster von frisch. Rosa, knh., 9/10 0,60

— — — — **Lilac Time,** Königin der Kissenastern, schönstes Lila, fßh., 9/10 0,50

— — — — **Oktoberschneekuppel (K. F.)** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort. Darf nicht bedrängt stehen! Knh., Mitte 10 0,50

— — — — **Prof. Anton Kippenberg,** enorme, breite Kissen, blau, 30 cm, 9 .. 0,80

— — — — **Rosenelf (K. F.)** formt schon in zwei Jahren mehr als meterbreite, kniehohe Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht. Das dichte Blütengedränge bleibt vom Regen ungestört. Buschhöhe anfangs 50 cm, dann 70 cm, später wieder niedriger werdend, 10 0,60

— — — — **Schneezicklein (K. F.),** zartrosa beginnend, — ist die erste starkwüchsige weiße Kissenaster der September-Oktoberwende. Die Höhe steigt bis zu 50 cm, — die Fläche sehr alter Pflanzen bis zu 1 qm Blütenmasse. 0,50

c) STARRE HOHE KISSENASTERN ○ ϕ

N: Hellfarbige Aster dumosus der vorigen Gruppe, weiße und gelbe Chrysanthemum

— **dumosus hybridus robustus Blaubux (K. F. 54).** Diese Aster taufte sich selbst. Ein kleines, unbegreiflich starkes Oktoberwunder, dessen dichte hellblau-lila Blütenwölbungen im ganzen dumosus-Asterreich auffallen. Auch vor der Blüte wirkt sie wie eine kraftvolle, rundgeschnittene Buxbaumkante, kniehoch, 10 0,80

— — — — **Blaustrahlkugel (K. F. 53)** bringt üppige hellila Massen großer Blüten auf 50 cm hohen Gerüsten, fällt durch Kraft und Farbe auf, blüht September/Oktoberwende. 1,20

— — — — **Silberblaukissen (K. F. 56),** Beschreibung s. Neuheiten Seite 8 .. 1,20

5. Schleier-Astern ○ ϕ

N: Für diese und alle folgenden Gruppen: Alle untereinander mischen, Chrysanthemum indicum und koreanum, Solidago, Helenium

— **cordifolius Ideal,** blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hfth., 9/10 0,60

6. Erika-Astern ○ ϕ

— **ericoides Erlkönig,** früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9 0,60

— — **Herbstmyrte,** schönste aller kleinblumigen weißen, seit fünfzig Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9. 0,60

— **multiflorus Novembermyrte,** späteste der weißen Erika-Astern, tschh., 10/11 0,60

7. Rauhblatt-Astern ○ ○ ϕ

— **novae-angliae Barrs Pink,** früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anf. 9 0,60

— — **Constanze,** dunkellilafarbene mannshohe Büsche. Im Alter kolossal; prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10. 0,60

— — **Harrington Pink,** erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 ..... 1,—

— — **Käthe Blomfield.** Man wird diese Rauhblattaster infolge ihrer karminpurpurnen Farbe gern im Neu-England-Sortiment sehen, brsth., 10 1,20

— — **Roter Stern,** an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 ..... 1,—

— — **Roter Turm (K. F. 55)** trägt auf straffen brusthohen Büschen ein dichtes Dach schöner, nicht krallender Blüten in einem neuartigen, weithin leuchtenden Rot, 10 1,20

— — **Septemberrubin,** außerordentlich bedeutungsvolle, machtvolle rote Aster von Brusthöhe und wuchtigem Ausmaß, 9..... 1,25

8. Glattlaub-Astern ○ ϕ

Beschreibung von 20 Aster novi-belgii-Neuheiten ausländischer Herkunft siehe unter „Neuheiten und Neuaufnahmen" Seite 8

— **novi-belgii Beechwood Rival** zeigt das bisher stärkste Dunkelrot dieser Gruppe, unersetzlich in modernen Staudenaster-Pflanzungen, tschh., Ende 9 0,80

— — **Blaubusch** setzt in willkommener Weise den stahlblauen Flor der hüfthohen, erzgesunden Aster „Erfurt blüht" fort, 10 1,20

— — **Blaue Nachhut (K. F.),** späte klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den spätesten hellblauen Aster n-b. eine Seltenheit, 10 0,80

— — **Blaues Meer,** mittelhohe Büsche von stärkstem Blauviolett. September-Oktober-Wende ..... 1,—

— — **Dauerblau (K. F. 53).** Unter den im Oktober blühenden, brusthohen dunkellilablauen Astern fällt wochenlang die Neuheit „Dauerblau" durch die Stärke und Eigenart ihrer Farbe und die Blühdauer ihrer wuchtigen und festen Büsche auf und stellt einen der immer noch wenigen durchschlagenden Fortschritte des Staudenaster-Gebietes dar; brusthoch, 10 2,—

— — **Dein Weißes Wunder (K. F. 53)** blüht um die September/Oktoberwende im schneeigsten und saubersten Weiß, das von brusthohen Büschen in breiten und hohen Dolden getragen wird. Wir kennen bislang noch keine weiße große Aster, die ihr an Wirkung zu vergleichen wäre, außer „Weißer Elefant" . . . . . 2,—

— — **Erfurt blüht,** üppige, standfeste, lebensstarke, meterhohe stahlblaue September-Aster ..... 1,—

Aster novi-belgii Lachskönigin (K. F. 53) bringt in die frühe Asternzeitgruppe den gewünschten hellrosa Ton und bestzt durch den Zweigbau besondere Eignung zum Blumenschnitt. Über knh. 1,20

— — **Leuchtspur** stellt mit ihren straffen, gutgewölbten rosakarminfarbenen Blütenbüschen eine neue Figur in der späten Oktoberzeit dar. Fast hfth. 0,80

— — **Milchstraße (K. F. 56).** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 1,50

— — **Nora Keith** ist ein Stern erster Größe in warmem Neurot. Ihr Wert steht außer Zweifel. Tschh., 9 0,80

— — **Oktoberfest (K. F.)** ist wohl die straffste und dichtest blühende der frischblauen Oktober-Astern bei feiner Empfänglichkeit des Blaus für Beleuchtung. Meterhoch. 0,60

— — **Red Rover.** Der „rote Freibeuter" ist eine alte Siegersorte von prachtvollem Rot und unverwüstlicher Gesundheit der tischhohen, steilen Büsche. 9/10 0,80

— — **Rosenhügel (K. F. 56).** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 ..... 2,—

— — **Rosenquarz (K. F.)** bildet mit seinen üppig dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im zweiten Jahr Büsche von fast Brusthöhe und anderthalb Meter Breite, deren Neuartigkeit schon von weither auffällt. Zweite Septemberhälfte. ..... 1,—

— — **Schneekuppe** ist unter den weißen Blattlaub-Astern immer noch eine der bedeutendsten, brusthoch, 9/10 0,80

— — **Taubenblau.** Diese unsere Einführung von werweißwoher, deren Name nicht auftreibbar, ist vielleicht eine der schönsten silberblauen Staudenastern. Das Blau ist das der Fächertaube. Sie erledigt alles müde, weinerliche Asterblau. Hfth., Mitte 9. 0,80

— — **Weißer Elefant (K. F. 53)** trägt ihren Namen nicht nur wegen ihrer mannshohen Größe, sondern auch wegen der enormen Wachtumskraft. Die hohen, spitzen weißen Dolden tun als Schnittblume besondere Wirkung und sind von großer Dauer. Auch diese Astern-Sorte füllt erstmals in zweiter Oktoberhälfte eine große Lücke aus. Man kann ihr alles Gute nachsagen, muß aber auf ihren Fehler hinweisen, daß sie im Halbschatten Mehltau zeigt. ..... 1,—

— — **Zauberspiel (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 8 ..... 2,—

— **Finale,** mannshohe Wildaster, lilarosa, späteste Herbsterscheinung 0,50

— **Boltonia latisquama,** Sternwolken-Aster, dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Unersetzliche Erscheinung. Übermannsh., 9 0,60

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse * ϕ

Diese bunten — weißen und farbigen — Prachtspiräen führen, gut eingewachsen, zu langwöchigen, erstaunlichen Wirkungen, deren Ausmaß die junge Pflanze noch nicht ahnen läßt. Wer sie in voller Sonne pflanzt, setze sie genügend weitläufig und sorge für flache Mulden, um unter Umständen mit Wasser nachhelfen zu können. Halbschatten ohne Gehölzwurzeln im Boden sagt ihnen gleichfalls völlig zu. Im ersten Jahr nach Pflanzung an Sonnenplätzen können sie im Sommer bei größter Hitze und Dürre etwas verkochen, treiben aber später wieder sehr lebendig durch. Vom zweiten Jahr an halten sie mehr aus, als man irgend denkt.

Schönste Nachbarn sind Funkien, Monarden, frühe Silberkerzen, Gräser und Farne

— **arendsii Anita Pfeiffer,** leuchtend dunkellachsrosa, tschh., 7, ... 1,—

— — **Bergkristall,** schneeweiß, brsth, 7 ..... 1,—

Astilbe arendsii Brautschleier, schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe. Anfang 7 0,80

— — **Diamant,** eine der edelsten weißen Astilben, tschh., 7 0,80

— — **Erika,** erikafarben, tschh., 7 0,80

— — **Frieda Klapp,** dunkelkarminpurpur, tschh., 7/8 0,80

— — **Gloria,** rosa, knh., 7/8 0,80

— — **Granat,** dunkelkarminrot, tschh, 7/8 0,80

— — **Hyazinth,** dichte fliederrosa Rispen, tschh., 7 0,80

— — **Irene Rottsieper,** prachtvoll lachsrosa, tschh., 7 0,80

— — **Irrlicht,** crêmeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 0,80

— — **Lachskönigin,** wichtige Astilbe mit mächtigen, hochgebauten, zartlachsrosa Rispen, tschh., 7 ..... 1,—

— — **Rubin,** rubinrote Spätsorte, hfth., 7/8 0,80

— — **Walküre** frischrosa robuste spätblühende Sorte, fast tschh., 7/8 0,80

— **japonica Köln,** leuchtend karminrot, knh, 7 0,80

— — **Rheinland,** leuchtend hellkarmin, knh., 6/7 0,80

— **taquettii superba,** fliederfarbene wuchernde Wildastilbe für Naturgartenplätze, knh., 7/8 0,70

— **thunbergii elegans,** lockere, überhängende Blütenrispen, zartrosa, tschh., 7/8 ..... 1,—

Athamanta, Filigrandolde, Doldenblütler ○○■

— **matthioli,** Alpenaugenwurz, bildet im Alter fast meterbreite, 40 cm hohe Netzlaubbüsche, aus denen eine prächtige weiße Doldenstickerei hervorwächst. Die Pflanze ist ein Wunder an Anspruchslosigkeit und Nachhaltigkeit, 6/7 0,50

N: Veronica spicata

✱ **Aubrietia,** Blaukissen, Kreuzblütler ○○

Aubrietien sind unersetzlich starke Farbenbringer in den langen Zeiten der ersten Schwertlilien, Phloxe und Arabis. Die echte Aubrietia tauricola ist der eigentliche Held in dieser Pflanzengruppe, quillt im Steingarten wie blaue Lava zwischen Steinen hindurch. (Bestvorbereitete Topfballenpflanzen.)

N: Iris pumila, Alyssum saxatile, A. montanum, Iberis, Arabis

— **deltoidea Dr. Mules,** leuchtend sammetviolett, hohe Polster, 4/5, T..... 0,50

N: Iris pumila gelb

— — **Ina den Ouden,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 9 0,80

— — **Lobelia,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 9 0,80

— — **Marshall,** äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, P. 4/5, T. .. 0,50

N: Alyssum saxatile

— — **moerheimii,** zartestes Rosa, P., 4-5, T 0,50

N: Weißer Polster-Phlox

— — **Neuling,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 9 0,80

— — **Purpurteppich,** dunkelstes Lilarot, P., 4/5 T..... 0,50

N: Iberis

— — **The Queen,** karminrosa, sehr widerstandsfähig, 4/5, T. 0,50

— **tauricola,** das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, P., 4/5, T. 0,50

N: Alyssum montanum

Avena, siehe unter Staudengräser

✳ **Azorella,** Sumpfbalsam, Doldenblütler ○ ■

— **trifurcata,** wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne, P, ... 0,60

✳ **Bergenia,** Megasie, Steinbrechgewächse ○ ○ ■

— **cordifolia robusta.** Unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerks auf, den wir als „robusta" bezeichneten. Roter Flor, mehr als fßh., 4 0,80

N: Schattengräser, Farne, Brunnera, Narzissen

Bouteloua, siehe unter Staudengräser

Briza, siehe unter Staudengräser

✳ **Brunnera,** Brunnera, Borretschgewächse ○

— **macrophylla (Anchusa myosotidiflora),** tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, bis knh., 4/5 0,60

N: Euphorbia polychroma, Narzissen, Doronicum

Butomus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calamagrostis, siehe unter Staudengräser

Calla, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calluna, siehe unter Zwerggehölze

Caltha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

✳ **1. Kleinere:**

N: Minuartia, Gypsophila, Saxifraga, Dianthus, Veronica, Zwerggarben, Thymus

— **pusilla,** blaue Zwergglockenblume mit den gleichen guten Eigenschaften wie die folgenden, gn., 6/7, T. ○ ○ ϕ 0,60

— — **alba.** Die spannhohe Glockenblume ist ebenso unverwüstlich, wie sie reizend ist, und setzt sich auch überall zwischen niedrigen Polstern anderer Gewächse durch, 6/7, T., ○ ○ ϕ 0,50

— — **miranda bellardii** ist eine hellblaue, sehr wirkungsvolle Form der vorigen und erhielt wegen ihrer Farbe den Namen „Mondsteinglocke". Blüht 14 Tage früher als die beiden anderen pusilla-Arten. Starkwüchsig! P., 6/7, ○ ○ ϕ, T. 0,60

— **carpatica,** Karpathenglockenblumen in blau und weiß, fßh., 5/7, rem., ○ ϕ 0,50

— — **superba Blaumeise (K. F. 56).** Beschreibungen siehe Neuheiten Seite 9 1,—

— — — **Karpathenkrone (K. F.),** blau, breitgeöffnete Schalen in großer Fülle 0,80

— — — **Spechtmeise (K. F. 56).** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 9 .... 1,—

— — — **Zwergmöve (K. F. 56).** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 9 .... 1,—

— **collina,** Hügelglöckchen, sehr frühblühende, lebensstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila, sph., 6, T., ○ ϕ 0,60

— **portenschlagiana,** serbische Teppichglocke, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und rem., P., T., ○ ○ ϕ 0,60

— **poscharskyana,** Hängepolsterglocke, starkwachsend, lila, fßh., 5/7 und rem., T., ○ ○ ■ 0,60

— — **hybrida,** Beschreibung siehe unter Neuheiten Seite 10 ..... 1,—

— **rotundifolia,** die Wiesenglocke, auch unsere eigentliche Wegrandglocke, blüht sehr lange. Lila, halbfußhoch, ab 7 und rem., ○ ϕ 0,60

2. Größere:

N: Halbhohe Achillea, Oenothera, Coreopsis, niedrige Türkenmohne

Campanula alliariaefolia, schmale, lange weiße Rispen, knh., 7/8 0,60

— **glomerata superba.** Die fast kniehoch werdende, äußerst lebenskräftige, ein wenig, aber nicht lästig wuchernde Straußglockenblume mit ihren runden, dunkellila Blütenbällen ist und bleibt eine immer willkommene Gartengenossin des Maiflors O O ϕ 0,60

N: Achillea Schwefelblüte

— **persicifolia,** Pfirsichblatt-Glockenblume in Blau und Weiß von langer Blütezeit, knh., 6/7, Schn., O ϕ 0,60

N: Akelei

— **latifolia macrantha,** purpurlila Kaukasus-Waldglocke, mehr Trockenheit vertragend als die Stammform, hfth., 6/7 0,80

N: Halbhohe Rittersporne

Carex, siehe unter Staudengräser

✳ **Carlina,** Silberdistel, Korbblütler O O

N: Nepeta, Aster amellus, Erica, Artemisia vallesiaca, Ginster

— **caulescens,** die hohe Wetterdistel, für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fußhoch, 6/8, Schn. 0,60

— — **Bronze (K. F. 51)** steigert die Schönheit ihrer Formen durch die Bronzetönung der ganzen Pflanze. Fßh., 6/8, Schn., (Herbst 1958) 1,25

Centaurea, Kornblume, Korbblütler, O

N: Papaver, Scabiosen, Lysimachia velutina

— **dealbata steenbergii,** samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet, knh., 6/7 1,50

— **montana,** schöne blaue Bergkornblume, knh., 5, rem. 0,60

N: Goldranunkel

— — **alba,** weiße Alpenkornblume, im Alter reizvoll und stattlich, knh., 5, rem. 0,60

— **pulcherrima,** rosablühende Silberlaubflocke des Mai — Juni. Fßh. bis knh. 0,80

— **rhapontica,** Rapunzel-Kornblume, Laubschmuck- und Dekorationsstaude ersten Ranges, bis tschh., 7/8 ..... 2,—

✳ **Cerastium,** Hornkraut, Nelkengewächse O O ϕ

— **biebersteinii,** Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie c o l u m n a e. Allerweltgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt. Weißblühend, sph. bis fußhoch, 5/6 0,40

N: Geum, Veronica

— **columnae,** Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenschmuck. P., 5/6 0,50

N: Linum

Chrysanthemum, Marguerite, Korbblütler

I. ✳ — **arcticum,** weiße Polarmarguerite, zauberisches Naturgeschenk. Setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 qm breit. Sph., 10, T., O O ϕ 0,50

N: Niedrige Aster dumosus

— **corymbosum,** weiße Bündel-Marguerite, prächtige Wildmarguerite mit kleinen, aber in großen Sträußen vereinigen Blüten. Großartige Gesamterscheinung, sowohl Wild- als auch Rabattenstaude, tschh., 6/7 Schn. .. 0,60

N: Delphinium, Pentastemon barbatus, Gaillardia, Salvia nemorosa

Chrysanthemum leucanthemum Wunderkind, weiße, gefülltblühende Frühlingsmarguerite, bringt Schnittblumen von vierwöchiger Dauer, knh., 5, Schn., O 1,20

N: Geranium grandiflorum, Lychnis chalcedonica

— **maximum,** die große weiße Staudenmarguerite, lockt durch neuartige Schönheit, bessere Bauart der Pflanze und durch andere unerwartete und wenig bekannte Eigenschaften zur Weiterarbeit. Doch können wir die straffen, schönen, bis hüfthohen Sorten in größeren Mengen erst wieder später abgeben, machen aber auf die Mischung aufmerksam, die aus härtester Aussiebung stammt.
Tschh. bis hfth., 7, Schn., O 0,60

N: Rittersporn, Mohn, Phlox, Lupinen, Iris sibirica, Lilien

— — **Juno** ist der hüfthohe, starr gebaute frühe Rittersporn-nachbar. Er ist ein so lebensstarker Typ, daß er nicht verloren geht. Höhe, Frühzeitigkeit und gut geschlossene Blüten geben der Sorte besonderen Wert.
Tischh., 6/7 1,50

— **roseum,** bunte Frühlingsmarguerite, siehe unter Pyrethrum

— **uliginosum,** die ungarische weiße Oktober-Marguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf etwas Feuchtigkeit mit vollster Ueppigkeit.
Mannsh., 10, Schn., O ϕ 0,80

N: Farbige Herbstastern und hohe Chrysanthemum

II. Chrysanthemum, Winteraster, Korbblütler O O

Chrysanthemum in nur winterharten Sorten ist eine immer wichtigere Gartenangelegenheit geworden und wird in schnellem Tempo um völlig neue Erscheinungen bereichert. Diese prachtvollen Schmuckstauden stehen in einer Blütenfülle, die einfach alles übertrifft. Die Vegetationskraft der hier dargebotenen Sorten räumt mit allen bisherigen Begriffen auf. — Die Anzucht von Topfballenware für den größten Teil des folgenden Sortiments bietet die Gewähr eines leichteren Anwachsens, vornehmlich im Herbst und im zeitigen Frühjahr, sowie besseren Versendens. Nur robuste Sorten werden mit loser Wurzel geliefert.

N: Kniphofia, Herbstastern, wilder Wein, herbstfärbende Gehölze, Beerengehölze, Anemone japonica, Cimicifuga sowie alle Chrysanthemum-Sorten farbenharmonisch untereinander

HERBST-CHRYSANTHEMUM-KALENDER

1. Zeitgruppe: Blütebeginn in erster Septemberhälfte oder um die Septembermitte

Indicum	Farbe:	Höhe in cm
Altgold	goldbraun	30
Braune Normandie	bernsteinbraun	100
Granatschopf	rotbraun	50
Hansa	lilarosa	60
Herbstbrokat	rostbraun	40
Lübeck	dunkelbronze	60
Schleswig-Holstein	goldgelb	60
Schöne von Mori	lachsrosa	60
Weiße Normandie = Anneliese Kock	weiß	60
Zitronenfalter	hellgelb	60
Zwergsonne	knallgelb	30
Koreanum		
Septemberfeuer	scharlach	80

Rubellum	Farbe:	Höhe in cm
Duchess of Edinburgh	glühendrot	60
Septemberrose	frischrosa	70

2. Zeitgruppe: Blütebeginn September-/Oktoberwende

Indicum		
Cydonia	mahagoni-orange	60
Golden Beauty	bronzegolden	50
Indiana	sammetdunkelrot	80
Kupferkastanie	dunkelbraun	60
Ruby King	dunkelrot	50
Koreanum		
Apollo	orangerot	60
Burgunder	karminrot	70
Edelweiß	weiß	60
Fellbacher Wein	leuchtend-scharlach	50
Herbstzauber	terrakotta	60
Jugendpracht	rosa	70
King Midas	gelbbraun	100
Nancy Perry	lachsrosa	60
Ordensstern	goldbraun	60
Raubritter	orange	60
Schwabenstolz	dunkelbraunrot	60
Rubellum		
Anna Hay	hellrosa	70

3. Zeitgruppe: Blütebeginn um Mitte Oktober

Indicum		
Bernsteinknopf	gelbbraun	60
Golden Rehauge	goldgelb	60
Herbstrubin	rotbraun	60
Nebelrose	silberrosa	80
Novembersonne	goldgelb	80
Rehauge	braun	60
Rosenmarguerite	dunkelrosa	110
Koreanum		
Aphrodite	rosaweiß	50
Braune Psyche	hellbraun	60
Hebe	frischrosa	60
Isabellarosa	bräunliches Rosa	100
L'Innocence	hellrosa	50
Nancy Copland	dunkelrot	80
Pfitzers Ideal	braunrot	150
Psyche	warmrosa	60
Remstalgold	gelb	80
Romany	goldig dunkelbraun	80
Rotwild	helles Rotbraun	90
Schneebündel	weiß	70
Rubellum		
Elizabeth Cowell	karminrosa	60
Jessie Cooper	braunrot	60
Mary Stoker	kanariengelb	70

Chrysanthemum indicum Altgold, goldbraun, kleinblumig, fßh., 8/10 0,75

— — **Anneliese Kock = Weiße Normandie,** knh., 9/10 0,75

— — **Bernsteinknopf (K. F.),** gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11, ○ ⌀ .. 0,75

— — **Braune Normandie,** reizvoll, bernsteinbraun, hfth., 9/10 0,75

— — **Cydonia,** mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 0,75

— — **Golden Rehauge (K. F.);** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Knh. bis tschh., 10/11 ○ ⌀ 0,75

Benachbare die drei!

— — **Golden Beauty,** reizende, kleinblütige, bronzegoldene Chrysanthemumsorte, knh., 9/10 0,75

— — **Granatschopf (K. F.),** mittelgroßblumige, rotbraune Sportsorte der alten, unverwüstlichen „Mägdeblick", knh., 9/10 0,75

— — **Hansa,** tiefdunkles Lilarosa, knh., 9/10 0,75

— — **Herbstbrokat (K. F.),** kleinblumige, rostbraune Pomponsorte von längstem Flor des September/Oktober, fßh. bis knh. 0,75

— — **Herbstrubin (K. F.);** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der frostbesiegende Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für die Oktober-Novemberwende überraschend und willkommen. Tsch. 0,75

— — **Indiana** bringt flache, besonders große sammetdunkelrote Blumen. Knh., Anfang 10 0,75

— — **Kupferkastanie** wächst bei Wohlsein fast kniehoch in sehr starklebigen, sparrigen Büschen und bringt dunkelbraune, mittelgroße Blüten, deren Frühzeitigkeit schon gegen Ende September sehr willkommen ist. Ein Schatz aus alten Schleswiger Gärten 0,75

— — **Lübeck,** kräftiges Dunkelbronze, knh., 9/10 0,75

— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte. Tschh., 10/11 ○ ⌀ 0,75

— — **Novembersonne.** Ihre Historie ist die der „Nebelrose", die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträuße. Knh. 10/11 0,75

— — **Rehauge,** ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh., 10/11 ○ ⌀ 0,75

— — **Rosenmarguerite** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren brusthohen, mittelgroßblumigen Büschen; unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10 ⌀ 1,25

— — **Ruby King,** Verbesserung des alten Schatzes in Sammetdunkelrot, mittelgroßblumig, knh., 10 0,75

— — **Schleswig-Holstein,** dunkelgoldgelb, knh., 9/10 0,75

— — **Schöne von Mori,** zartlachsrosa, knh., 9/10 0,75

— — **Zitronenfalter,** hellgelber Sport von Normandie, knh., 9/10 0,75

— — **Zwergsonne** ist ein knallgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen wird. Kleinblumig, fußhoch, 9/10, T. 0,75

N: Aster amellus Gnom

Chrysanthemum koreanum hybridum. Die Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. Mitte Oktober bis Mitte November blühend, neue Sorten noch früher.
N. wie bei indicum

— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum kniehoch, 10/11 ..... 1,—

— — — **Apollo** fällt durch einfache Blumen in feurigem Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe, 10/11 ..... 1,—

— — — **Braune Psyche,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 10 1,20

— — — **Burgunder** blüht einfach in einem dunklen, edlen Karminrot, das weithin auffällt. Tschh., 9/10 1,20

— — — **Edelweiß** bringt Blüten von ganz erstaunlicher Schönheit und Rassigkeit, die drei Wochen lang in der Vase nachblühen. Knh., 9/10 1,20

— — — **Fellbacher Wein,** leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschartige Sorte, kaum kniehoch, 10/11 ..... 1,—

— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen: leicht gefüllte alte Büsche imposant, knh., 10/11 0,80

— — — **Herbstzauber,** Farbe: terrakotta bis gelb, Blütendurchmesser 10 cm, gedrungener Wuchs, knh., 10/11 ..... 1,—

— — — **Isabellarosa (K. F. 53)** treibt hüfthohe Büsche, die in ihrem Gelbrosa schön zu „Rotwild" passen, hfth., 10 ..... 1,—

— — — **Jugendpracht** bringt halbgefüllte rosa Blüten in heller, warmer Farbenstufung, fast tschh., 9/10 1,20

— — — **King Midas** beginnt mit seinem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt ..... 1,—

— — — **L'Innocence.** Diese hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen". Einfach, knh. 0,80

— — — **Nancy Copland** ist uns die liebste aller dunkelroten. Tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober ..... 1,—

— — — **Nancy Perry** hat Blumen von einem wunderlichen „Lackrosa", einer ganz abseitigen Tönung, knh., 9/10 1,20

— — — **Ordensstern.** Die goldbraune halbgefüllte Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht, knh., 9/10 1,20

— — — **Pfitzers Ideal,** riesenwüchsige, unter Umständen bis mannshohe späte Züchtung, deren braunrote, ziemlich große Blüten bis tief in den November blühen. Ein Spätherbstschatz von absoluter Winterhärte. 0,80

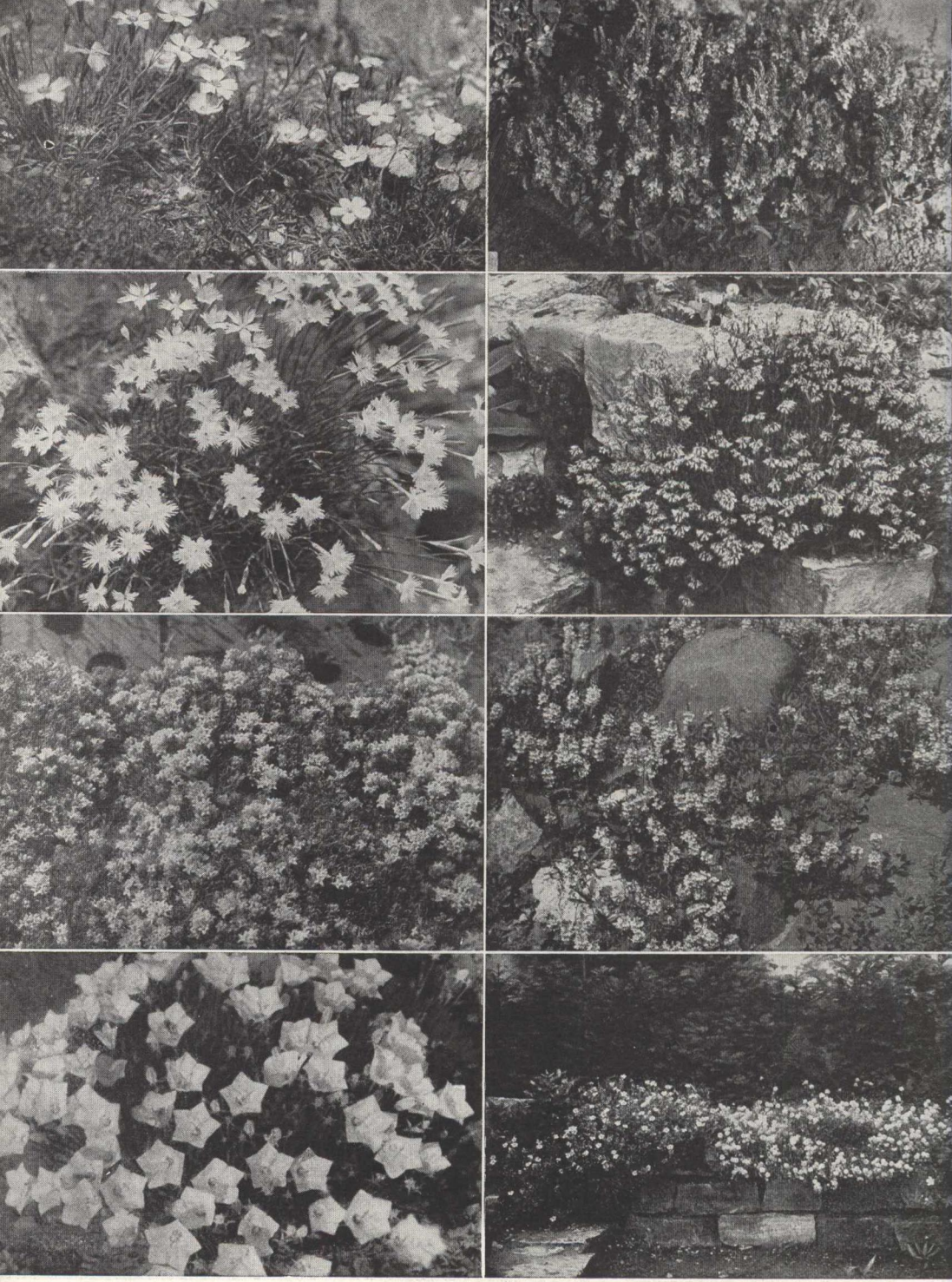
— — — **Psyche.** Der warme rosa Ton dieser übergroßen Spätherbst-Marguerite ist nicht bezeichenbar, knh., 10/11 ..... 1,—

— — — **Raubritter** bereichert das Chysanthemum um edle Orangetöne, kniehoch, 9/10 1,20

— — — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., spät, 10/11 0,80

— — — **Romany** hat sich bislang von allen Sorten dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen, 10/11 ..... 1,—

Tafel III



Tafel IV

Tafel V

Tafel VI

Chrysanthemum koreanum hybridum Rotwild (K. F. 54) stellt in seiner einmaligen hellrotbraunen, nicht beschreibbaren Tönung und im Wachstum seiner unvergleichlich wuchtigen Büsche einen wirklich neuartigen Wert für die Herbstgärten dar. Der Flor dauert sehr lange, verträgt allerlei Fröste in voller Blüte und changiert wunderlich, je nach dem Er- oder Verblühen; fällt immer weithin durch Kraft und Farbe auf. Tschh., 10 1,20

— — — **Schneebündel (K. F. 55).** Weiße Korea-Chrysanthemum sind eine erwünschte Sache. Dem Schneebündel ist die größte Härte und Unverwüstlichkeit nachzusagen, die bisher für andere weiße Sorten noch nicht ganz feststeht, knh., 10 1,20

— — — **Schwabenstolz.** Die dunkelrotbraunen Blumen stellen auch keine Wiederholung dar, sondern einen Zuwachs, knh., 9/10 1,20

— — — **Septemberfeuer** blüht scharlachrot, tschh., 9 1,20

Chrysanthemum rubellum, Spätsommer-Margueriten ○ ○

N: Aster dumosus, Aster amellus

— — **Anna Hay,** hellstes Rosa der üppigen Blütenmassen, tischhoch, sehr früh im September 0,80

— — **Duchess of Edinburgh.** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 10 1,20

— — **Elizabeth Cowell,** karminrosa Sternmassen bei geringerer Wachstumsstärke, über kniehoch, 10 0,60

— — **Jessie Cooper,** braunrote, starkwüchsige Büsche, knh., 10 ..... 1,—

— — **Mary Stoker,** zart kanariengelbe Blumen, fast tschh., 10 0,80

— — **Septemberrose (K. F. 52),** frischrosa Sport der Clara Curtis, enormer Blüher, ab Mitte 9 wochenlang blühend, tschh. ..... 1,—

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ○ ⌀ ■

Die Silberkerzen haben wir nach ihren Monaten deutsch benannt, weil sich aus den botanischen Namen leicht Irrtümer ergeben. Der Flor zieht sich von Ende Juli bis Oktober hin. Diese Stauden sind ebenso elegant wie unverwüstlich. Alte Exemplare bilden wahrhaft wuchtige Stauden. Alle vertragen ebenso Sonne wie Schatten und können 20 Jahre an derselben Stelle stehen. Das Laub schmückt in höchstem Maße auch ohne Blüten.

N: Monarden, Filipendula, Anemone vitifolia, Anemone hupehensis, Aconitum, manche Gräser, Astilben und für den Vordergrund blaugrüne Funkien, auch starkwüchsige Farne

— **cordifolia,** Herzblatt-Silberkerze des August, im Alter übermannshoch, Blüten crêmeweiß. 1,50

— **dahurica,** Augustsilberkerze, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 10 .... 3,—

— **hybrida Armleuchter,** schneeweiße Oktober-Silberkerze mit leicht übergebogenen Rispen, brsth., 9/10 ..... 3,—

N: Aconitum wilsonii

— **racemosa,** Juli-Silberkerze, Beschreibung siehe Neuheiten Seite ..... 3,—

— **ramosa,** die September-Silberkerze, die eigentlich „regalis" heißen müßte, weil diese 2 m hohe, am längsten blühende Art mit dem schönsten Laubwerk an der Spitze der Silberkerzen-Werte steht. Ihre Genügsamkeit machte sie auch an ihrem alten Gartenplatz zu einem unverwüstlichen, nie versagenden Wert in Sonne oder Halbschatten für Rabatten, Wildnisgartenräume, nicht aber für den Schnitt, 9/10 ..... 3,—

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀

N: Alle Stauden-Clematis passen in Gartenpartien mit leichtem Wildcharakter und in die Nähe von Pinus montana und ähnlichen Nadelgehölzen

Clematis grata. Kleinere sternförmige Blüten stehen büschelartig auf schönem Blattwerk, tischhoch, 6/7, T. ..... 1,—

— **integrifolia,** Glockenwaldrebe; große, hängende violette Blütenglocken zeigen sich auf schön geformtem Laub, fßh., 6/8, T. 1,50

— **recta,** weiße Buschwaldrebe, reichlich hüfthohe Staude, deren milchweiße Blüten fein duften, 7, T. ..... 1,—

— — **grandiflora,** mit größeren Blüten als die vorige, schön zum Blumenschnitt, 7, T. 1,50

✳ **Convallaria,** Maiglöckchen, Liliengewächse ○ ■

— **majalis,** auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend! Sph., Pflanz- und Blühkeime gemischt 0,10

N: Asarum, Farne, Asperula, Schattengräser

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler

— **lanceolata Badengold,** ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt. Reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang. Ornamentale Form großer Blüten, 7/8, Schn., ○ ..... 1,—

N: Delphinium und Salvia nemorosa

✳ — — **nana Sonnenkind,** ein beliebter Sommerblüher für den Steingarten, der dichte, reichverzweigte Büsche bildet, leuchtend gelb blühend, fußhoch, 6/88, ○ ..... 1,—

N: Delphinium sinense, Polygonum affine, Campanula carpatica

✳ — **verticillata,** Netzblattstern, fußhoher Achtwochen-Blüher des späten Sommers in kleinblütigen, goldgelben, reizvollen Büschen. Schn. ○ ○ ϕ 0,75

N: Delphinium sinense, Salbei

✳ **Cortusa,** Scheinprimel, Primelgewächse ϕ ■

— **matthioli,** rotvioletter Schatten-Dauerblüher, reizvoll durch die spannhohen Blütenstielchen mit den Hängeglöckchen, fßh., 5/6, rem. 0,80

N: Tiarella, Polypodium vulgare, Corydalis, Primelarten

✳ **Corydalis,** Lerchensporn, Mohngewächse ○ ■

— **lutea.** Der gelbe Lerchensporn und Viola gracilis Nelson sind die beiden längstblühenden aller Stauden. Der Lerchensporn ist so anspruchslos, daß wir in Ziegelmauerfugen 12 Jahre alte Einzelpflanzen beobachteten. Er wirft besonders im Halbschatten reichlich mit Sämlingen um sich, was manchmal willkommen, im anderen Fall aber recht leicht einzudämmen ist. Sph. bis fßh., 4/11, T. 0,50

N: Farne, Walderdbeeren, Aquilegia, Thalictrum, Schattengräser

— — **alba,** lichtweißer Schattenlerchensporn mit frischgrüner Belaubung, sph. bis fßh., 4/11, T. 0,60

N: Unter höheren Gehölzen oder vor Gehölzanpflanzungen zu verwenden

✳ **Cotula,** Fiedermoos, Korbblüter ○ ○ ϕ

— **squalida,** braungrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen, 6/7, T. 0,40

N: Braunlaubige Kleinstauden

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler ○ ○ ϕ

— **cordifolia** geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen, wenn es ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung. Mannsh., 6/7 ..... 1,—

N: Juniperus chinensis pfitzeriana

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○ ⌀

Die beiden letzten Jahre waren in ihrer schweren Wetterlage, bei der Sturm und Regenlasten zusammentrafen, eine eingreifende Prüfungszeit für das Erkennen und Feststellen der eigentlichen Wetterhelden, auf die es uns immer mehr ankommt. (Einen Kathedralenturm mag man nicht mit einer Bohnenstange stützen.) Wir nennen hier kurz die 17 Wetterhelden, haben aber daneben triftige Gründe, auch noch andere Sorten für völlig gartenwert zu halten, die nicht dieses Maß von Wetterfestigkeit besitzen. Delphinium sind beim Rückschnitt gleich nach der Blüte auf 10—15 cm über dem Boden abzuschneiden, während der spätere Rückschnitt nach Samenansatz auf 20—25 cm Höhe zu legen ist. Dies ist die Voraussetzung des so willkommenen Septembernachflors, dessen Schmuckkraft über lange Wochen reicht.

Rittersporn liebt als Nachbarn Kletter- und Parkstrauchrosen, Madonnenlilien, Feuerlilien, Lysimachia velutina, frühe weiße Margueriten und Erigeron Sommerneuschnee, das auch den Septemberflor begleitet. Die vielverlangten Bornimer Rittersporn-Edelsorten werden erst ab Herbst 1957 und 1958 wieder in größerem Maße abgebbar sein.

Aber die Hybriden haben eine größere Schönheit als jemals bisher erreicht und können auch in Farben abgegeben werden: Hellblau, mittelblau, dunkelblau, mit schwarzem oder weißem Auge.

Zehn eigene Neuzüchtungen sind auf Seite 10 unter „Neuheiten und Neuaufnahmen" beschrieben.

Delphinium cultorum Berghimmel (K. F. 26) behielt seinen unbestritten guten Platz als hellblauer Weißgesternter (Herbst 1957) ..... 2,—

— — **Blickfang (K. F. 35)** läßt keine Zweifel an seinem Werte aufkommen, denn die kostbare, opalisierende Schönheit hat nicht ihresgleichen (Herbst 1958) ..... 4,—

— — **Fernzünder (K. F. 36)** ist ein Edelstein in leuchtendem Enzianblau und zugleich ein Wettersieger. Den riesigen Rispen muß man ihre Widerstandskräfte anrechnen (Herbst 1957) ..... 4,—

— — **Finsteraarhorn (K. F. 39).** Die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig, mittelspät (Herbst 1957) .... 4,—

— — **Frühschein (K. F. 55)** erblüht gleich nach Delphinium „Ouvertüre" und hat sich trotz mäßig großer Rispen in unserer Schätzung behauptet; hellilablau (Herbst 1957) ..... 4,—

— — **Gute Nacht (K. F. 36).** Diese ausgesprochene dunkle Frühsorte erweist auf die Dauer so vielerlei Vorzüge, daß man Nebenmängel erträgt. (Herbst 1957) 1,50

— — **Kühleborn (K. F. 39)** begleitet uns schon seit langen Jahren, da wir sein ernstes Blau trotz strahlenderer Nachbarn schätzen (Herbst 1957) .. 4,—

— — **Malwine (K. F. 39)** ist ein starkwüchsiger Riese von überraschenden Amethyst- und Rosa-Tönen seiner oft riesigen Rispen (Herbst 1958) .... 4,—

— — **Meergott (K. F. 39)** stellt den Betrachter alljährlich vor neue Überraschungen durch die mächtige Wuchskraft seiner klarblauen, schöngebauten Rispen (Herbst 1958) ..... 4,—

— — **Perlmutterbaum (K. F. 28)** erfreut durch seine hellblaue, schwarzgeäugte Schönheit (Herbst 1958) ..... 4,—

— — **Purpurritter (K. F. 28)** bereichert die Farbenskala um seltsam rötlich violette Töne seiner schwergebauten Rispen (Herbst 1957) ..... 2,—

Delphinium Bornimer Hybriden

hellblau mit weißem Auge ..... 2,—
hellblau mit schwarzem Auge ..... 2,—
mittelblau mit weißem Auge ..... 2,—
mittelblau mit schwarzem Auge ..... 2,—
dunkelblau mit weißem Auge ..... 2,—
dunkelblau mit schwarzem Auge ..... 2,—
violett ..... 2,—
— — — blaue Farbtöne gemischt 1,50

✳ — **grandiflorum (sinense),** chinesischer enzianblauer Zwergrittersporn für Steingärten, knh., 6/7 ○ 0,70
N: Oenothera missouriensis, Helianthemum

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse

enthalten unverwüstliche Schätze von wirklichen Edelpflanzen, die man noch gar nicht genügend mit dem Vorbegriff „Nelke" verbunden hat. Hierzu kommt die erstaunliche Länge der Blütezeit bei vielen Nelken und die Schönheit ihrer blaugrünen Polster sowie die Feinheit der Düfte.

✳ **1. Wildnelken** ○

N: Acaena, Campanula, Sedum, Thymus, niedrige Gräser, Gypsophila

Dianthus caesius, Wildnelke, auch Pfingstnelke genannt, variiert von weiß bis kräftig rosa, sph., P., 5/6 0,50
N: Campanula carpatica

— — **Blaureif,** blaues Polster auch durch den Winter, hellrosa blühend, 5/6 0,60

— — **compactus eydangeri,** die Vorläufernelke, früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinstem Duft. P., 5 0,60
N: Niedrige Veronica

— **carthusianorum,** Karthäusernelke, hellroter Dauerblüher, sph. bis fßh., 5/8 ○ ϕ 0,80

— **cruentus,** die sammetdunkelrote Blutnelke des Juni/Juli, verdient größte Verbreitung. Fßh. 0,60

— **deltoides,** rosa Heidenelke, sph., 6/7 ○ ϕ 0,50

— — **splendens,** leuchtend rote Heidenelke, sph., 6/7 0,60

— **knappii,** Schwefelnelke, gelbblühend, überspannhoch, 6 0,80
N: Veronica

— **pinifolius,** weißblühende Schlitznelke mit nadelförmigem Blattpolster, 5/6 0,70

— **silvester,** Bergwaldnelke. Wer diese kleine spannhohe Wilderscheinung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. Rosa, P., 7 ○ ϕ 0,50

— **spiculifolius,** Siebenbürgener Wildnelke, gehört zu den kleinen Wildnelkenschätzen, die man nicht missen mag. Weiß, sph., 5/6 0,70

— **superbus,** Sumpfnelke, tiefrosa, weiß gefranst, wächst ebensogut an nicht zu trockenen Gartenplätzen als auch an sumpfigen Teich- und Beckenrändern, fßh., 6/7 0,60

✳ **2. Gartenfedernelken** ○

N: Iberis, Sedum spur. Purpurteppich, Geum

— **plumarius Altrosa,** fester, ausgezeichneter Polsterbildner, uralter Gartenschatz, altrosafarbener Flor gefüllter Blumen im Mai, sph. Schn. 0,60

Dianthus plumarius Maischnee, vorige in weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, sph., 5, Schn. 0,60

✳ **Dicentra,** Herzblume, fliegendes oder tränendes Herz, Mohngewächse

— **spectabilis,** die berühmte alte Staude des rosa freudetränenden Herzens, von der wir jüngst mehr als 20jährige Büsche sahen von mehr als Quadratmeterbreite. Liebt frischen, humosen Boden. Tschh. bis knh., 4/6 ○ ⌀ ■ ..... 1,—

N Narzissen, Kaukasus-Vergißmeinnicht

Dictamnus, Diptam, Rautengewächse ○ ⌀

— **fraxinella,** der rote Diptam mit dem schönen Würzgeruch, bleibt seinem alten Gartenplatz so lange treu, daß wir uns kaum noch auf die Pflanzung besinnen! Knh., 5/6 ..... 1,—

— — **albus,** der weiße Diptam, bildet ein gutes Gegenstück zu seinem roten Verwandten. Knh. bis tsch., 5/6 (Herbst 1957) ..... 1,—

N: Gräser, Calimeris

Digitalis, Fingerhut, Rachenblütler ○ ⌀

N: Hohe Campanula, Verbascum, Farne, Gräser

— **ambigua,** gelber Fingerhut, der wirkungsvollste der Wild-Fingerhüte, tsch., 5/6 0,50

— **maculata superba,** großer Fingerhut mit fast reinweißen Blüten und scharf gezeichneten Farbflecken, hfth., 5/6 0,60

— **purpurea gloxiniaeflora,** der rote Fingerhut, der sich auch an bedrängten Sonnen- und Schattenplätzen voll entfaltet, gilt als Zweijahrsstaude, ist aber durch Rückschnitt gleich nach der Blüte zu mehrjährigem Dauern zu bringen. Brsth., 5/6 0,40

✳ **Dodecatheon,** Götterblume, Primelgewächse ○ ⌀

— **meadia,** Flügelstern, hat seine Hauptbedeutung als unverwüstlicher Halbschattenblüher, lilarosa blühend, fßh., 5/6, T. 0,75

N: Epimedium, leichte Gräser, Primeln

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler ○ ⌀

N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, rote Tulpen, Dicentra spectabilis

— **caucasicum,** Vorläufer des nachfolgenden „cordifolium", liebenswert und wichtig durch seine Erscheinung in dieser Jahreszeit. Knh., 4/5 0,80

— **cordifolium,** großblumige gelbe, etwas spätere Frühlingsmarguerite, um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh., 4/5 0,60

✳ **Douglasia,** Douglasie, Primelgewächse ○ ⌀

N: Sempervivum arachnoideum, Saxifraga aizoon, Thymus serpyllum

— **vitaliana;** zierliche, polsterbildende Hochalpine mit festsitzenden, reingelben „Primelblütchen". Liebt frischen, durchlässigen Boden, 4/5, T. .. 0,60

— — **praetutiana,** schöner als vorige, auch nach der Blüte, 4/5, T. 0,70

✳ **Draba,** Hungerblümchen, Kreuzblütler ○

N: Linaria, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, andere Kleinstauden

— **aizoon,** schwefelgelbe Blüte, P., 4, T. 0,60

— **bruniifolia,** dichte Rasenpolster, gelb, 4, T. 0,60

— **haynaldii.** Dies Sächelchen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabareiches zu rechnen, goldgelb, P., 4, T. 0,60

— **repens,** Goldschaumdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, späteste Art. P., 4/5 0,60

— **rigida,** kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten, P., T. 0,70

Dracocephalum, Drachenkopf, Lippenblütler ○ ϕ
N: Gräser

— **virginianum roseum compactum;** schönes Reinrosa und die geschlossene Form verleihen dieser Sorte besonderen Wert, tschh., 6/8 ..... 0,7(

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler ○ ○ ϕ
N Heliopsis, Helenium

— **humilis,** unentbehrlich für Naturgärten und Steingartenränder sowie als Schnittblume; blaue Kugelblumen, tschh., 6/9 ..... 0,8(

— **ritro,** stahlblaue Kugeldistel, hfth. bis brsth., 7/8 ..... 0,6(

— **sphaerocephalus.** Den Wert der weißen Riesenkugeldistel erfaßt man erst in ihrem Alter beim Anblick der weit über 2 m hohen Riesenstaude. Juli/Augustwende ..... 1,—

Elymus, siehe unter Staudengräser

Epimedium, Elfenblume, Sauerdorngewächse ○ ϕ ■

— **coccineum,** schön rot blühend für schattige Steingartenplätze, fßh, 4/5 .. 0,8(
N: Primeln, Frühblühende Kleinblumenzwiebeln

— **sulphureum,** Elfenblume mit leuchtend schwefelgelben, schöngeformten Blüten. Das sich im Herbst schönfärbende Laub bleibt auch im Winter reizvoll. Winterschutz bei dieser Sorte angebracht. Fßh., 4/5, (Herbst 1957) ..... 1,—
N: Omphalodes

Erica carnea, siehe unter Zwerggehölze

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○ ○ ϕ
Auf diesem Gebiet niedriger Farben- und Schnittstauden geht es langsam aber sicher vorwärts. Es traten Schönheiten hinzu, welche den Begriff „Erigeron" wunderbar steigern und zum erstenmal den weißen und lilafarbenen Tönen die edle rosa Farbe der Sorte „Foersters Liebling" hinzufügen, so daß hierdurch der Dreiklang rosa-weiß-lila gesichert wird, durch den die Verwendung im Garten und im Schnitt erst den vollen Zauber entfaltet. Die zweimalige Blütezeit aller Arten und Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da.
N: Pentastemon, halbhohe Campanula, Artemisia, Gräser, Lilien

✱ — **hybridus Foersters Liebling** besitzt ein auffallendes, frisches Karminrosa, das lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstaude begrüßt wird, 35 cm, 6/7 1,25

— — **Quäkeress,** zartrosafarbene, unverwüstliche, kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden 1 qm groß, 6/7 0,75

— — **Rosa Triumph,** Beschreibung siehe Neuaufnahme Seite 10 1,50

— — **Sommerneuschnee (K. F.),** schneeweiß, knh., 6/7 und remont 0,75

— — **Strahlenmeer.** Dieser kräftig violette, ungewohnt starkwüchsige, feinstrahligste der Feinstrahle gehört zu den bedeutungsvollen Neuerscheinungen der Erigeron, 60 bis 70 cm, 6/7 1,20

✱ — **speciosus Dunkelste Aller (K. F.),** absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinster der speciosus, dunkellila, fßh., 6/7 ..... 1,—

— — **Hundsstern (K. F.),** drei Wochen später erblühend in etwas hellerem Lila, was von Kennern sehr geschätzt, 50 cm, 7/8 0,75

✱ — — **Mrs. Beale.** Unter diesem nüchternen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz von endlosem lila Flor, fßh., immergrüne Blattschöpfe, 6/8 0,75

Erigeron speciosus Wuppertal. Im Gegensatz zu voriger, die nur fußhoch ist, wird die stattliche „Wuppertal" beinahe kniehoch mit weithin leuchtenden lila Blütenbüschen, 6/7 0,80
N: Nachtkerzen

✳ **Eriophyllum,** Goldmargueritchen, Korbblütler ○ ○ ϕ

— **caespitosum,** goldgelbe Teppich-Marguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten, fßh., 6, T. 0,70
N: Linum perenne, Nepeta

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler ○ ○ ϕ

— **planum coeruleum,** tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Schn. 0,50
N: Panicum, Avena, Echinops, Festuca, Coreopsis, Solidago

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ○ ϕ

— **palustris,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

— **polychroma,** Goldwolfsmilch. Die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich 0,60
N: Frühlingsblüher, vor allem Tulpen

✳ — **myrsinites,** die Walzenwolfsmilch, wirkt durch ihre blaugrünen Blattwalzen; die Blüte kommt nicht in Betracht. Sph., 5/6, ○ ϕ, T. 0,60
N: Sempervivum und andere Sukkulenten

Evonymus, siehe unter Zwerggehölze

Festuca, siehe unter Staudengräser

Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse ○ ϕ

— **palmata elegans,** zartrosa Schmuckspiere, ist als Schattenblüherin unverwüstlich und daher vielseitig verwendbar, 6/7, hfth. ..... 1,—
N: Astilbe taquettii sup., Monarda

— **rubra venusta,** Königsspiere; die große warmrosa Blütenwolke auf hohem Stiel ist unersetzlicher Schatz der Gärten, brsth., 6/7 1,50
N: Cimicifuga cordifolia, Campanula latifolia macrantha

— **ulmaria fl. pl.,** Mandelspiere. Diese schmuckvolle Gartenvariante der Wiesenspiraee hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Schn. ..... 1,—
N: Monarda, Cimicifuga, Lythrum, Lysimachia

✳ **Fragaria,** Erdbeere, Rosengewächse ○ ϕ ■

— **vesca,** die bekannte rankende Walderdbeere, gn., 5/6, rem. 0,10
N: Festuca scoparia, Primeln, Sedum ochroleucum

— — **Rügen,** rankenlose Monatserdbeere von endloser Blüten- und Fruchtentfaltung, neben allen übrigen Werten eine Steingartenstaude von Rang! Sph., 5/6 0,08

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler ○ ϕ
N Rittersporn, Lupinen, Heliopsis

— **hybrida Burgunder,** einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, tschh., ab 6 rem. 0,75

— — **regalis,** großblumige rotgelbe Margueriten-Blüten von großem Schnittwert, tschh., ab 6 rem. 0,50

✳ **Galeobdolon,** Goldnessel, Lippenblütler ϕ ■

— **luteum florentinum,** goldgelbe Schattennessel mit silbergrünen Blättern, schnellwachsender Bodenbegrüner, fßh., 5/6 0,50
N: Ajuga, Luzula, silvatica, Farne, Heuchera

Gentiana, Enzian, Enziangewächse ○ ϕ

✱ **1. Niedrige Enziane**

N: Linum flavum, Oenothera glabra

Gentiana dahurica, sibirisch-chinesicher Enzian, bildet im Alter fast fußhohe Farbenbüschlein dunkelsten Blaus, 8, T. 0,8

— **septemfida cordifolia,** großblumiger dunkelblauer Sommer-Enzian, fßh., 7/8 1,2

— — **lagodechiana,** Kranz-Enzian, ist der längstblühende, gartenleichteste, bestvermehrbare aller niedrigen Enziane. Frisches Hellblau, sph., 6/8 .. 1,–

— — — **verb. Döring,** großblumigere Variante, sph., 6/8 1,2

2. Höhere Enziane (Herbst 1957)

— **cruciata,** Kreuz-Enzian, besonders im Alter eine überaus ansehnliche Erscheinung, schönes Hellblau, über fßh., 7/8 1,–

N: Polygonum affine, Polygonum bistorta superba

— **pannonica,** interessanter Wild-Enzian mit großen glockigen Blüten, dunkelpurpur mit schwarzen Punkten, rötliche Stengel, knh. bis tschh., 8/9 .. 1,5

N: Schatten-Primeln, Adenophora, Waldglockenblumen

— **phlogifolia,** phloxblättriger Enzian Siebenbürgens, Blüten schön blau, reichblühend, fßh., 7 1,–

N: Wie bei G. cruciata

— **punctata.** Die blaugelbe, schwarzgepunktete Blüte ist glockig und steht in schönem Kontrast zu Gentiana pannonica, knh. bis tschh., 7/8 1,5

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse ○ ■

Diese Staude fesselt uns in ihren besten großen und kleinen Arten durch erstaunlichste Lebens- und Anpassungskraft. Man vereinigt sie gern mit starken Gräsern und kann fast allen Arten starken Schatten zumuten, wobei die wahre Vegetationskraft sich erst vom zweiten Jahre an erweist. Unordnungbringende Geranien und blaurote Farben wurden weggelassen.

✱ — **grandiflorum.** Dieser wesenlose Name bezeichnet den großblütigen, frühest und lange blühenden, schönen, niedrigen, tiefblauen, wenig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel, fßh., 5, rem. 0,8

N: Corydalis lutea, Chrysanthemum leuc. Wunderkind

— **ibericum platypetalum,** der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude, 5/6 0,8

N: Roter Mohn, Ginster

✱ — **macrorrhizum,** kraftvolles, unverwüstliches, fast fußhohes, reizvolles, wintergrünes, Sonne und Schatten vertragendes Geranium; Gartenkräfte noch kaum je ausgewertet! Name meint das starke, tiefe Wurzelgeflecht. Die rote Blüte ist mäßig reizvoll, fßh., 6/7 0,8

N: Campanuala latifolia alba

✱ — **pylzowianum,** Tibetgeranium, erfreut durch das willige Wachstum und die entzückenden rosa Blüten, sph., 6/7 1,–

✱ — **sanguineum album,** Schneestorchschnabel. Wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung dieser weißen Art erst im Alter. Fßh., 5/7 0,70

N: Delphinium grandiflorum

✱ — **subcaulescens splendens,** der zierliche Storchschnabelzwerg, fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft und weiterhin durch Flordauer sogleich auf. Sph., 6/7, rem., T. ○ Φ 0,80

N: Weiße Sonnenröschen, Minuartia laricifolia

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○ ⌀

N: Iris pumila gelb und blau, Hornveilchen

✳ — **borisii,** edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft dem G. sibiricum weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche. Fßh., Ende 4 bis 6, rem., Schn. 0,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot. Wir nannten diese harte Art „Scharlachnelkenwurz". 5/6, Schn. 0,70

— **heldreichii splendens,** bedeutend starkwüchsiger als Geum borisii, orangerot, fßh. bis knh., 6/7 ..... 1,—

Glyceria, siehe unter Staudengräser

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ ○ ⌀

✳ — **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter rosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 qm zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden. Unersetzlicher Gartenwert. Bornimer Einführung. 7/9, Schn. .. 0,80

N: Potentilla, Campanula carpatica

— **paniculata,** weißes Schleierkraut, einfach, hfth., 6/7, Schn. 0,60

N: Phlox, Delphinium, Sommersalbei

— — **fl. pl.,** gefülltes Schleierkraut, weiß blühend, 7/8 ..... 1,—

N: Lychnis chalcedonica, frühe Phlox-Sorten, Delphinium und Heliopsis

— — — — **Bristol Fairy,** schneeweißes großblütiges Schleierkraut von hervorragendem Schnittwert, tschh., 7/9 1,50

— **pacifica Flamingo,** starkwachsende, gefüllte rosa Sorte, — wertvolle, völlig anders geartete Ergänzung von Gypsophila hybr. Rosenschleier, mit großen dichtgefüllten Einzelblüten, tschh., 7/9 ..... 2,—

✳ — **repens alba,** das unverwüstliche weißblühende Teppichschleierkraut, sollte nicht vernachlässigt werden. P., 5/6, T. ○ ⌀ 0,80

N: Veronica latifolia

✳ — — **rosea,** das zartrosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Variante dieser Urgestalt der Kleinstaudenwelt. P., 5/6, T. 0,80

N: Geum borisii

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ ⌀

Wir haben die Sonnenbräute 25 Jahre lang züchterisch umworben mit dem Resultat, daß nun im Handel fast alle alten Sorten wegen grundlegender Fehler am Verschwinden sind und durch die hiesigen Züchtungen ersetzt werden. Soweit noch vorhanden, haben sie — wie etwa bei Taglilien, Iris, Astern und anderen — die bekannte schädliche Funktion, das Interesse an allen neuen, völlig verwandelten Dingen zu sperren. Die Fehler bestanden in unzureichender oder völlig mangelhafter Winterhärte, in Empfindlichkeit gegen Hitze und Trockenheit, die mit Schlappen beantwortet wurde, in fehlender Standfestigkeit jahrealter Pflanzen, besonders bei Regenstürmen, im Hängenlassen der Ohren bei Regen, Knittrigwerden der Blüten, Lückenhaftigkeit der Blütenscheiben, in fehlender Durchführung der Rücksicht auf drei Hauptblüteperioden, — also auf frühe, mittelfrühe und späte Helenium-Sorten, — sowie auf Gliederung in höchstwachsende, mittelhohe und niedrige Sorten.

Auf das Stutzen reagieren sie höchst lohnend durch lange verspäteten Flor, der dann noch in den Rittersporennachflor hineinreicht.

Helenium werden monatelang von Bienen umschwärmt, ein Gesamtvorgang, der bei den Bienenzüchtern noch längst nicht herum ist. Die

Schnittblumenhaltbarkeit überdauert 1½ Wochen. Auch kleine grüne Knospen bilden dann farbige Blütenteller. Für den Herbstversand seitens der Gärtnereien ist daran zu erinnern, daß die Wegnahme des obersten Drittels der Pflanze zur Blütezeit, z. B. für den Schnittblumenverkauf, oder gleich nach dem Verblühen, die erwünschte neue Sprossenbildung des Wurzelstockes beschleunigt.

Früh: Ende Juli bis Ende August

Helenium hybr. Flammenrad (K. F. 51). Dieses „Über-Helenium" formt mannshohe, orangerotblühende Kolossalbüsche ..... 1,—

— — **Kupfersprudel (K. F.),** brsth., kupferbraun, einmalig im prachtvollen morbiden Zusammenklang heller und dunkler Kupfertöne ..... 1,—

Mittelspät: Mitte August bis in den September hinein

— — **Altgoldriese (K. F. 51);** die Farbenstufung der mehr als brusthohen, schöngewölbten Büsche ist durch die Worte neapel- oder aprikosengelb kaum zu treffen ..... 1,—

— — **Biedermeier (K. F. 51),** hfth., tiefbraun mit gelbem Rand, fällt diese Sorte durch ihren altmodischen Charakter auf. Als Kinder nannten wir das Studentenblume ..... 1,—

— — **Goldlackzwerg (K. F.),** tschh., bildet dichtblütige, geschlossene dunkelbraune Sammettische von langer Blütezeit. Diese sind durch Gestalt und Farbe wirksame Nachbarn zahlloser anderer Stauden, zwischen deren Farben das tiefe Braun, dem dunkelsten Goldlack gleichend, eine eigentümliche Vermittlerkraft besitzt 1,20

— — **Kugelsonne (K. F. 51),** oft übermannshoch, aber immer völlig stabil, bildet die Sorte hellgelbe kugelig angeordnete Blütenmassen ..... 1,—

— — **Mahagoni (K. F.),** hfth., sammetbraun 1,20

— — **Rubinkuppel (K. F.),** brsth., ist vorläufig die schönste hohe braune Helenium-Sorte 1,50

Ab Herbst 1957 abgebbar (der Reihe der Mittelspäten angehörend):

— — **Rotkäppchen (K, F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 11 ..... 2,—

— — **Sonnenwunder (K. F. 56),** tschh., bildet große, geschlossene hellgelbe Blütenscheiben und ist die bisher idealste Sorte dieser Farbenstufung .. 2,—

— — **Zimbelstern (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 11 ..... 2,—

Spät: Ende August bis gegen Ende September

— — **Goldrausch (K. F. 56),** brsth., hellgoldgelb, braungesternt, im Alter monumentale Büsche bildend, von auffallender Architektur des gesamten Aufbaues, 10 000 Blüten im 4. Jahr nach Pflanzung! (Herbst 1957) ..... 2,—

— — **Kupferzwerg,** kaum tschh., rund gebaute und schöngewölbte, breitwerdende Büsche von mittelgoldbrauner Blütenfarbe und erstaunlich langer Blütezeit wie bei keinem anderen Helenium. Beginn nach Mitte August. Schön zur Vorpflanzung vor „Goldrausch" und späten Goldrauten 1,50

— — **Septemberfuchs (K. F. 51)** gehört zu den spätesten hellbraunen Sorten von Brusthöhe 1,20

Die sammetbraunen Farben der Helenium sind schönste Nachbarn gelber Stauden, man gibt sie gern als nahe gepflanzte Begleiter zu rhythmisch im Hintergrund von Staudenrabatten verteilten Rudbeckia Herbstsonne;

(in halbschattiger Lage bekommen alle zu Gunsten gesteigerter Farbenwirkung einen Schnurhalfter). Die blaugrüne Blaustrahlhafer-Vorpflanzung bringt den wichtigen Dreiklang zustande.

✳ **Helianthemum,** Sonnenröschen, Cistrosengewächse O O ϕ

Die Sonnenröschen pflanzt man gern in kleinen Komplexen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser Buntheit am stärksten wirkt. In der Jugend bieten Helianthemum durch die verblühten, lagernden Blütenstände öfters einen unordentlichen Anblick, der jedoch bei altgewordenen Polstern verschwindet. (Alle sind Juni/August-Blüher.)

N: Juni-Kerzenveronica und Silberlaub-V., Linum narbonnense sowie Kleingehölze

amabile flore-pleno Gelbe Perle in blassem Gelb ist ein guter Begleiter der folgenden, sph., T. 0,70

— — — **Rubin.** Diese gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher. Sph., T. .. 0,70

— **hybridum.** Alle Helianthemum hybridum blühen einfach und sind spannhoch, T. 0,70

— — **Blutströpfchen,** stärkstes Rot, T. 0,70

— — **Bronze,** Schönstes aller Braunen, T. 0,70

— — **Chamois,** feiner Zwischenton von Elfenbein und Rosa, T. 0,70

— — **Citronella (K. F. 51),** zitronengelb, T. 0,70

— — **Elfenbein,** blaßgelb, T. 0,70

— — **Eisbär,** weiß, fußhohes Sonnenröschen, T. 0,70

— — **Golden Queen,** gelber Massenblüher, T. 0,70

— — **Goldlachs,** lachsorange, fast sph., T. 0,70

— — **Schneekönigin,** weiß, T. 0,70

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler O O ϕ

Die hier genannten Stauden-Sonnenblumen sind unentbehrlich und unersetzlich im Garten. Weggelassen wurden sowohl etwas banale Sorten als auch winterschutzbedürftige. **Helianthus microcephalus** ist die längstblühende aller hohen gelben Stauden — **Helianthus sparsifolius,** deren Name oft umstritten wird, ist von den anspruchsvollsten Schnittblumengeschäften am stärksten angefordert. **Helianthus salicifolius** wäre die Pflanzung noch wert, auch wenn sie nicht ihre eigenartigen Blütenstände besäße. Sie gehört zu den edelsten Laubschmuckstauden, kann wie Gräser verwendet werden.

N: Blaue Herbstastern, herbstfärbende Gehölze

Helianthus giganteus. Dieser Gigant, der manchmal hoch in Obstbäume hineinwächst, hat zwar nur kleine Blüten, ist aber wertvoll zur Gipfelung von Gruppen gelber Riesenstauden. Am wirkungsvollsten im Alter. Schwefelgelb, 9/10 0,50

— **microcephalus,** wuchtiger, mannshoher, kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten, da auch zu den längstblühenden großen gelben Stauden gehörig, 9/10, Schn. 0,80

— **rigidus Oktoberstern.** Wo diese steht, steht sie für immer! Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen; gelb, braungesternt. Schn. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen. 0,50

— **salicifolius,** Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Laubschmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab, — trägt auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße ..... 1,—

N: Solitär, am schönsten in Wassernähe und in Verbindung mit Gräsern zur Wirkung kommend

Helianthus sparsifolius, die Edelsonnenblume, ist die weitaus großblumigste und schönste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Im Spätherbst streut man sie leicht mit Laub ein und legt die abgeschnittenen Stengel darüber. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen! Mannshoch, Schn., 10., ... 1,—

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ○ ϕ

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und für den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr den schlechten, wackeligen Bau, besonders auch der alten Pflanze, die Schüttelflecken der Blumen nach schwerem Regen, die Verkrüppelung vieler Blüten an der altgewordenen Pflanze sowie das Schlappen bei Dürre abzugewöhnen, was in den folgenden Sorten völlig gelungen ist. Die Pflanzen vertragen auch Halbschatten. Kräftiger Rückschnitt im Herbst führt zu erneutem spätem Flor. Alte Pflanzen bilden Büsche von 60 bis 100 brusthohen Stielen. Beste Schnittblumen! — Neue Sorten in Vorbereitung!

N: Delphinium, Margueriten, hohe Veronica, frühe Helenium

Heliopsis scabra Goldgefieder (K. F.). Es hatte viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder" stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume von 9 cm im Durchmesser. Hfth., Ende 5/6, nach Rückschnitt Spätherbstflor ..... 1,—

— — **Goldgrünherz (K. F.)** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, ist von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grünfärbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend. Ende 6/8 1,—

— — **Hohlspiegel (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 11 ..... 2,—

— — **Sonnenschild (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 11 ..... 2,—

— — **Spitzentänzerin (K. F.)** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, brsth., 6/8 .... 1,—

— — **Neue Hybriden** von überraschender Durchschnittsschönheit 0,60

✳ **Heliosperma,** siehe Silene

✳ **Helleborus,** Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse * ■

bevorzugen frischen, humosen, bindigen Boden

N: Schattengräser, Farne, Pulmonaria, Brunnera, Bergenia

— **foetidus,** grünblühende Palmblatt-Christrose, oft auch winterblühend, knh., 3/5 0,80

— **hybridus,** bunte Frühlingsschneerosen, weiß, rosa und rot, fßh., 3/5 1,50

— **niger,** bekannte winterblühende weiße Schneerose, fßh., 12/3 ..... 1,—

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse ○ ○ ϕ

Der Name Taglilie führt Anfänger irre, die ja nicht ahnen, um welchen Dauerflor es sich handelt. Alte Pflanzen werden erstaunlich wuchtige Gestalten. Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten Jahrzehnten um edle Züchtungen in neuen Farben bereichert worden. Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich gleichfalls in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanze weiterhin aufregend gesteigert. Die unvergleichliche Gutmütigkeit läßt auch Halbschatten vertragen. Wir nennen hier unsere besten Hemerocallis nach ihrer Blütezeitverteilung vom frühen Mai bis tief in den August, von kniehohem Wuchs bis zu brusthohen Büschen. Die Blütezeit jeder genannten dauert sehr lange Wochen.

N: Iris sibirica, Hosta, Senecio, Miscanthus, Tradescantia, Heracleum, Delphinium

Hemerocallis hybrida Maikönigin kündigt bereits als alte Pflanze im Märzbeet mit üppigen, grünen Sprossen besondere Werte an. Früh im Mai als erste trägt sie zartduftende, goldgelbe Blüten an kniehohen Stielen. Im August nachblühend ..... 2,—

— — **Sovereign,** zweitfrüheste Hemerocallis, die in Fußhöhe erblüht und während der langen Frühlings-Blütezeit weiter emporwächst. Zitronengelb 1,—

— **graminea,** die üppig blühende, weithin wirkende Stern-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen; 70 cm, gegen Ende Mai bis in den Juni hellgelb blühend mit fernwirkenden Sternmassen ..... 1,—

— **hybrida Lady Hesketh,** tief goldgelbe, eigenartige, hochgebaute Taglilie, 100 cm, Ende Juni ..... 1,—

— — **Radiant,** tief orangegelb, knh., Mitte Juni ..... 1,—

— — **Margaret Perry,** sehr schöne, sternförmige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüte, — also veredelte „fulva"; 80 cm, erste Julihälfte ..... 1,—

— **thunbergii,** zartgelb, enorm blütenreich, Einzelstiel bis zu 25 Knospen, sehr lange blühend, feiner Duft, bis 1,20 m, erste Julihälfte 0,80

N: Blaue Lupinen

— **citrina,** die eigentliche große Duft-Taglilie, im Alter enorme Büsche bildend. Zitronengelb, herrlicher Duft, sehr lange blühend. Bis brsth. werdend. Erste Julihälfte ..... 2,—

N: Blauer Rittersporn, Monarden

— **ochroleuca** ist die zartgelbe Ersatzsorte für die große duftende „citrina", bis diese in größeren Mengen vorrätig, tschh., 7 ..... 1,—

— **hybrida Hyperion.** Die gegen Mitte Juli erblühenden, breitgeöffneten, lilienhaft edlen hellgelben großen Blüten heben diese Taglilie aus allen anderen heraus. Sie scheint uns wahrhaft die schönste! Hfth. ..... 2,—

— — **Nilbio,** alter, reichblühender Taglilienschatz, braunroter italienischer Nachzügler gegen Ende Juli, sehr großblumig, brsth. ..... 1,—

— — **Viscountes Byng.** Der feine, eigenartige Reiz der großen, hochgestielten, gelb und bräunlich gefärbten Blüten bestimmte zur Aufnahme. Hfth. bis brsth., Ende 7 ..... 1,—

— **aurantiaca,** mit großen, offenen hellorangefarbenen Blüten, tschh., 7/8 .. 0,80

— — **major,** gesteigerte Form voriger Art, tschh., 7/8 ..... 1,—

— **fulva plena,** die gefüllte Goldfisch-Taglilie, hfth., im Schatten brsth., Anfang August erblühend. Späteste aller ..... 1,—

✳ **Hepatica,** Leberblümchen, Ranunkelgewächse * ■

— **triloba,** blaues Leberblümchen, heimisch, halbsph., 3/4 0,40

N: Adonis, frühe Kissenprimeln und Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse ○ ○ ■

— **lanatum,** die $2^1/_2$ m hohe Riesenstaude, entwickelt sich in dieser ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten weißer Schirmdolden, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 ..... 1,—

N: Solitärstauden

✳ **Heuchera,** Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ⌀

N: Viola cornuta, weiße und blaue Campanula, Luzula, weißblühende moosartige Saxifragen

— **sanguinea hybrida.** Diese aus Samen gezogenen Heuchera überraschten durch ihr gleichmäßiges, feuriges Rot und die ausdauernde Lebenskraft, fast knh., 5/7 0,80

— — — **Poesie.** Die Zahl der ausdauernd blühwilligen Heuchera aus der sanguinea-Gruppe ist nicht sehr groß. Deswegen bieten wir diese starklebige Sorte an 1,20

Heuchera tiarelloides alba, weiße Schmalrispen-Heuchera, fßh. bis knh., Ende 5 bis Mitte 6 blühend 0,80

✳ **Hieracium,** Habichtskraut, Korbblütler ○ ϕ

— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der nicht mit „aurantiacum", dem alten Sünder, verwechselt werden darf! Sph., 5/6 . . 0,50

N: Oenothera glabra

Hippuris, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Hosta, Funkie, Liliengewächse ϕ * ■

Es wird hier an der Vermehrung vieler seltener Funkienschätze gearbeitet, die größter Verbreitung wert sind,— sich aber eben nur in mäßigem Tempo vermehren lassen. Darunter sind Schätze, die unsere Phantasie diesen Stauden kaum zugetraut hätte. Wir bereiten die Vermehrung vor von: Blaufunkien, Frühlingsgoldfunkien, Dauergold-, Goldrand-, Lilien-, Riesen- und Schneefeder-Funkien. Die großartige Wirkung alter Pflanzen überrascht jahrelang in steigendem Maße. — Edelfunkien machen ein Fest aus Schattenplätzen.

N: Schattengräser, Schattenlilien, Astilben, Brunnera

— **sieboldiana gigantea,** grüne Riesen-Funkie; die schön geformten mattgrünen Blätter dieser Art heben sich aus der Funkien-Gesellschaft vorteilhaft heraus. Knh., 7/8 1,50

— **japonica lancifolia albo-marginata,** die Riesen-Weißrandfunkie, entwickelt sich schnell zu meterbreiten Büschen; die bisher anscheinend beste sonnevertragende Sorte. (Wobei sich auch die Lilien-Funkie besonders hervortut.) 1,25

— — **aureo-marmorata,** goldgelbe Grünrandfunkie, gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches, fßh., 7 . . . . . 1,—

✳ — — **undulata,** weißgrüne Wellblatt-Funkie, sph., 7 . . . . . 1,—

✳ — **viridis,** Schmalblatt-Funkie, dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wenn auch im Alter breit und mächtig, fßh., 7/9 0,80

✳ **Hutchinsia,** Gemskresse, Kreuzblütler ○ ϕ

— **auerswaldii,** immergrünes Polster, weiß, reichblühend mit großer Ausdauer, wie eine Miniatur-Iberis, 4/5 T. 0,60

N: Aurikeln, Primula rosea, Zwergglockenblumen

✳ **Hypericum,** Hartheu, Johanniskrautgewächse ○ ϕ

N: Silene, Ceratostigma, farbige Helianthemum

— **calycinum,** goldgelbes, großblumiges Schatten-Hartheu, fßh., 6/7, rem. (Leichter Winterschutz) 0,80

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, sph., 6/7 . . 0,80

— **polyphyllum,** gelbes Teppich-Hartheu, in kleinen Strahlensonnen blühend, sph., 6/7 0,80

✳ **Iberis,** Schleifenblume, Kreuzblütler ○ ○

Diese immergrünen Gewächse in schneeigem Massenflor, diese prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilien- und Aubrietienflors sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht zu entbehren.

N: Iris pumila, Geum borisii, Polster-Phlox, Viola cornuta, Tulpen

— **saxatilis,** Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit kostbar schönem Flor aus. Kaum sph., 4/5, ○ ϕ 0,80

— **sempervirens Schneeflocke.** Alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist. Fßh., 4/5 0,60

Iberis sempervivens Weißer Zwerg ist von zierlichen Ausmaßen in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach 6 Jahren durch Wegnahme von je 1—2 Pflanzen aufzulockern! Sph., 4/5 0,60

✳ **Incarvillea**, Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse ○

— **delawayi.** Diese knollige „Rhizomstaude" ist ein solcher Gartenschatz, daß der Name „Freiland-Gloxinie" berechtigt ist und daß man ihr für den Fall schwerster Winter eine kleine Schutzdecke spendieren darf. Warmes, dunkles Rosa, fßh., 5/6 ..... 1,—

N: Gräser, Festuca ovina

✳ **Inula**, Alant, Korbblütler ○ ○ ϕ

— **ensifolia**, Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen. Sph. bis fßh., 7/8, T. 0,80

N: Thymian, Nepeta, Armeria

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse

✳ **I. Frühe Zwerg-Schwertlilien** ○ ○ ϕ

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebelirisflors der Märzzeit aus vielen Gründen im April und in der ersten Maizeit nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu.

N: Wunderbare Partner sind Teppich-Phlox, Aubrietien, Iberis, Arabis

— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung, sph., 4/5 0,50

— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort, sph. 0,50

— — **excelsa**, gelber Zwerg, sph., 4/5 0,50

— — **lutea** ist die eigentliche Gold-Zwerg-Schwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben, sph. bis fßh., 4/5 0,50

— — **pallida**, edle blaßgelbe Zwergiris, sofort auffallend, bis fßh., 4/5 0,70

— — **Schneekoppe** steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh., 4/5 0,50

II. Große Schwertlilien (Hohe Schnittwerte!) ○ ϕ

Die Aufwärtsbewegung in der Schönheit, Blütengröße und Kraft der Iris barbata, also der Bart-Iris oder Schwertlilien, während der letzten Jahrzehnte durch die Züchterarbeit in Frankreich, England, Deutschland und Nordamerika steht in vorderster Reihe neben wenigen anderen Blütengewächsen. Aber sie gilt einer höchst gartenwilligen Dauerstaude, deren Lebensmöglichkeit einen erstaunlich großen Bogen zwischen Nord und Süd erfüllt, so daß z. B. auch Rom und Stockholm ihre Iris-Erfahrungen miteinander tauschen.

Unsere besondere Aufgabe war hier die schärfste Ausscheidung aller irgendwie fehlerhaften Sorten; hatte doch die Iris barbata ein Unmaß mißlicher Nebeneigenschaften abzulegen, ganz wie Phlox, Rittersporn, Aster und Helenium. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere beibehalten wegen einzelner unübertroffener Eigenschaften.

Wir hoffen auf das ständige Wachstum der Volkstümlichkeit dieser anspruchslosen Gartenstaude vor allem durch Farbenbilderbücher, sodann auch durch strenge Sichtung!

Außer den hier genannten Iris halten wir noch weitere Sorten für Iris-Liebhaber und Interessenten bereit, die wir in einer Sonderliste zusammenfaßten.

N: Iberis, Trollius, Geum, Brunnera, Hosta, Hemerocallis, Lysimachia, Lythrum, Tulpen, Flieder, Blutahorn, Gräser u. a.

1. Zeitgruppe, 5. bis 15. Mai erblühend

Iris florentina alba, alabasterweiß, einfarbig, 60 cm 0,60

— — **coerulea**, eine ältere, aber uns immer noch wert erscheinende Dauer-iris, 60 cm 0,80

— **interregna Helge**, frühe Iris in zartem Gelb, 60 cm 0,60

— — **Walhalla**, frühe, überreich blühende Iris in Hellblau und Dunkelbau, 60 cm 0,60

— **barbata Abelard**, einzige dunkelrotbraune frühe Iris, 60 cm ..... 2,—

— — **Dunkelste der Frühen**, ebenso unersetzliche, tief dunkelblaue Iris, knh. 1,50

— — **Eleanor Roosevelt**, schöngezeichnet auf perlmutterfarbenem Untergrund, 40 cm 1,50

— — **Golden Bow**, goldgelber, edler Massenblüher, 60 cm 0,80

— — **Red Orchid**, dunkle, weinrote Frühsorte, 40 cm ..... 2,—

— — **Sunbeam**, wirkungsvolle, goldgelbe Frühsorte, die durch ihre Reichblütigkeit auffällt, 50 cm 0,80

2. Zeitgruppe, 15. bis 25. Mai erblühend

— **barbata Black Douglas**; winterharte, dunkellilafarbene Iris von Qualität wie diese sind noch selten, tschh. ..... 3,—

— — **Black Wings**, dunkelstes Blau, fast schwarz, tschh. ..... 3,—

— — **Charmeur**, ein helles, warmes, reines Rosa, unter Iris noch völlig überraschend, tschh. 1,50

— — **Coronation**, goldgelber, treuer Reichblüher, tschh. 0,80

— — **Elfenbein**, weißlich gelbe, reichblühende Sorte, 70 cm ..... 1,—

— — **Elfenbeinkönigin**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 ..... 4,—

— — **Gandvik**, alter, zuverlässiger Reichblüher in Hell- und Dunkellila, tschh. 0,80

— — **Gay Hussar**, ein Juwel in Goldgelb und Sammetbraun von neuem Reiz, knh. 1,50

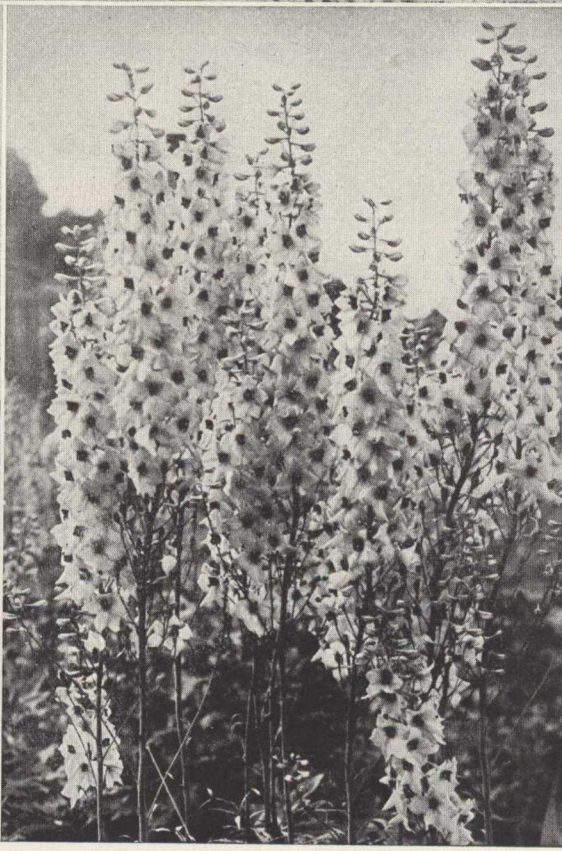
— — **Golddickicht**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 ..... 3,—

— — **Goldfackel**, eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer gelber Blüten. Von langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffen'sche Züchtung „Schneegöttin". Auch ist der Schnittwert der beiden Sorten durch die Größe der lange nachblühenden Blumen unvergleichlich, 100 cm ..... 5,—

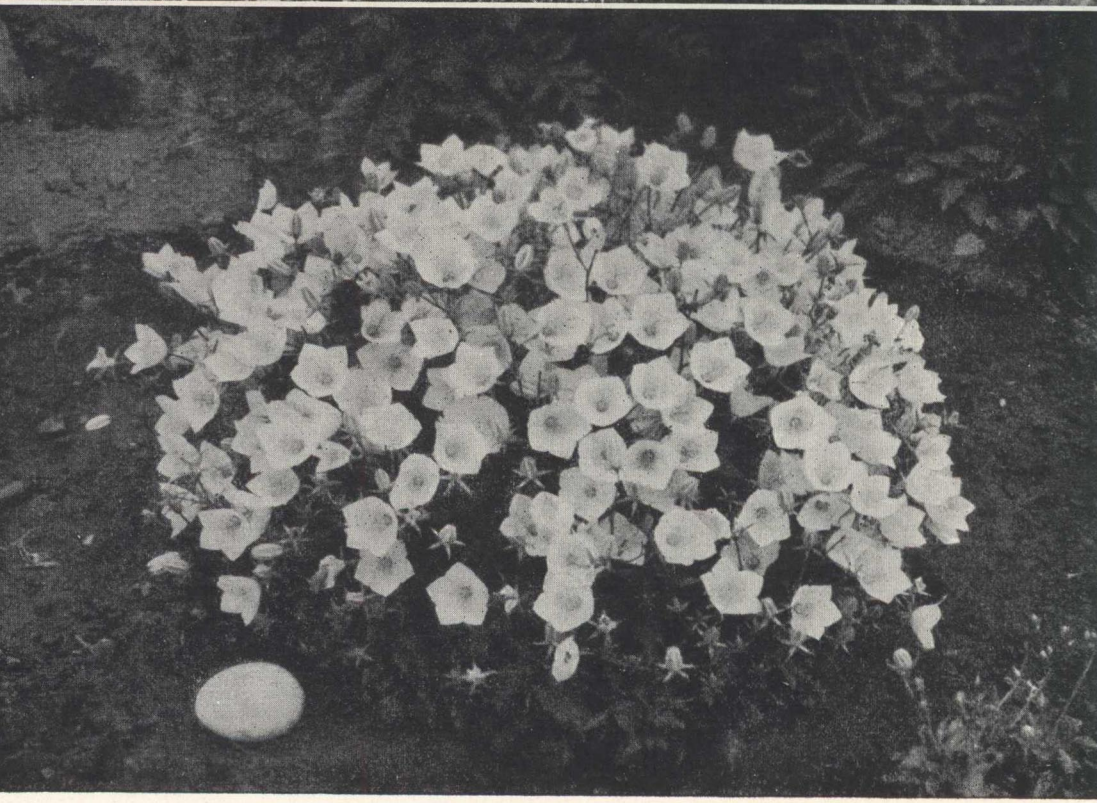
— — **Joana**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 12 2,50

— — **Kupferhammer**, alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, 60 cm 0,80

— — **Mary Barnett** bleibt ein Stern unter den warmhellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm 1,50



Tafel VII



Tafel VIII

Iris barbata Machaira; die rötlichbraune alte Sorte gehört ebenfalls zu den dichten Reichblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird, 60 cm 0,80

— — **Monomy,** dunkelblau und lila, kaum beschreibbar in ihrer Eigenart, 60 cm ..... 4,—

— — **Pluie d'Or,** Vorläufer von „Coronation" in sattestem Gelb, 75 cm 0,80

— — **Rheinelfe.** Der Doppelklang von Weiß und Blaulila macht sie immer noch „bühnenwirksam", 60 cm ..... 1,—

— — **Rheintochter,** im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm 1,50

— — **Sandia,** völlig eigenartige Farbenerscheinung in rosa-orange Tönung, 80 cm 2,50

— — **Schneegöttin.** Auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine Spitzenleistung darstellen. Der wundervolle Duft einiger Stiele füllt ein halbes Zimmer, 100 cm ..... 5,—

— — **Soledad,** Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau, bestockungsreicher Massenflor, 60 cm ..... 1,—

— — **Wabash,** Königin der Amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhohen Blütenstiele mit weißem Dom und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern, 90 cm ..... 5,—

— — **Waruna;** größte Blütenfülle in edlem Cattleyenrot macht die Sorte vorläufig unentbehrlich, knh. 0,80

— — **White Knight,** weißer Reichblüher, 50 cm ..... 1,—

— — **William C. Jones,** lange blühende Elfenbein-Schönheit, sehr auffallend, 70 cm 2,50

— — **Zitronenfackel,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite ..... 3,—

3. Zeitgruppe, 25. bis 31. Mai erblühend

— — **Barbara,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 ..... 2,—

— — **Directeur Pinelle,** unter den braunroten Sorten ist diese eine der Schönsten, großblumig, 90 cm ..... 3,—

— — **El Capitan,** kleinblumige, warm-hellblaue Sorte, 70 cm 1,50

— — **Elsa Saß,** blaßgoldgelb, 60 cm 2,50

— — **Goldsäule,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 ..... 5,—

— — **Goldwunder,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 ..... 5,—

— — **Indian Hills,** einmaliger Wert in Sammet-Purpur-Violett, mächtige Blütenstiele, 90 cm ..... 3,—

— — **Jerry,** eine der wenigen roten Iris-Sorten, die hierdurch wertvoll sind, 70 cm ..... 2,—

— — **Louvois** wird als Trägerin der sammetbraunen Farbe noch nicht übertroffen, 60 cm 1,50

— — **Marinella,** eine der schönsten rotbraunen Sorten, reichblühend, 90 cm 3,—

— — **Meerschaum.** Diese großblumige, späte Nachfolgerin von Geo P. Baker ist um ihre Zeit einzige Vertreterin des Elfenbeintons. Beste Haltung der Blütenblätter auch trotz Wetterunbill, 100 cm 1,50

— — **Mrs. J. L. Gibson,** stämmige schwarzblaue Schönheit, 70 cm ..... 4,—

Iris barbata Perfection fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Zweiklang von Dunkel- und Hell-lila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf, tschh. 0,8

— — **Pink Opal,** reichblühende, robuste Sorte, deren Blüten ein feines Orchideenrosa haben, 80 cm 1,5

— — **Rheingauperle.** Unter allen neuen rosa Iris behauptet sich diese alte Sorte in ihrer edlen Farbtönung durchaus erfreulich. Fast tschh. 0,8

— — **Rialgar** ist von überwältigender Blühfreudigkeit bei schönster tiefgoldgelber Farbe mit brauner Äderung. Fast tschh. 0,8

— — **Royal Coach.** Diese wirklich königliche Erscheinung unter den Plicata-Formen erregt uns immer wieder aufs Neue. Goldgelb und oliver Grund mit feiner hellbrauner Strichelung, 70 cm 4,–

— — **Sepiagold,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 4,–

— — **Snowwhite** ist eben „schneeweiß"; die mittelgroßen Blumen tragen grünen Bart. Hfth. 0,8

— — **St. Louis** ist unter den sammetdunkellila Iris die Höchstwachsende. Über hüfthoch 3,5

4. Zeitgruppe, in 1. Juniwoche und später erblühend

— — **Espada,** großblumig; goldgetöntes, blasses Lila und Dunkellila, ist und bleibt eine der herrlichsten! Tschh. 2,5

— — **Rheintraube,** späte „Nachhut" in Hell- und Dunkelblau, unersetzbar zu ihrer Blütezeit, 65 cm 0,8

— — **Sérénité,** robuste, etwas dekadente Sorte in Gelb und Stahlblau, blühwillig und von großer Bestockungskraft. Hfth. 1,–

— — **Valor,** hochgebauter Nachzügler in hellerem und dunklerem Lilablau, alte, wertvolle Sorte, 100 cm 2,–

III. Wiesen-Iris ○ ○ ϕ

N: Tradescantia, Miscanthus, Senecio, Hosta, Hemerocallis

— **orientalis Snow Queen,** crêmeweiß, knh. bis tschh., Ende 5 1,–

N: wie bei Iris sibirica

— **pseudacorus,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

— **sibirica Cäsar,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 12 1,2

— — **Emperor,** tiefdunkelblau, eine Japan-Einführung, spätestblühende dieser Wiesen-Iris, lange Herbstlaubfärbung, tschh., 6 1,–

— — **Perrys Blue** in hellstem Blau, tsch., 6 0,6

— — **Phosphorflamme,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 12 1,–

— — **superba,** früheste Wiesen-Iris, tief stahlblau, hfth., Ende 5 0,6

Juncus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Koeleria, siehe unter Staudengräser

Lasiagrostis, siehe unter Staudengräser

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler ○ ϕ

— **latifolius,** rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe. Auch Schnittwerte. Hält endlos am alten Gartenplatz aus, 6/7, rem. 0,6

N: Campanula persicifolia

✳ — **vernus,** Wald-Wicke, unverwüstlicher Aprilblüher, lilarot, fßh. ○ ■ 0,6

N: Primeln, Gräser, Farne

✳ **Lathyrus vernus alboroseus,** rosa-weiße Frühlingswicke 1,20
N: wie vorige

Lavandula, siehe unter Zwerggehölzen

Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse ○ ○ ■

— **thuringiaca;** die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine, dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, die Waldsalbei. Mannsh. 6/9 0,60
N: Hohe Gräser

✳ **Leontopodium,** Edelweiß, Korbblütler ○

— **alpinum.** Die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus. Als alpine Staude frischen, sonnigen, durchlässigen Boden liebend. Sph., 6/7, T. Schn. 0,40
N: Campanula, krustige Saxifragen, Teppich-Veronica

— **sibiricum,** stärker wachsend und am längsten blühend, 6/8, T. 0,60
N: wie bei voriger Art

Leucanthemum, siehe unter Chrysanthemum

Ligularia, Ligularie, Greisenkraut, Korbblütler ϕ *
N: Filipendula, Hosta, Iris sibirica, Aconitum, Aruncus, Cephalaria, hohe Gräser

— **clivorum,** Stern-Ligularie mit goldgelben, flachgebauten Blütenständen, gelangt zur schönsten Üppigkeit in frischen Böden und paßt besonders in die Gemeinschaft von Pflanzen für Uferränder und Wassernähe, hfth., 7/8 0,60

— — **Orange Queen,** leuchtend orangegelb, Blätter unterseits rötlich bronzefarben, hfth., 7/8 ..... 1,—

— — **Othello,** bronzeblättrige Flachdolden-Ligularie, goldgelb blühend, tschh. bis hfth., 7/8 1,20

— **hessei,** die große Sterndolden-Ligularie, die bisher schönste Bastard-Ligularie, baut mannshohe gelbe Strahlentürme auf üppigen Blattsockeln, die viel wirksamer und trockenheitvertragender sind als die Blattschöpfe der wuchernden, bei Dürre schlappenden Riesen-Petasites, mannsh., 8 .. 2,—

Lilium, Lilie, Liliengewächse

— **candidum,** die duftende weiße Madonnenlilie, hfth., 6/7 ○ 0,80
N: Rittersporn, Rosen

— **martagon,** karminrosa Türkenbund, hfth., 5/6 ○ ■ ..... 1,—
N: Farne, Schattenbodenpflanzen

— **regale,** großglockige Königslilie, stark duftend, weiß mit gelbem Schlund und rosa Hauch, hfth., 7/8 ○ ϕ ..... 1,—
N: Rittersporn, Phlox, Lupinen

— **tigrinum,** rote Tigerlilie, hfth., 7/8 ○ ϕ 0,80
N: Rittersporn

— **willmottiae,** westchinesischer Türkenbund, leuchtend rot mit braunen Punkten, hfth., 6/7 ○ ϕ ..... 2,—
N: Rittersporn, Festuca ovina

Weitere Lilien-Arten und Sorten sind gelegentlich vorrätig. Bitte Anfrage!

Linum, Staudenlein, Flachsgewächse

Immer noch merkwürdig wenig ist der Narbonner Flachs mit seinem prachtvollen tiefblauen Flor der dichten Büsche bekannt. Ebensowenig der edle Goldflachs, Linum flavum compactum, — obgleich beide so gut vermehrbar sind wie der alte Gartenflachs, Linum perenne, der natürlich

in guter blauer Variante und nicht in schlechter, blasser Qualität gepflanzt werden soll. Linum narbonnense schneidet man im Frühling energisch zurück, was der Schönheit seiner Buschbildung gut tut. Zwölf Jahre alte Einzelpflanze wurde hier 80 cm breit.

N: Alle Steppen-, Heide- und Hangpflanzen wie Achillea, Campanula, usw.

✳ **Linum flavum,** Goldflachs, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8, T. ○ ϕ 0,80

✳ — **narbonnense,** der niedrige blaue Bergflachs. Weitere Veredelung in Vorbereitung! Fßh., 4/6 ○ ϕ 0,80

— **perenne,** blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen. Keine eigentliche Perenne, sondern „Trienne", knh., 6/7 ○ ○ 0,50

✳ **Lithospermum,** Steinsame, Borretschgewächse ○ ■

— **coeruleum,** enzianblauer Lodensteinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Sph., 5/6 0,60

N: Starkwüchsige Farne und Schattengräser

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler ○ ϕ

Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie hier in Bornim sich herausbildeten, sind von unglaublicher Dankbarkeit, — nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck. Wir arbeiten weiter daran, immer mehr überraschende Farbensorten mit der so wichtigen Eigenschaft des guten, nicht störenden Verblühens zu schaffen. Die sortenechte Vermehrbarkeit wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. Die Pflanze verträgt in derselben „Saison" nur einmalige Verpflanzung, sonst geht sie ein.

N: Mohn, alle Lupinen in Farbenmischung, Iris, weiße Thalictrum

— **polyphyllus Admiral (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 .. 2,50

— — **Buntscheck (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 2,50

— — **Karminsäule (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 12 2,50

— — **Orangelachs (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 2,50

— — **Purpurkerze (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 2,50

— — **Rosenturm (K. F. 53)** eine schön verblühende, äußerst starkwüchsige rosa Staudenlupine, hfth., 5/6, Schn. 1,20

— — **Schneerosa (K. F. 55),** starkwüchsige weiße Lupine, die im Verblühen in ein feines Rosa übergeht, hfth., 5/6 ..... 2,—

— — **Sindbad (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 2,50

✳ **Luzula,** siehe unter Staudengräser

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse ○ ϕ

— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altmodische Gartenstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem reinstem Rot, tschh., 7, Schn. 0,80

N: Salbei, Goldedelgarbe, Margueriten

Lysimachia, Felberich, Primelgewächse ○ ϕ

— **clethroides,** Schneefelberich, schönster Schmetterlingsmagnet, knh., 6/8, Schn. ..... 1,—

N: Monarden, Filipendula, Lythrum

✳ — **nummularia,** gelbes Münzkraut, flache Teppiche bildend, 5/6, T. ○ ○ ϕ .. 0,50

N: Luzula, Myosotis palustris

— — **aurea,** goldlaubiges, gelbblühendes Münzkraut von gleichen Wuchseigenschaften wie die Stammart, 5/6, T. 0,80

Lysimachia velutina, hoher gelber Felberich, „Gold-Feldberich", ein ganz auffallend schöner Dauerblüher! Knh., 6/7, Schn. ○ ϕ 0,40
N: Salbei

Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse * ϕ
N: Lysimachia clethroides, Filipendula, Monarden, Iris sibirica

— **salicaria Rakete,** tief rosenroter Weiderich, Schmetterlingsmagnet, brsth., 6/8 0,80

— — **The Beacon,** eigenartiges Karminrot, reichlich tsch., 6/8 0,80

— **virgatum Rose Queen,** rosafarbiger Dauerblüher von andersartiger Eigenart, fast tschh., 7/8 ○ ϕ 0,60

Macleaya, Bocconie, Mohngewächse ○ ○ ■

— **cordata.** Dies exotisch aussehende Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den vielen Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß. Übermannshoch. Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 0,80

— — **Korallenfeder,** korallenrosa blühende Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 ..... 1,—

✳ **Maianthemum,** Zweiblatt, Liliengewächse ϕ ■

— **bifolium,** elfenbeinweißes Zwergmaiglöckchen, gn., 4/5, T. 0,30
N: Aruncus silvester, Waldfarne, Polygonatum

Malva, Malve, Malvengewächse ○ ○ ϕ
N: Gräser, Potentilla recta, Nepeta

— **moschata,** die rosa Pappelmalve, ist ein Dauerblüher für Rabatte oder Wildgarten, will aber nach erstem Verblühen voll zurückgeschnitten werden, knh., 6/8 0,60

— — **alba,** Schneemalve, knh., 6/8 0,60

✳ **Matricaria,** Mutterkraut, Korbblütler ○ ϕ

— **oreades,** weiße immergrüne Mooskamille des Vorfrühlings, P., 4/5 0,50
N: Arabis alpina, Aster alpellus, Phlox subulata

Matteucia, Becherfarn, Tüpfelfarngewächse ○ ■

— **struthiopteris,** maiengrüner, prächtiger Becherfarn, tschh. 0,80
N: Athamanta matthioli

Menyanthes, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✳ **Minuartia,** Alsine, Nelkengewächse ○ ϕ

— **laricifolia,** Granitmiere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7 0,60
N: Außer Glockenblumen noch: Dianthus cruentus, Silene schafta, starkwüchsige farbige Sempervivum, Sedum middendorffianum

Miscanthus, siehe unter Staudengräser

Molinia, siehe unter Staudengräser

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ■
Was blüht meterhoch rot in Sonne und Schatten Anfang Juli und hält seine großen, in feuchterem Wetter brusthoch werdenden Farbenbüsche mehr als sechs Wochen lang in voller Farbenstärke durch? Es ist die Monarda mit ihrem aromatischen Duft der Blätter in den beiden entscheidend wichtigen Edelzüchtungen „Sunset" und „Mrs. Perry". Bei beiden ist das etwas struppige Verblühen anderer Sorten weitgehend über-

wunden. Die Schätzung dieses Gartengeschenkes kann schwerlich zu weit gehen.

Schönste Nachbarn sind: Astilbe arendsii Bergkristall u. a. üppige Sorten, sowie die August-Silberkerze, Cimicifuga cordifolia, ferner Filipendula und hohe Sommerglockenblumen

Monarda didyma Croftway Pink, helles Karminrosa, eine zarte Farbe, die vielleicht nicht überall hinpaßt, aber in der Farbenskala schattenblühender Stauden nicht zu entbehren ist, tschh., 7/8 0,70

— — **Mrs. Perry.** Die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Schn. 0,90

— — **Schneewittchen (K. F. 56,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 .. 1,50

— — **Sunset** besitzt ein völlig anderes Rot in tiefdunklem Karmin. Der Würzduft des Stengelwerks streift weit umher, tschh. bis brsth., 6/7, Schn. 0,70

✳ **Myosotis,** Vergißmeinnicht, Borretschgewächse ○ ϕ

— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden blauen Staudenvergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend! Sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Schn. (siehe auch unter Wasserpflanzen) 0,50

N: Caltha palustris, Lysimachia nummularia, Primula florindae, Ranunculus

Nepeta, Blauminze, Lippenblütler ○ ○ ϕ

N: Alyssum rostratum, Coreopsis verticillata, frühe niedrige Solidago, Malva moschata

— **grandiflora,** hell-lila Riesenminze, tschh., 6/7 0,80

✳ — **mussinii,** Blauminze, silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend 0,40

✳ — — **superba,** etwas dunklere, etwas später erblühende, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher, unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend 0,50

Nuphar, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Nymphaea, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✳ **Oenothera,** Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○ ○

— **glabra,** Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, knh., 6/7, Schn. 0,60

N: Weißer Thymian, Prunella, Salbei

— **missouriensis,** Missouri-Nachtkerze, von endlosem Flor zitronengelber Riesenblumen schon ab Juni, die immer neue, reizvolle Partner finden. Schatten vermeiden! Treibt sehr spät aus. Sph., 6/9 0,70

N: Avena, Nepeta

✳ **Omphalodes,** Gedenkemein, Borretschgewächse ϕ ■

— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue. Teppichwuchs, 4/5 0,80

N: Primeln

Ophiopogon, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✳ **Origanum,** Heidegündel, Lippenblütler ○ ○ ■

— **officinarum compactum,** kaum spannhoher Juliblüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Polster 0,40

N: Nepeta, Wildnelken, Campanula, Acaena, Achillea

✳ **Pachysandra,** Ysander, Wolfsmilchgewächse ϕ ■

— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner, Bodenbedecker für Schatten bei leidlich frischem Boden, T. sph. 0,60

N: Digitalis, Glockenblumen

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (beste Schnittstaude!) ○ ⌀
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung aber ist noch lange die Hauptursache für die Seltenheit dieser Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. Alle kniehoch bis tischhoch — Juni-Juli-Blüher.
N: Iris, Lupinen, Lychnis, Hemerocallis, Rittersporn, Margueriten

— **officinalis**, bekannte Bauern-Pfingstrose in Rot und Rosa, gefüllt, knie- bis tischhoch, 5 1,50
— **sinensis Felix Crousse**, leuchtend helles Weinrot, gefüllt, mfr. ..... 2,—
— — **Kame no Kegeromo**, einfach, leuchtend karminrot, früh 2,50
— — **Longfellow**, leuchtend kirschrot gefüllt, früh ..... 3,—
— — **Mary W. Chaylor**, hellrosa, crêmefarbige Mitte, gefüllt, mfr. 2,50
— — **Mons. Jules Elie**, prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. ..... 2,—
— — — **Martin Cahuzac**, dunkelrot gefüllt, spät ..... 2,—
— — **Torpilleur**, purpurkarmin mit orange Kelch, einfach, sp. ..... 2,—
— — **Whitley major**, großblumig schneeweiß mit gelb, einfach, spät ..... 2,—
— — **Mischung** 1,50
— — **in getrennten Farben** weiß, rosa, rot ..... 2,—

Panicum, siehe unter Staudengräser

Papaver, Mohn, Mohngewächse ○ ○ ⌀
Eine Entflammung der Gartenfreunde für den Feuermohn erfolgt am besten durch viel starkwüchsigere, also schneller charakterisierte neue Sorten, wie unser Verzeichnis dieselben bringt. Auch die alte „Olympia" verdient den Siegernamen; der standfesteste in windiger Lage ist der „Großmogul".
Schöne Nachbarn sind: Weiße und blaue Lupinen, späte weiße, elfenbeinfarbige und gelbe Iris, Iris sibirica.
Blumenvasen mit Mohn müssen hell stehen, damit die Modellierung zu ihrem Rechte kommt.

Papaver orientale Feuerriese (K. F. 54) ist starkwüchsig, winterhart, schön in der Haltung der Blütenblätter, was auch besonders bei der Schnittblume hervortritt, wenn die Vase an heller Stelle steht. Unser Urteil ist durch halbes Versagen vieler bekannter Namenssorten und ihrer Mängel im Frühsommer oder Winter geschärft. Tschh., 6 1,50
— — **Großmogul (K. F. 56)**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 1,50
— — **Maifackel (K. F. 54)** blüht 7 Tage vor der Mohnzeit zugleich mit dem unentbehrlichen Olympia-Mohn, dem liebenswürdigen Wucherer, hat aber im Gegensatz zu diesem bei voller großer Mohn-Schönheit dennoch einen kleinen Pferdefuß. Nur diese Sorte muß gegen schneelose Ausnahmewinter eine trockene, luftige Decke erhalten, lohnt aber diese kleine Mühe alljährlich wochenlang. Fast tschh., 5 1,50
— — **Olympia**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 13 ..... 1,—
— — **Rosenpokal (K. F. 54)** hat im Laufe des Jahres besondere Wachstumsgebärden, unterschieden von anderen, ist bewährt als gute, harte, genügend starkwüchsige und edle rosa Mohnsorte; sie vermag übrigens weniger Farbenunfug auf Staudenrabatten anzurichten als die Knallroten. Fast tschh., 5/6 ..... 2,—
— — **Seidenjuwel (K. F. 56)**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 13 ..... 2,—
— — aus Samen verschiedener Farben gemischt 0,60

✳ **Paronychia**, Mauerraute, Nelkengewächse ○ ○ ϕ

— **serpyllifolia**, äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz behauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst, 7/8 0,60

N: Zwergstauden

Peltiphyllum, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse * ϕ ■

— **peltatum.** Diese kalifornische Rätselstaude treibt im Frühling einen hohen rosa Blütenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt. Hfth., 4/5 ..... 1,—

N: Miscanthus, Filipendula

Pennisetum, siehe unter Staudengräser

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler ○ ϕ

— **barbatus**, orangebunte Hybriden, hfth., 6/7, rem. 0,50

N: Gräser, Scabiosa caucasica

— — **praecox**, schon im Frühling erblühende Form, fßh. bis knh., 6/7 0,60

— **campanulatus**, stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Schn. 0,70

N: Coreopsis, weiße Tradescantien

✳ — **pubescens**, zartlilarosa, knh., 5/6 0,60

N: Saponaria Karminkönigin

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

✳ **1. Teppichphloxe des April-Mai-Juni** ○ ϕ

in hell-lila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, — Sonne und lichten Schatten vertragend.

N: Iris pumila, Viola cornuta, Alyssum, Cerastium, Aubrietien u. a. Dabei ist darauf zu achten, daß nicht gelb mit rosa oder karmin zusammentrifft

— **douglasii hybrida**, zartlilarosa geschlossene Polster bildend, 5/6 0,70

— **subulata atropurpurea**, dunkelste der Roten, P., 4/5 0,50

— — **Frühwunder**, schönes Rot, etwas heller als atropurpurea, 5 0,60

— — **G. F. Wilson**, hellila in üppigsten Polstern, 5/6 0,50

— — **Maischnee**, bester Weißer, flach und geordnet, 5 0,50

— — **Ronsdorfer Schöne**, großblumig, wärmstes Rosa, hochbedeutsam! 5 0,60

— — **rosea**, helles Rosa, feste, ordnungshaltende Polster, 5 0,50

2. Der große Stauden-Phlox ○ ϕ

Phlox paniculata in seinen besten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben die neudurchgebildeten Examina der Dauererprobung nicht bestanden. Wir glauben, mit den rigoros erprobten Bornimer Qualitäten in weite Gartenwelten und Zukunftsjahrzehnte zu reichen. — Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten solche Phloxe den Besuchern als alte Exemplare immer wieder vor Augen kommen. — Wir zählen eigene und fremde Phloxe hier in drei Blütezeit-Gruppen auf. Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung gepflanzte Doppellinie von Phloxen an sonnigem oder halbschattigem Gartenplatz wird bei solcher

sorglosen Mischung und dem Ausschluß von Blaurosa und Blaurot für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns jahraus, jahrein erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Ein Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze um ein fingerlanges Stück, schnell noch Ende Juni in ein paar Minuten ausgeführt, bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei den neueren Bornimer Spät-Phloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später geschehen, — muß nur immer vor der ersten Knospenbildung erfolgen. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Genannt sind nur solche Züchtungen, deren jede das Zeug dazu hat, den Betrachter auf Dauer in sie verliebt zu halten.

Etwa ein Fünftel deutscher Böden eignet sich nur für wenige Sorten; zu einem anderen Teil kommt diese Staude zu ihrem Recht, wenn sie leicht halbschattig gepflanzt wird. Nur durch den vollen Fortgang züchterischer Mühen um die Steigerung dieser einzigartigen Sommer- und Spätsommergabe des Gartens können im Laufe längerer kommender Zeiten alle Phloxschwierigkeiten bestimmter Böden besiegt werden. In unzähligen anderen Gegenden weiß man nichts von Schwierigkeiten, höchstens von Phloxälchen in mancher feuchten Lage. Die sichere Bekämpfung bis in den Boden hinein wird wahrscheinlich bald gelingen. Bei uns gab es 50 Jahre lang kaum Älchen-Schäden.

N: Rittersporn, hohe Malven, Helenium in sammetbraun als Vermittler zu den hohen Rudbeckien

Beschreibung weiterer 18 Zukunftssorten eigener Zucht siehe unter Neuheiten Seite 14/15.

1. Früheste Zeitgruppe: Vollflor ab erste Julihälfte

Phlox paniculata Aida steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten Phloxe, 70 cm 0,80

— — **Arguna**, idealer brandroter, niedriger Phlox, 50 cm 0,80

— — **Blauriese (K. F. 53)** stellt im Bereich der lilablauen Phloxe eine brusthohe, schöngewölbte Blumengestalt von größerer Mächtigkeit dar als alle übrigen dieser Farbengruppe. Wir bestaunen die immer noch zunehmende Imposanz der alten Büsche im Versuchsbeet. Brsth., 7 (1. Hälfte) 1,50

— — **Eva Foerster (K. F.)**, in leuchtendem Lachsrosa der Färbung noch an der Spitze, 60 cm ..... 1,—

— — **Fesselballon (K. F. 49)**; Riesendolden in frischem, dunkelgeäugtem Rosa formen festgeschlossene Riesenbüsche, 100 cm ..... 1,—

— — **Fliederball (K. F. 51)**, König der blaulila frühen Phloxe, 70 cm 1,50

— — **Frau Anton Buchner**, der unersetzliche klassische weiße Riesen-Phlox von längster Blütezeit, 80 cm, in hohem Alter bis 120 cm ..... 1,—

— — **Frauenlob (K. F. 49)**, erstmals ein Chamoisrosa, 80 cm ..... 1,—

— — **Graf Zeppelin** steht noch an der Spitze der schneeweißen, rotgeäugten Phloxe, 80 cm 0,80

— — **Koralle (K. F.)**, führend in Korallenorangerosa, 70 cm ..... 1,—

— — **Parmaveilchen (K. F. 56)**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 14 .... 2,—

— — **Puderquaste (K. F. 49)**, an Zartheit und Frische des warmen rosa Tons noch unübertroffen, formt er mit mächtigem Wachstum wuchtige Büsche, 100 cm ..... 1,—

Phlox paniculata Ronsdorf (Albert Leo Schlageter) ist und bleibt trotz kleiner Mängel bester der frühen glühendroten Phloxe, 80 cm 0,80

— — **Rosa Pastell (K. F. 56)**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 14 ..... 2,—

— — **Schneeferner (K. F. 56)**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 14 ..... 2,—

— — **Undine**, diese frühblühende bläulich-weiße Riesin, ist in ihrer Mächtigkeit und Blütenausdauer noch nicht überboten, 100 cm 0,80

2. Mittlere Zeitgruppe:

Vollflor beginnend zweite Julihälfte

— — **Elfenkönig (K. F.)**, von einem Kind getauft, steht die zarte weißrosa Farbenschönheit in reizvollem Gegenspiel zu den Riesenbüschen alter Exemplare, 80 cm ..... 1,—

— — **Evangeline** greift den Flor der frühen lachsrosa Sorten auf und bringt sich mit ihrem höheren Busch und ihrer Stärke immer wieder in Erinnerung, 80 cm ..... 1,—

— — **Fanal** hat das reinste, samtige Kirschrot aller Phloxe, was kleine Mängel der Blattgesundheit und der Feuchtigkeitsbedürftigkeit alter Pflanzen aufwiegt, 70 cm ..... 1,—

— — **Feuerspiegel (K. F. 49).** Der Feuereindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Historie der Brandroten, 80 cm 1,50

— — **Frau Mauthner.** Das prachtvolle Orangescharlach entschädigt auch hier den Wunsch alter Exemplare nach Wassernachhilfe in trockeneren Böden, 60 cm ..... 1,—

— — **Kinderfest (K. F. 51).** Das Spiel von rosa-weiß-rot hat etwa die Rolle eines Trillers. Vollflor alter Pflanzen wochenlang von hinreißendem Zauber, 90 cm 1,50

— — **Landhochzeit (K. F.)** ist auch in schwierigen Böden vielfach anerkannte Standardsorte, die Kolossalbüsche von warmem, frischem Rosa formt, 80 cm ..... 1,—

— — **Lavendelwolke (K. F.)**, brusthoher lilaweißer Edelphlox von unentbehrlichem Reiz der Farbentönung und Form, 150 cm ..... 1,—

— — **Le Mahdi** ist und bleibt ein einzig dastehender Farbenklang in Violettblau, das abends zu reinem Lilablau reift. Enttäuscht nur im ersten Jahre, 70 cm ..... 1,—

— — **Leuchtqualle (K. F. 51).** Das feurige Rosa tanzt ganz außer der Reihe und wurde mit dem Namen eines Meeresbewohners „Leuchtqualle" halbwegs richtig getauft. Sie nimmt und steigert den Farbton der alten Sorte „Thor". Sehr alt gewordene, mächtige Büsche von Meterhöhe und Meterbreite verlangen zuweilen kräftige Wassernachhilfe, die sie in jüngeren Jahren nie nötig hatten; Augustblüher, 110 cm 1,50

— — **Pastorale (K. F. 49)**, an Wärme und Kraft des rosa Tons noch von keinem anderen Phlox erreicht, 70 cm 1,50

— — **Schneeberg (K. F. 49)** bildet im Alter von vier bis fünf Jahren 1,70 m breite, über meterhohe weiße Büsche 0,80

— — **Schneedach (K. F. 49)** ist der niedrigste weiße Phlox, aber von enormer Lebens- und Wuchsenergie, die seine Gestalt sogleich auffallen läßt. Eine Zukunftskraft auch für alle Züchtungsarbeit am Phlox, fast knh. 0,80

— — **Schneerausch (K. F. 49)** wird so lange als hohe Wertsorte der weißen Phloxe gelten, bis er selber zu seiner Überbietung führen wird, 130 cm 1,50

Phlox paniculata Sommerkleid schließt sich an den Flor von „Graf Zeppelin" in rotgeäugtem Weiß an, besitzt jedoch wieder völlig anderen Farbenzauber. Ihm folgt zeitlich „Kirmesländler"; tschh. 0,70

3. Zeitgruppe: Vollflor beginnend Mitte bis Ende August

— — **Augustfackel (K. F. 49).** Alte Stücke dieses himbeerroten Augustphloxes sind Glanznummern des Monats, 70 cm 1,50

— — **Bornimer Nachsommer (K. F. 51).** In warmem Lachsrosa der brusthohen, äußerst starklebigen Büsche ist „Nachsommer" die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxe. Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Er gehört mit „Kirmesländler", „Spätrot" und „Wiking" zu den sommerlichen Farbträgern des beginnenden Herbstes, brusthoch, 8/9 1,50

— — **Brandriese (K. F. 51).** Beinahe brusthohe, in warmem Karmin leuchtende, üppige Büsche wirken schon aus weiter Entfernung und wecken unsere Neugier, 120/140 cm 1,50

— — **Kirmesländler (K. F.)** setzt gegen Ende August den weißen, rotgeäugten Flor des alten, noch unübertroffenen „Sommerkleid" fort. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, oft brusthohen, erzgesunden Büschen getragen. Die Buschmächtigkeit entwickelt sich erst nach Jahren. Der Duft ist besonders schön. Längstblühender und spätest erblühender Phlox! 100 bis 120 cm ..... 1,—

— — **Septemberschnee (K. F.)** sorgt auch für das nötige Weiß des späten Phloxflors, 60 bis 80 cm ..... 1,—

— — **Spätrot (K. F.)** formt orangescharlachfarbene, bis meterbreite Büsche, 80 cm ..... 1,—

✳ **Platycodon,** Ballonglocke, Glockenblumengewächse ○ ϕ

— **grandiflorum,** Ballonglocke; die Knospenballons breiten sich zu clematishaften hellblauen und weißen Blüten aus, fßh., 7/8 0,70
N: Niedrige Gräser, Heidekräuter

— — **album,** porzellanweiß mit blauen Adern, fßh., 7/8 0,70
N: Wie vorige

Polemonium, Himmelsleiter, Jakobsleitergewächse ○ ○ ■

— **coeruleum,** blaulila Himmelsleiter, der Wildnisgartenkunst zugehörig, knh., 6 0,60
N: Trollius

Polygonatum, Salomonssiegel, Liliengewächse ○ ■

— **giganteum,** weiße, grüngeäugte Glockenpaare, knh., 5/6 0,50
N: Waldschattenpflanzen

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse

✳ — **affine,** rot-weißer Schecken-Knöterich, 25 cm hoch, Dauerblüher von Mai bis Oktober, Winterlaub kupferfarben ○ ○ ϕ 0,60
N: Gräser, Tradescantien, Anemonen, Polemonium

— **bistorta superba,** hellrosa Bergwiesen-Knöterich, knh., 5/6, ○ ϕ 0,80
N: Trollius ledebouri, Veronica spicata

— **polystachyum,** weißer duftender Staudenflieder, brsth., 9 ○ ϕ 1,50
N: Helianthus

✳ — **reynoutria,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 15 ..... 2,—

— **sericeum,** Spiräen-Knöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, hfth., 5/6 ○ ○ ϕ 0,80
N: Iris

✳ **Polypodium,** Tüpfelfarn, Tüpfelfarngewächse ⌀ ■ *

— **vulgare,** Engelsüßfarn, der einheimische immergrüne Farnschatz mit wunderlichen Kräften, sph. 0,60

N: Pulmonaria, Hepatica, Corydalis

✳ **Potentilla,** Fingerkraut, Rosengewächse O ⌀

Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwüstlichen kleinen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden noch eine unbekannte Welt. Es ist erstaunlich, wie unbelohnt und unausgeschöpft so viel mannigfaltige Schönheit, Gartenwilligkeit und Treue verbleiben kann, die sich über so lange Zeiten des Jahres mit all ihren Arbeiten und Varianten erstreckt. Was die Fingerkräuter leisten, wird von keinen anderen Kleinstauden ersetzt. Der größte Teil dieser Pflanzen kommt in ihren Urarten aus Himalayagegenden, und gerade diese Arten gehören zu den längstblühenden.

Leider können wir den Hauptschatz, das spät und lange blühende „Scharlach-Fingerkraut", erst später anbieten.

N: Veronica, Helianthemum, Thymus, Steppen- und Heidecharaktergewächse

— **argentea calabra,** kaum fußhohes, gelbblühendes Silberblatt-Fingerkraut, 6 1,—

— — **sanguinea,** dasselbe in Sammetrot, fßh., 6 ..... 1,—

— **aurea,** goldgelbes Fingerkraut, P., 5 0,60

— **cinerea,** gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, P., 4/5, T. 0,60

N: Hornveilchen

— **fragiformis,** Arabesken-Fingerkraut, gelb, sph., 5, T. 0,80

— **nepalensis Miss Willmott** ist ein halbfußhoch werdender gelbrosa Dauerblüher unverwüstlicher Natur, 6/9 0,60

— **pyrenaica,** gelbes Pyrenäen-Fingerkraut des Frühsommers, sph. bis fßh., 6/7, T. 0,50

— **warrensii,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 15 ..... 1,—

✳ **Primula,** Primel, Primelgewächse * ⌀

Was man auch zum Lob zahlloser ferngeborener Primelarten sagen mag, — an der Spitze aller Primelschönheiten scheinen mir doch unsere Primula elatior in ihren edelsten Rassen zu stehen, — also die bunten Straußprimeln mit dem feinen Aprikosenduft. Ihre Buntheit in gemischter Pflanzung gehört wochenlang zu den heitersten Farbenanblicken des Gartens. — Nicht genug auch kann man sich über das Wunder der kniehohen und längstblühenden aller Primelarten, nämlich der Tibet-Primel, Primula florindae, aufregen, deren duftender Blütenflor von unbegreiflicher Ausdauer ist, — ebensowenig über die zauberische Primula saxatilis, bei welcher noch der Streit besteht, ob sie eigentlich cortusoides genannt werden soll. Wir haben hier die Primeln nach Hauptwesensarten und in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Blüte aufgeführt.

Kissenprimeln

— **sibthorpii,** rosalila Karnevalsprimel, P., 1/3 ..... 1,—

N: Veilchen, Hepatica, Pulmonaria, Vinca

— **acaulis (Hybriden),** bunte Kissenprimeln in Gelb, Rot und Weiß, 3/4 0,40

N: Untereinander gemischt

— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, feine Vermehrbarkeit und Sonnenbeständigkeit in die Kreuzung mit unseren Gartenprimeln zu tragen. Lilarot, 4 0,50

N: Kleinblumen-Zwiebeln, Adonis, Epimedium, Hepatica, Primula rosea

Primula pruhoniciana hybrida Gartenglück fällt durch Üppigkeit des halbspannhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 0,50

— — — **Ostergruß** ist eine dunkelsammetrote Kissenprimel des April, sph. 0,50

— — — **Schneekissen**, schneeweißer prächtiger Teppichbildner, 4/5 (Herbst 1957) 0,50

— — — **verwanii Ideal**, gesteigertes „Gartenglück", sph., 5 0,60

N: Für die Letztgenannten wie bei Primula juliae

Ballprimel

— **denticulata grandiflora**, frühblühende lila Himalayaprimel auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 0,60

N: Primula rosea

Doldenprimeln

— **rosea Gigas**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 15 ..... 1,—

— — **grandiflora**. Dieser leuchtend karminrosa Primelstern 1. Ranges, der schon im April aufgeht, ist wohl die fernleuchtendste aller Primeln, sph. —,80

N: Primula denticulata

— **elatior alba**, weiße Straußprimel, — wichtig inmitten aller Buntheit der anderen Töne, sph., 4, Schn. 0,50

— — **aurea**, goldgelbe Form der vorigen, sph., 4, Schn. 0,50

— — **rubra**, rote Straußprimel, sph., Mitte 4, Schn. 0,50

N: Für die drei letztgenannten Primeln: Waldsteinia, Omphalodes, Schattengräser, kleine Farne, Brunnera

— — **Mischung schönster Farben** 0,40

— **auricula (pubescens)**, Gartenaurikel. Die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen, sph., Ende 4/5, Schn. ○ ⌀ 0,80

N: Saxifraga aizoon

— **saxatilis**, rosalila Felsprimel, dauerhafter Gartenwert von unersetzbarem Reiz. Sehr lange Blütezeit, graziöser Bau der Blütenstiele. Fast fßh., 4/5 0,80

N: Anemone silvestris, A. halleri

Kandelaberprimel

— **japonica**, japanische Kandelaber-Primel, ist seit 100 Jahren in Europa. Rosakarminfarbene, harte, späte Primel (in Namensorten durch Zucht sehr gesteigert und variabel). Bis knh., 5/6 0,80

N: Kleinblättrige Rhododendron

Glockenprimeln

— **sikkimensis**, duftende goldgelbe Hängeglocken in Dolden, fßh., 5 0,80

N: Iris sibirica, blaue Tradescantien, Heuchera

— **florindae**, die bis meterhoch werdende, duftende gelbe Glockenprimel Tibets, blüht lange von Ende Juni bis Anfang August, Schn. 0,80

N: Rote und blaue Tradescantien, Heuchera, Myosotis

✳ **Prunella**, Braunelle, Lippenblütler ○ ⌀

N: Campanula carpatica, Thymus und Kleingräser

— **grandiflora**, violettblaue, auch in rosa und weiß variierende Braunelle, fßh., 6/7 0,40

— — **alba**, Schneebraunelle, fßh., 6/7 0,50

— — **rosea**, kräftig lachsrosa, schön, fßh., 6/7 0,50

✳ **Pulmonaria**, Lungenkraut, Borretschgewächse ○ ■

N: Narzissen, Epimedium, Farne, Luzula, Waldsteinia, Weißer Polstersteinbrech, Blumenzwiebelgewächse des Waldes, Windröschen

— **azurea**, enzianblaues Frühlings-Lungenkraut, fßh., 4/5 0,60

— **rubra**, rotblühendes Lungenkraut, kräftiges Laub, guter Schattenbodengrüner, fußhoch, 3/5 0,50

Pyrethrum, bunte Frühlingsmarguerite, Korbblütler ○

Prächtige Schnittstaude; paßt überall in Schnittstauden-Rabatten hinein.

— **roseum Hamlet**, altrosa, einfach blühend, tschh., 6, rem. 0,80

— — **James Kelway**, samtig dunkelblutrot, einfach, etwas über knh., 6 .... 1,—

— — **salmoneum**, rein lachsfarbig, ausgezeichnete Schnittsorte, tschh., 5/6 0,80

— — **Tucan**, leuchtend karminrot, großblütig, einfach, tschh., 6 0,80

✳ **Ramondia**, Felsenteller, Gesneriengewächse ⌀

— **myconi**, zart lavendelblauer Felsenteller der Pyrenäen, absonnig auf frischen, durchlässigen Boden setzen! gn., 5/6 0,80

N: Campanula pusilla alba

— **serbica.** Aus dunkelgrünem runzligem Blatteller erheben sich blaßblaue Blüten, sph., 5/6, T. 0,80

✳ **Ranunculus**, Ranunkel, Ranunkelgewächse ○ ⌀

N: Potentilla, Lavandula, Veronica

— **acris fl. pl.**, Goldknöpfchen, ist ein altmodischer, doch aller Zukunft angehörender Gartenschatz, auch für den Blumenschnitt, knh., 6/8, rem. .. 0,50

Rodgersia, Schaublatt, Steinbrechgewächse ○ ○

N: Niedrige und hohe Farne, Campanula latifolia und andere kräftig wachsende Schattenstauden

— **aesculifolia**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 15 ..... 3,—

— **tabularis**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 15 ..... 3,—

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler ○

Gelbe Schnittsorten von Rang!

Auch im Rudbeckien-Reiche ist es vorwärtsgegangen, besonders durch Züchtungen wie Rudbeckia laciniata Goldquelle und der von uns in Deutschland eingeführten Rudbeckia sullivantii, durch welche ihre schwachlebige, wintergefährdete Vorläuferin, Rudbeckia newmannii, völlig erledigt wird. Die Königin der Rudbeckien bleibt natürlich immer die übermannshohe Rudbeckia nitida Herbstsonne, die man durch frühes, leichtes Zusammenbinden, — das Band wird ja völlig überwachsen — zu einem geschlossenen, viel wirksameren Flor bringen kann.

N: Solidago, Rittersporn, Helenium

— **laciniata Goldball**, diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen; 2 m hohe Riesenbüsche, 8/9 0,50

— — **Goldquelle.** Alles zu gering, was man zum Lob dieser Staudenneuheit sagen möchte! Goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütenanblicks rückt sie an hohe Stelle. Die gefüllten Blumen blühen von Anfang August weit in den September hinein auf straffem Stielwerk. Rückschnitt führt zu Nachflor. Braucht Bodenfrische oder etwas Wassernachhilfe bei trockenem Stand. Fast tschh., ○ ⌀ ..... 1,—

— **nitida Goldschirm (K. F.)** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, der „Rudbeckia nitida Herbstsonne", durch ihre größeren, anders gespannten Blumen, mannsh., 8/9 ○ ○ ■ 1,50

Rudbeckia nitida Herbstsonne beherrscht gelbe Gruppen seit 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! mannsh., 8/9 ■ 0,70

— **purpurea**, Roter Sonnenhut, lilarote Spätsommerstaude der Rabatten und des Schnittblumengartens, knh. bis brsth., 8/10 ○ ϕ 0,80

N: Weißer Phlox, Salvia, weiße Lilien, frühe Herbstastern

— **sullivantii**, aus Samen gezogene Pflanzen der mit allen guten Eigenschaften ausgestatteten Sorte „Goldsturm", von dieser nur gering abweichend, tschh., 8/9 0,70

— — **Goldsturm.** Wir behielten den weitverbreiteten Sortennamen „Goldsturm" bei zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmannii". Acht-Wochen-Blüher ab Anfang August. Beete im Vollflor fast zu viel fürs Auge. Bornimer Ersteinführung 1937, tschh. ○ ϕ ..... 1,—

✳ **Sagina**, Sternmoos, Nelkengewächse * ϕ

— **subulata;** diese flachste Polsterstaude, die ab Mai weiß blüht, ist auf vielerlei Art dienstbar, wenn man sie mit Trockenheit an Sonnenplätzen verschont 0,40

N: Viele Kleinstauden, die für Fugen geeignet sind, z. B. rot- und braunlaubige Sempervivum

Sagittaria, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Salvia, Salbei, Lippenblütler ○ ϕ

— **nemorosa superba**, wuchtige lila Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor, tschh., 6/7 0,60

N: Alle Trockenheitspflanzen, Heidecharaktergewächse, dazu Plox, Lilien, Coreopsis, Oenothera glabra u. a.

✳ **Saponaria**, Seifenkraut, Nelkengewächse ○ ○ ϕ

N: Malva moschata alba, Veronica spicata, Pentastemon pubescens

— **ocymoides**, karminrosa Teppich-Saponarie, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches, 5/6 0,40

— — **Karminkönigin (K. F.)**, überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter wird. Die Pflanze erreicht im Alter Meterbreite und blüht im August/September zum zweitenmal, halbsph., T. 0,80
(S. ocymoides splendens dagegen ist empfindlich!)

— **olivana (caespitosa × pumila).** Dieser prachtvolle, unverwüstliche Bastard bildet wochenlang großblütige, flache, üppige rosa Blütenpolster, halbspannhoch, 6/7, T. ○ 0,80

✳ **Satureja**, Bergminze, Lippenblütler ○ ○ ϕ

N: Silene schafta, Origanum, Erica

— **montana alba compacta**, gedrungene weiße Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtestem Platz aushaltend, 25 cm, 8/9 0,40

✳ **Saxifraga**, Steinbrech, Steinbrechgewächse

1. **Immergrüne Moos-Steinbrech**, die vor sonniger Dürre zu behüten sind. * ϕ Pflanzen dieser und der folgenden Gruppe zur besseren Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre teilen und umpflanzen.

N: Primula, Vinca, Viola, Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

— **caespitosa (arendsii) Blütenteppich**, rosa Moos-Steinbrech, P., 4/5 0,50

— — **Farbenteppich**, Beschreibung siehe Neuheiten Seite 15 ..... 1,—

— — **grandiflora alba**, großblumige weiße Variante, P., 4/5 0,50

— — **Schöne von Ronsdorf**, besonders bewährter rosenroter Moos-Steinbrech, P., 4/5 0,70

Saxifraga caespitosa Triumph, karminrot, kaum verblassend, gut gedeihend in frischem Boden und dann prachtvoll, P., 4/5 0,80

2. Immergrüne Moos-Steinbrech, auch für vollsonnigen Standort O ϕ
N: Myosotis

— **muscoides**, ganz niedriger weißer Teppich-Steinbrech, 4/6 0,50

— **trifurcata**, Gabelsteinbrech, einer der edelsten und zugleich derbsten, weißblühend, P., 4/6 0,50

3. Immergrüne, dunkelgrüne Blattrosetten-Steinbrech für Schatten und Halbschatten. Vollsonne nur bei leidlich frischbleibendem Boden. * ■
N: Hepatica, Pulmonaria, Myosotis

— **cuneifolia bucklandii**, ledergrüne Rosetten mit zierlichen weißen Rispen, fßh., 5 0,50

— **umbrosa marmorata**, gelb-buntes Porzellanblümchen, fßh., 5/6 0,60

— — **Elliots Var.**, schönblühender Blattrosetten-Steinbrech, zartrosa Blütenrispen, fßh., 5/6 0,80

4. Silberrosetten-Steinbrech für Sonne und frischbleibenden sowie für beliebigen Boden, auch Halbschatten vertragend O ϕ
N: Dianthus cruentus, D. carthusianorum, Draba, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen

— **aizoon altissima**, hohe Silberrosettenform, weiße Blüten, sph., 5/6, T. 0,40

— **aizoon altissima × longifolia**, großdoldige und hochgestielt blühende Hybriden, deren große, immergrüne Bodenrosetten besonders im Alter von auffallender Winterschönheit sind. Sie bringen mancherlei Vorteile vor den Eltern mit sich, knh., 6, T. ..... 1,—

— — **calabra**, fällt auf durch das schöngefärbte, starre Polster, sph., 6 0,40

— — **lutea**, kleiner, weißgelbblühender Silberrosetten-Steinbrech, halbsph., 5/6, T. 0,40

— — **rosea**, rosa Form der vorigen, halbsph., 5/6, T. 0,40

— **cotyledon pyramidalis**, Silberfahnen-Steinbrech, liebt frischbleibenden Boden, fßh. bis knh., 7/8 ϕ T. 0,80

— **hostii rhaetica**, weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7, T. 0,60

— **lingulata superba**, echter schmalblättriger Blaureif-Rosetten-Steinbrech mit weißen Blüten. Wohl die edelste der mittelgroßen Steinbrecharten, fßh., 5/6, T. (Herbst 1957). 1,50
N: Heuchera

— **longifolia albertii**, ausdauernde Form der leider nur zweijährigen S. longifolia. Die schöngebaute Rosette bringt eine fast fußhohe Blütenrispe, 5/6, T. ..... 1,—

5. Kleinrosetten-Steinbrech
Kleine Zwerggestalten, überall an Mauern und Fugen im Steingarten verwendbar, jedoch sind brandige Südseiten zu vermeiden. Frischen, aber durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend. O
N: Draba, Sempervivum

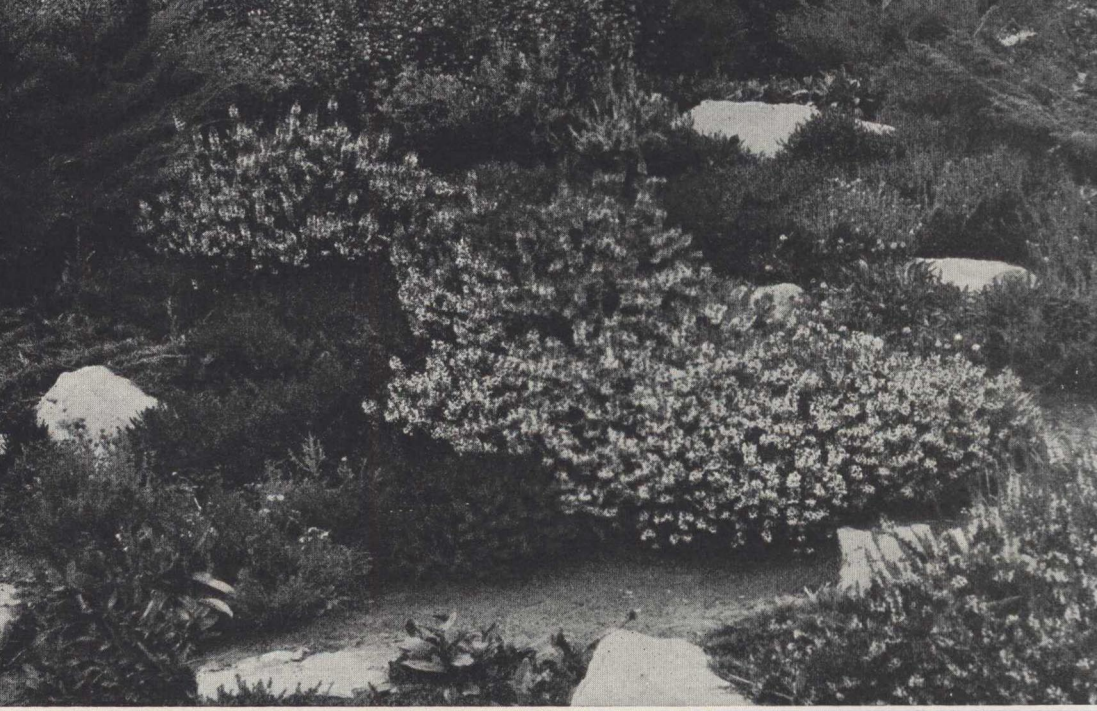
— **coriophylla**, starre Polster mit weißen Blüten, 4, T. 0,60

— **crustata.** Die harten Rosetten sind durch die hervortretenden Kalkausscheidungstüpfelchen besonders reizvoll, weiß, 5/6, T. 0,60

— **hybrida apiculata**, gelber Vorfrühlings-Steinbrech, 3/4, T. 0,50

— — — **alba**, weiße Form der vorigen, T. 0,60

Tafel IX



Tafel X

Saxifraga hybrida elisabethae, schwefelgelber Vorfrühlings-Steinbrech von anderer Art als „apiculata", 3/4, T. 0,60

— — **haagii,** eine Hybrid-Form, die dichte tiefgrüne Polster bildet mit goldgelben Blüten, 2/3, T. 0,60

N: Sempervivum und Draba

— **sancta,** dauerhafte tiefgelbe Art, 4, T. 0,60

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse ○ ϕ

N: Gräser, Disteln, Malva moschata, Oenothero, Anthemis, Achillea

— **caucasica Blauer Atlas,** dunkelste der Blauen und wohl die starkwüchsigste aller Skabiosen, tschh., 7/9 ..... 1,—

— — **Mrs. Willmott,** schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, monatelang (mit Pausen) herrlicher Schnittblumenlieferant, 6/9 0,80

Scirpus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✳ **Scutellaria,** Helmkraut, Lippenblütler ○ ϕ

— **alpina,** schlichter lilaweißer Dauerblüher, sph., 5/8 0,60

N: Origanum, Campanula poscharskyana

— **baicalensis;** dies 40 cm hohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber während des Blühens. Zweite Blütezeit im Nachsommer. Absolut winterhart! 6/7 0,60

N: Gypsophila, Scabiosa caucasica alba

Sedum, Sedum, Dickblattgewächse

✳ **1. Frühsommerblühende Sedum** ○ ○ ϕ

N: Blaue Gräser, Ajuga, Glockenblumen, Potentilla, Veronica, Anthemis, und als Unterpflanzung für blühende Polyantha- und Edelrosen

— **album,** fettblättrige, dunkelgrüne, schneeweißblühende Polster, Ende 5 0,50

— — **murale,** bronzelaubiges Schleiersedum. Während des weißrosa Blütenflors im Sommer verliert das Laub den Bronzeton, färbt sich im Herbst aber wieder braun, dichtes Polster. 0,50

— **laconicum,** weißrosa blühender, wintergrüner Teppich (Herbst 1957) 0,50

— **rupestre,** Blautannen-Sedum, mit goldgelbem Flor, sph., 6/7 0,40

— — **var. elegans,** grünes Gegenstück zu voriger; im Herbst und Winter mit gelben Spitzen, dadurch „elegant", sph., 6/7 0,40

— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue, prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks, P., 6/7 0,40

— — **album superbum,** schönstes weißes S. spurium, 6/7 0,40

— — **ibericum,** weißlichblühend, Blätter etwas gezackt, 6/7 0,40

— — **Purpurteppich,** Kupferblatt-Sedum, mit dunkelrotem Flor, prächtige Farberscheinung, 6/7 0,60

— — **salmoneum,** schönste warmrosa Züchtung, 6/7 0,40

— — **Schorbuser Blut,** Kaukasus-Sedum, winterhärteste, dunkelste der rotblühenden Sedum-spurium-Sorten, 7/8 0,40

✳ **2. Hochsommerblühende Sedum** ○ ○ ϕ

— **hybridum (ochroleucum);** dieses Schatten vertragende, immergrüne „Mongolen-Sedum", von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, be-

hält sein Laub, während Sedum spurium schon kahl wird. Ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbsph., 6/7 ○ ○ ■ 0,40

N: Wie bei Gruppe 1

Sedum kamtschaticum variegatum, weißbuntes Kamtschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunen Blüten, sph., 6/7, T. 0,50

N: S. spurium Purpurteppich, S. salmoneum

— **middendorffianum,** Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch langen gelb- und braunen Flor und braunrote Früchtchen, 7 0,50

N: Sempervivum, Thymus, Silene schafta

— — **diffusum,** starklebige Abart des Amur-Sedum, sph., 6/7 0,60

N: Dianthus caesius compactus

— **sexangulare,** Goldmoos-Sedum, dichte Goldblüte, nicht hoch genug zu schätzen! 5 cm, 6 0,50

N: Avena, Thymus, Festuca

— **selskianum,** reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend, sph., 7 ■ 0,50

N: Wie Gruppe 1

— **spectabile Brillant,** „Fett-Henne", frischrosa blühend, fßh., im Alter dreiviertel Meter breit ○ ○ ϕ 0,50

N: Malva moschata alba

✳ **3. Nachsommer- und Herbstblühende Sedum** ○ ○ ϕ

— **cauticolum,** das blaublättrige September-Sedum, gehört unter die höchsten Schätze der unverwüstlichen Sedum-Arten. Der Kostbarkeit dieser Farbenklänge des Blattwerks können Worte nicht gerecht werden, höchstens Farbfotos. Halbsph., 8/9 0,80

— **ewersii homophyllum,** flachstes blaublättriges Zwerg-Sedum, rosa blühend. 7/8, T. 0,60

N: Bunte Ajuga

— **pluricaule Rosenteppich,** Blaublatt-Teppich, rote Blütenmassen, T. 0,80

N: Leontopodium, Festuca vallesiaca

— **sieboldii,** Oktober-Sedum, blaugrüner Japanschatz, rosablühend, sph., 10, T. 0,50

N: Achillea umbellata, A. serbica, Festuca glauca

✳ **Sempervivum,** Steinwurz, Dickblattgewächse ○ ○ ϕ

Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbaren soll, haben unersetzliche Farbentönungen. Nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir einige der wenigen völlig gartenfähigen Typen, die wir deutsch tauften, um dem botanischen Wirrwarr bei der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.

N: Glockenblumen, Saxifraga, Minuartia, Polstergarben, Linaria, Sedum, kleine Gräser. Reizend in Mauerfugen und im Sagina-Teppich

— **alpinum bechleri Ural-Turmalin (K. F.),** Farbenspiel von gelbrosa und graugrün, 6/7, T. ..... 1,—

— **arachnoideum,** Perlen-Spinnwurz, rotblühend, 6/7, T. 0,50

— — **hookeri,** Rotmoos-Steinwurz, 6/7, T. 0,50

— — **minus,** Spinnweb-Steinwurz, korallenrot blühend aus Silbermosaik-Teppich, 6/7, T. 0,50

— — **tomentosum,** Dolomiten-Steinwurz, ist die auffallendste Art unter den Silberspinnern, 7, T. 0,50

Sempervivum glaucum, blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue, P., 6/7, T. 1,—
— **globiferum**, grüne Kugel-Steinwurz, 6/7, T. 0,50
— **hybridum Alpha**, bräunlich und silbern besponnen, 6/7, T. 0,60
— — **Beta**, Purpurrot mit Silber, 6/7, T. 0,60
— — **Gamma** ist eine ganz erstaunliche Kostbarkeit, deren Zauber nur Farbfotos beschreiben können, 6/7, T. 0,60
— — **Rubin**, leuchtend rotbraune Rosetten, — die einzige, die auf die Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß, 6/7, T. 0,80
— — **Topas**, dunkle Topas-Töne bei zähester Bestockungskraft, 6/7, T. 0,80
(Alle hier genannten Gartensorten haben höchste Dauerwerte und versagen nie.)
— **lamottei**, graugrüne Panzersteinwurz, aus südwest-europäischen Gebirgen, dichter Bodenpanzer auch im Halbschatten, 6/7, T. 0,40
— — **rubrum**, ganz dichtes Polster, grün und braunrot, gegenüber der Stammform lebhaft bräunlich gefärbt; auch für Schatten geeignet, 6/7 .. 0,60
— **metallicum giganteum**, „Rotsandstein-Riese", 6/7, T. 0,80
— **mettenianum**, „Oliv-Steinwurz", in entsprechendem Grün, allmählich zu großen, äußerst wüchsigen Rosetten gedeihend, 6/7, T. 0,50
— **reginae-amaliae**, „Bronzewirbel-Steinrose", braunrot getönte, gelbblühende Wirbelrose, 6/7, T. ..... 1,—
— **rubicundum, Mahagonistern (K. F.)**, großrosettige, braungetönte Siebenbürgnerin, 6/7, T. 0,60
— **ruthenicum**, graugrüne Dickblatt-Steinwurz, hellgelb blühend, 6/7, T. .. 0,50
— **schlehanii maximum**, grüne Riesen-Steinwurz, völlig winterhart! Viele andere Riesen dagegen froren weg! 6/7, T. ..... 1,—
— **tectorum giganteum**, „Riesen-Oliv-Steinwurz", bildet große olivgrüne Rosetten, 6/7, T. 0,80
— — **hybridum**, buntfarbige Nachzucht großrosettiger Steinrosen, 6/7, T. .. 0,50
— — **pyrenaicum**, Pyrenäen-Steinwurz, Farbtönungen zwischen Meergrün, Goldgrau und bräunlichem Lila, 6/7, T. 0,80
— — **robustum**, grüne Seerosen-Steinwurz, riesenrosettig, bläulich grün mit leicht bräunlicher Tönung, 6/7, T. 0,60
— — **violaceum**, rosa-violette Dachsteinwurz, 6/7, T. ..... 1,—
— **triste**, „Kupfer-Steinwurz" dürfte der beste Name für das echte „triste" sein, 6/7, T. 0,80

Senecio, siehe unter Ligularia

✳ **Silene**, Schaumnelke, Nelkengewächse ○ ⌀
— **alpestris**, Sonnensame, reizende spannhohe weiße Blütenstickerei von besonderem Charakter, 6 0,50
N: Blaue niedrige Campanula
— — **flore-pleno**, gefüllte Form der vorigen Art, wirkungsvoller, T. 0,60
— **schafta**, Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne an verfrühtes Heidekraut erinnernd, sph., 8/9, T. 0,50
N: Hypericum poliphyllum, Sedum middendorffianum

✳ **Sisyrinchium**, Graslilie, Schwertliliengewächse ○ ⌀
— **anceps**, Binsenlilie, halbfußhohe, zierliche Staude mit blaßblauen Blütchen, 5/6 0,50
N Thymus

Solidago, Goldraute, Korbblütler ○ ○ ϕ
(Große goldgelbe Schnittwerte! Verblühtes unbedingt wegschneiden!)
Im Solidago-Reich sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht, denen in den nächsten beiden Jahren noch mehr folgen werden. Es sind sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten. Ein wahres Wunder reizender Bauart ist „Laurin", — er macht fußhohe Polster aus kleinen gelben Fichtentürmen. Wir nennen hier die zeitliche Reihenfolge ab Juli-Ende bis Ende September. Federbusch, Strahlenkrone, Schwefelgeisir, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Laurin, Goldtanne, graminifolia, Septemberende.
N: Astern, Helenium, Chrysanthemum, Delphinum, einfache Dahlien, rote Wildrosen, herbstfärbende Gehölze

— **graminifolia**, meterhohe, von fern ginsterähnliche Herbstgoldraute, 9/10 0,60

— **hybrida Federbusch**, eine nicht wuchernde, kniehohe, gleichmäßig aufblühende Sorte, 7/8 ..... 1,—

— — **Goldfichte (K. F.)**, der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, mannsh., 8/9 1,50

— — **Goldjunge (K. F.)**, hüfthohe, sehr reizvolle, fehlerlose Sorte von einzigartigem Bau gegen Ende August 0,60

— — **Goldstrahl**, tischhohe Hybride von schönstem Bau 0,60

— — **Goldtanne (K. F.)**, späteste hohe Goldraute, mannsh., 9 1,50

— — **nana Laurin**, der kleinste Goldrauten-Zwerg, 40 cm, 8/9 0,80
N: Iris pumila, für größere Steingärten geeignet

— — **Schwefelgeisir (K. F.)**, brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt. Diese Bornimer Züchtung blüht an der Doldenspitze nicht voraus, also ohne deren vorzeitiges Braunwerden, 7/8 0,60

— — **Septemberende (K. F.)**, späteste aller Goldrauten, die in Hüfthöhe gleichmäßig wie vorige erblüht ..... 1,—

— — **Strahlenkrone**, niedrige, breitflächige edle Sorte, die man trotz aller Goldrautenabneigung gern pflanzt, knh., 7/8 ..... 1,—

Spartina, siehe unter Staudengräser

✳ **Stachys**, Ziest, Lippenblütler

— **(Betonica) grandiflora superba**, „Riesen-Taubnessel" könnte man diese rosalila Ziest-Art am besten nennen, die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt, fßh., 5/6 * ϕ 0,60
N: Hosta, halbhohe Gräser

— **lanata**, Silber-Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 ○ ○ 0,50
N: Pechnelken, halbhohe Veronica

✳ **Statice**, Strandschleier, Bleiwurzgewächse ○ ○ ϕ
N: Große Sempervivum, Sedum, Nepeta, Eryngium

— **auriculaefolia**, weiße Zwerg-Statice, sph., 7, T. 0,50

— **latifolia**, im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber etwas starrer und niedriger, knh., 7/9 0,80

Stipa, siehe unter Staudengräser

✳ **Synthyris**, Frühlingsschelle, Rachenblütler ○ ϕ

— **reniformis**, spannhohe, lilablühende Vorfrühlingsstaude des frühen April 0,80
N: Eranthis, Waldsteinia sibirica

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse ○ ϕ

Thalictrum aquilegifolium, Frühlings-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosalila zwischen Iris, thchh., 5/6 0,60
N: Hemerocallis, Trollius, Akelei

— **glaucum,** Blaublatt-Amstel, blüht in brusthohen, goldgelben Blütenständen, 6/7 0,80
N: Frühe Delphinium, braune Hemerocallis

✳ **Thymus,** Thymian, Lippenblütler ○ ○ ϕ
N: Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Achillea, Acaena, Dianthus

— **serpyllum,** der bekannte rosafarbene Thymian, 6/7, P., T. 0,40

— — **album,** Schnee-Thymian; das hellgrüne Polster ist ausgesprochen flachwachsend, P., 6/7, T. 0,50

— **villosus,** graugrüner Portugal-Thymian in flachstem Teppich, T. 0,50
(Alle genannten sind in der Wildnisgartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.)

✳ **Tiarella,** Herzblatt, Steinbrechgewächse ϕ *

— **cordifolia,** Ranken-Schaumkerze, weißblühend. Der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Mehr als sph. 0,50
N: Frühlings-Waldstauden wie Pulmonaria, Anemonen, Luzula, Carex

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○ ○ ϕ
N: Lythrum, Iris, Hemerocallis, Filipendula, Trollius

— **virginiana alba,** weiß mit zartlila Staubfäden, knh., 6/9 0,80

— — **atrocoerulea,** dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 0,60

— — **Gisela** fällt monatelang durch überragende weiße Blütenfülle auf, fast knh., 5/6 bis Frost 1,20

— — **J. C. Weguelin,** hellblaue Dreimasterblume, kaum fußh., 6/9 ..... 1,—

— — **Leonora.** Schönste, großblütigste dunkellila Dreimasterblume, die nach schweren Wintern etwas verschnupft ist, sich aber immer wieder erholt, knh., 6/9 ..... 1,—

— — **sanguinea,** die rote Sorte. (Die Dreimasterblumen hat man also in 4 Farben: rot, tief dunkelblau, weiß und hellblau.) Die Pflanzen werden im Alter bis 80 cm breit, blühen viele Monate lang in der Sonne, im Halbschatten einen Monat weniger, passen in Rabatten, Ufergärten, Schnittblumenplätze für das Haus und in Staudengräserbeete, knh., 6/9 ..... 1,—

Trollius, Goldranunkel, Ranunkelgewächse * ϕ
N: Pulmonaria, Thalictrum, Ajuga, Myosotis, Aster subcoeruleus, Veronica, Filipendula, Tradescantia

— **europaeus,** die wilde Trollblume, etwas mehr als fußhoch, kann zwar mit den Edelsorten nicht wetteifern, hat aber ihren Platz in der Wildnisgartenkunst, blaßgelb, 5/6 0,70

— — **Earliest of All;** diese frühblühende Edelsorte ist mit ihrer großen Fülle der hellsonnengelben Blüten für viele nicht zu trockene Gartenplätze einfach unentbehrlich, knh., 5/6 1,20

— — **Golden Queen,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Seite 15 1,50

— — **Goldquelle,** großer, goldgelber Kugeltroll, von stärkster Wirkung in der Nachbarschaft von blauen Bart-Iris, fßh. bis knh., 5 1,20

— **ledebouri,** der sommerblühende asiatische Bruder des Europa-Trolls, wächst tischhoch und bringt Blüten, die auf flachgewölbten Tellern aufrechte Blütenblätter tragen, orange, hfth., 6/7 ○ ϕ ..... 1,—

✳ **Trollius pumilus,** einfach blühender, tiefgelber Zwergtroll, edle Steingartengestalt für nicht zu trockene Stellen, sph., 5/6 ..... 1,—

✳ **Tunica,** Felsennelke, Nelkengewächse ○ ○

— **saxifraga,** rosa Felsennelke, fßh., 6/9, rem. 0,50

N: Glockenblumen, Sedum, Sempervivum

Typha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

✳ **Umbilicus,** Dornrosette, Dickblattgewächse ○

— **chrysanthus,** schwefelgelbe Blüten-Pyramiden, dichtrosettige Polster, T. 0,50

N: Sagina

Verbascum, Königskerze, Rachenblütler ○ ○ ϕ

N: Salvia, Eryngium, Geranium, hohe Veronica, hohe Campanula, Wildrosen

— **hybridum Cotswold Queen,** braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. 0,50

— — **Pink Domino,** Rosen-Königskerze, rosa, hfth., 6/7, rem. ..... 1,—

— **olympicum,** die nur zweijährige Olymp.-Königskerze, sät sich unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Herrlichste der Königskerzen in blassem Goldgelb. Rückschnitt gleich nach Blüte führt zum Weiterleben, mannsh., Schn., 6/8 0,75

Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler

(In der zeitlichen Reihenfolge ihres Erblühens.)

✳ **1. Niedrige Veronica**

— **armena,** Moos-Veronica, niedrige Teppich-Staude mit reinblauen Blütenmassen, 4/5 ○ ϕ 0,50

N: Potentilla aurea, Iberis saxatilis, Aubrietien

— **prostrata alba,** weiße Mai-Teppich-Veronica, 5, T., ○ ○ ϕ 0,75

N: V. prostrata pallida

— — **pallida,** blaßblaue Mai-Teppich-Veronica, 5, T. ○ ○ ϕ 0,75

N: Dianthus caesius compactus

— **fruticans,** Immergrün-Veronica mit blauer, rotberingter Blüte, halbsph., 5/6 ○ ϕ 0,50

N: Trollius

2. Halbhohe Veronica

— **incana praecox,** juniblühende, graublättrige Veronica mit fast kniehohen Blütenkerzen ○ ϕ 0,75

— — **argentea,** der eigentliche Silberschatz im Veronica-Reich mit 40 cm hohen dunkellila Blütenkerzen des Juli. Die Silberlaubpolster bleiben im Winter voll erhalten. ○ ϕ 0,60

N: Achillea spinulifolia

— **latifolia Kapitän (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 15 1,20

— — **Knallblau (K. F.),** Büschel-Veronica von tiefstem Enzianblau; mit um 1/3 längeren Blütenrispen, stärkerem Blau, etwas größeren Einzelblüten, in verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden, fast fßh., 5/6 ○ ϕ ..... 1,—

N: Elfenbeinginster, weiße Geranium

— — **Shirley Blue,** dichte enzianblaue Büsche, reichlich fßh., 5/6 0,80

N: Phlox arendsii

— — **True Blue,** fast kniehoch, gewinnt allmählich straffen Wuchs und fällt durch noch stärkeres Blau auf, Ende 5/6 0,80

N: Malva moschata alba

✳ — **spicata alpina,** ein besonders kleiner Typ im Vergleich zu Veronica spicata, sph., 6/7 0,80

N: Silene alpestris

✳ **Veronica spicata Erika,** rosa Kerzen-Veronica des Juli, bis knh. ○ ϕ 0,70
N: Aster alpellus Triumph

✳ — — **Romely Blue,** remontierende blaue Kerzen-Veronica, eine veredelte dunkle spicata von genügender Bestockungsenergie, — die erste ihrer Art, über Vorgänger erhoben, fßh. bis knh., 7/9 ○ ϕ 0,80
N: Coreopsis verticillata, Inula ensifolia

3. Hohe Veronica

— **longifolia alba,** fast brusthohe weiße Strand-Veronica in breiten Büschen, teilweises Stutzen verlängert den Flor weithin, 7/8 ○ ϕ 0,80
N: Höhere Gräser

— — **atrocoerulea,** hohe dunkellila Strand-Veronica, 7/8, ○ ϕ 0,80
N: Weiße Scabiosen, Calimeris

— — **Blauriesin (K. F. 56),** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 15 1,50

✳ **Vinca,** Immergrün, Hundswollgewächse ■ *

— **minor,** Teppich-Immergrün, kräftiger blaublühender Schattenbodenbegrüner, 4 0,50

— — **Bowles Var.,** Großblüten-Immergrün von schönerem Blau (Herbst 1957) 0,80
N: Euphorbia, Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria

✳ **Viola,** Veilchen, Veilchengewächse (Hohe Schnittwerte!)
N: Iberis, Geum, Tulpen, Alyssum, Ginster, Iris pumila, Oenothera

— **cornuta Woodgate** sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Ist das winterhärteste dieser Dauerblüher ab Mai, sph., Duft, ○ ϕ 0,60

— **odorata alba,** weißes Duftveilchen des März/April, sph., ■ * 0,60

— — **Königin Charlotte,** berühmte blaue Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat, sph., ○ ϕ, 3/4 und 9/10 0,60

— — **Triumph,** bisher sicher das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, dunkleren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! Die Wuchskraft ist so groß, daß auch schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch zu üppigem Wachstum führen, sph., 3/4. ○ ○ ϕ 0,60

— **papilionacea,** Pfingstveilchen. Diese Amerika-Veilchen bringen sich durch die üppige Lebenskraft und Anspruchslosigkeit immer wieder erfreulich in Erinnerung, sph., 5, ○ ϕ 0,50

✳ **Viscaria,** Pechnelke, Nelkengewächse ○ ϕ

— **viscosa fl. pl.,** die gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot, fßh., 6 0,50
N: Aster subcoeruleus, Veronica latifolia, Blaugräser

✳ **Waldsteinia,** Golderdbeere, Rosengewächse ○ ○ ■
N: Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria, Geum

— **geoides,** goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 0,50

— **sibirica,** europäisch-asiatische Golderdbeere, — macht im Gegensatz zu „geoides" Ausläufer. Lebt wild nur in Osteuropa. Gelber Bodenranker, wintergrüner Teppich. Kaum sph., 4/5 0,50

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwerte von Rang!)

— **filamentosa,** die Palmlilie, wächst auch, als jüngeres Topfexemplar gesetzt, schnell und sicher heran. Es handelt sich um ausgesiebte Qualitäten und zwar von erprobter, vollkommener Winterhärte. Auch die üppig werdenden blaugrünen Blattschöpfe sind ein immergrüner Gartenschmuck. Diese Staude gelangt erst nach einigen Jahren zur Blüte, 7/8 ○ ϕ. Je nach Stärke ..... 1,50 bis 3,—
N: Gräser, Delphinium, Mohn; sonst Solitärstaude

4 Yucca-Namensorten sind in Vermehrung

GARTENBEWÄHRTE STAUDENGRÄSER

Die großen und kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser tun und erfahren überraschende Wirkungen als Nachbarn großer und kleiner Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso ungekannt wie die märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt.

Immergrüne, höchst „elegante", im Alter fast quadratmetergroße, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten, trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 Meter Durchmesser haltende und 3 Meter hohe, steile Büsche bildet.

(Soweit nicht anders angegeben, gehören alle Arten der Familie der Gramineae an.)

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele. Dies kraftvolle, prächtige und graziöse dunkelgrüne Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüte reizvoll; braunblühend, 20/90 ○ ■ 0,50

N: Campanula persicifolia, Digitalis

✳ **Arrhenatherum bulbosum variegatum,** weißbuntes Knollenbandgras, elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern. Im Spätsommer unansehnlich. Fßh., Blüte unwesentlich ○ ϕ 0,60

N: Verschiedene Kleinstauden

Avena candida pendula (glauca pendula), überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 60/170, Buschbreite über 1 m ○ ○ ■ 0,80

N: Für Heidegärten, Einfassungen und für Solitärstellung geeignet

Bouteloua oligostachya, Haarschotengras, ein besonders schönes Gras mit flachen, seitwärts abspreizenden, bräunlich getönten Ähren, 30/40 ○ ϕ 1,—

N: Für Heidegärten geeignet

Briza media, Zitterherzgras. Die reizende Grasgestalt liefert auch für Trockensträuße und Kleinsträuße unvergängliches Material. Tschh. bis fast brsth. ○ ○ ϕ 0,50

N: Karthäusernelke

Calamagrostis epigeios hortorum, das Sand-Reitgras, dem in dieser Hybride das Wuchern abgewöhnt ist, bildet steile, brusthohe Zittergras-Büsche, die sich nachher in schmale gelbe Ähren verwandeln und monatelang wirksam bleiben ○ ○ ϕ 1,

N: Gladiolen

Carex grayii, die Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben, 60/60 ○ ○ ■ 0,80

N: Tradescantien, niedrige Solidago

— **maxima pendula.** Die wintergrüne Riesensegge nimmt im Alter bis anderthalb Quadratmeter ein. Die schwingenden Blütenhalme sind fast mannshoch. Gräserbuschhöhe ausgewachsen fast tischhoch. ϕ ■ ..... 1,—

— **montana,** fußhohe Gebirgssegge; die weichen Grasschöpfe, im Sommer saftig grün, färben sich im Herbst hell kupferfarben, 20/30 ○ ϕ 0,80

Carex morrowii variegata (C. japonica fol. var.), die immergrüne weißbunte Japansegge. Dieser wertvolle Gartenschatz hält jahrelang am alten Platz aus und entwickelt hier im Halbschatten im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Büsche. Fßh., im Alter meterbreit, 30/50 * ■ ..... 1,—
N: Helleborus, Lathyrus vernus

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen, schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen fast brusthohe gelbe Blütenähren auf. Wuchert rasend, was oft sehr erwünscht sein kann. 50/150 ○ ○ 0,80
N: Sanddorn, Cotoneaster, Eryngium

✳ **Festuca glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras, 20/30 ○ ○ ■ 0,50
N: Als Nachbarn zum Einstreuen zwischen alle möglichen anderen Kleinstauden in voller Sonne, auch gut zu Farbwirkungen in größeren Flächen und für Heidegartenplätze geeignet

✳ — **ovina amethystina,** der Regenbogenschwingel, gehört zu den größeren Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten. Schneidet man die Blütenhalme weg, so bleiben ziemlich flache, breitgelagerte, schöne Blaugräserbüsche, 20/40 ○ ○ ϕ 0,80
N: Pentastemon, Scabiosen, Malva moschata

— — **glaucescens,** Grünblauschwingel, schöner Nachbar voriger, 30/50 ○ ○ ϕ 0,80

— — **Harzer Blauschwingel,** größter, schönster Grünblauschwingel, 40/60 ○ ○ ϕ ..... 1,—

✳ — **scoparia (crinum-ursi),** Bärenfellschwingel. Die Gutmütigkeit und Kraft dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen, 10/20 ○ ϕ 0,50
N: Waldmeister, Zwergginster, Dicentra eximia

✳ — **tenuifolia,** hellgrüner Feinhaarschwingel, bereichert den Bestand der Schwingelarten, die bis auf einige Ausnahmen wie geschaffen für die Gartenverwendung sind, um eine reizvolle Zwerggestalt, 8/15, ○ ○ ϕ .. 0,60
N: Thymus, Wildnelken, Ajuga

✳ — **vallesiaca,** Zwerg-Blauschwingel, ist gedrungener als glauca, wird im Frühling wieder blau, 10/20 ○ ○ ϕ 0,60
Willkommener Nachbar der Kleinstauden

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras. Treue und Anspruchslosigkeit sind unbegreiflich, 40/60 ○ ϕ 0,70
N: Uferpflanzen und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus

✳ **Koeleria glauca,** die blaue Kammschmiele, blaugrün mit bernsteinbraunem Schopf; scheint manchmal wie vom Boden verschwunden, treibt dann plötzlich blaugrün von unten her. 15/30 ○ ○ 0,50
N: Dianthus cruentus, Hieracium rubrum

Lasiagrotis splendens, das Zottenrauhgras, fällt durch kräftige Büsche auch in schlechtester Lage und durch schöne Blütenstände auf, 100 ○ ○ ϕ 0,80
N: Calimeris, Veronica longifolia, Astern und andere Wildstauden

✳ **Luzula silvatica,** Waldmarbel, ein Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt, aber schlechtesten Schattenplätzen Dienste leistet wie sonst kein Gras. 15/40 ϕ * .. 0,60
N: Akelei, Narzissen, Lathyrus vernus

Miscanthus sacchariflorus robustus, Silberfahnengras, einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Lauf der Jahre zu eng verwuchern, sollte man sie durch Herausstechen auflockern und neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft lange Zeit zur Ordnung. Die Blütenstände sind bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit. Gewöhnliche Art vermeiden! 180/200 ○ ☾ 0,80

— **sinensis giganteus,** Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und leichtest zu behandelnde Riesengras ohne Wuchergefahr von steilem, 3 bis 4 m hohem Aufbau. Erleidet nie Frostschaden. Bis Anfang Juni versetzbar ○ ○ ϕ ..... 3,—

— — **gracillimus,** Feinhalm-Miscanthus, unersetzliche Edelgestalt des Gräserreiches, brsth. (Herbst 1957) ..... 3,—

— — **strictus variegatus,** Stachelschwein-Miscanthus, hat sich im Gegensatz zu „zebrinus", als hartes Dauergras erwiesen, brsth., ○ ϕ (Herbst 1957) .. 3,—

N: Andere starkwüchsige Gräser

— **hybridus variegatus,** siehe unter Spartina

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. kein Herbstgold fertigbringen, 60/180, Bornimer Einführung, ○ ○ ϕ ..... 2,—

N: Helianthus, Helenium

Panicum clandestianum, breitblättrige, braunblühende Bambushirse, 100/150 0,80

N: Senecio

— **miliaceum,** mattgrüne Rutenhirse, imposante Büsche bildend, 70/180 0,70

N: Phlox, Senecio

— **virgatum strictum,** die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz, 70/180, Bornimer Einführung, alle drei Arten: ○ ○ ϕ ..... 1,—

N: Senecio, Phlox

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor, 50/70, (P. japonicum wintert aus, compressum nie.) ○ ○ 1,50

N: Bergenia, Lilien, Gladiolen

Spartina michauxiana aureomarginata (Miscanthus hybridus variegatus), Goldleisten-Spartina, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die ihr gebührende Weltverbreitung sorgen. Vorläufig noch sehr selten. Vollständige Winterhärte, 70/120 ○ ○ 1,20

N: Helianthus salicifolius

Stipa barbata, Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde beinahe hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie Stipa pennata, 40/80, Schn. ○ ○ T. ..... 2,—

N: Als Solitärstaude und für Naturgärten geeignet

— **capillata,** Beschreibung siehe Neuheiten Seite 15 1,50

BIENENFUTTERPFLANZEN

sind viele Stauden des in der alphabetischen Grundliste genannten Sortiments und als solche zu verwenden. Auf Wunsch werden für bestimmte Jahreszeiten Pflanzenzusammenstellungen gemacht.

SUMPF- UND WASSERPFLANZEN

Wasserbepflanzung:

Die Zwerg-Seerosen, die man alle am besten in Kübel pflanzt und so weit unter Wasser setzt, daß sie 15 bis 20 cm Wasserhöhe über sich haben, kommen durch Nachbarpflanzung von Ufer- und Wassergewächsen am stärksten zur Wirkung! Die Zwerg-Seerosen blühen 4 bis 5 Jahre gut aus den Kübeln, — dann muß die Erde erneuert werden.
Auch andere Wassergewächse oder wasservertragende Gewächse, ganz besonders aber umherwuchernde (= W.), setzt man gern in Kübel oder Erdkörbe.
Man läßt den Kübelrand mit der Wasseroberfläche abschneiden; ein Winterschutz ist nicht nötig, falls das Wasser nicht abgelassen wird. Im andern Fall werden die Seerosenkübel mit Laub eingedeckt, das man am Wegfliegen mit ein paar alten Staudenresten verhindert.
Die ganzen Mühen um die für die Wasserklarheit so wichtige Pflanzenbewirtschaftung sind sehr gering!

Uferbepflanzung außerhalb des Wassers:

Hier machen den Beginn Sumpfdotterblumen und Frühlings-Anchusen, denen Trollblumen, Dreimasterblumen und Frühlingsamstel folgen. Die Hauptakteure sind nach dem Abblühen der Zwerg-Schwertlilien die großen Bart-Iris und die Taglilien sowie die Wiesen-Iris. Ihnen folgen später die Iris kaempferi (leider hier noch nicht wieder verfügbar). Zur Fortsetzung des Irisflors setzt man zwischen sie eine andere Steppenpflanze, nämlich die Gladiole, in frühen, mittelspäten und späten Sorten, — aber nur in Gelb, Lila und Weiß, und zwar in dichten kleinen Trupps.

Versand- und Pflanzzeiten für Sumpf- und Wasserpflanzen:

Beginn im April und Mai, wenn die Wassertemperaturen infolge höherer Grade die Wärmevoraussetzungen für sicheres Anwachsen gewährleisten. Abschluß der Pflanzzeit etwa im Juli, soweit es sich um Pflanzen handelt, die im Wasser oder nassen Sumpf stehen sollen. Seerosen-Pflanzzeit ab Ende Mai.

Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse
— **calamus,** dekorative, schwertlilienartige, saftig grüne Blattschöpfe, tschh. 0,60
— — **variegatus,** buntblättriger Kalmus, weiß gestreift, tschh. 1,25
Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse
— **plantago,** weißrosablühender Wasserwegerich, fßh., 6/7 0,75
Butomus, Blumenbinse, Wasserlieschgewächse
— **umbellatus,** hellrosablühende Blumenbinse, knh., 6/7 0,75
W. Calla, Calla, Aronstabgewächse
— **palustris,** bleichgrünweiße Sumpfcalla, im Herbst knallrote Fruchtkeulen, sph., 5/6 0,60

Caltha, Sumpfdotterblume, Ranunkelgewächse O ϕ *
— **palustris,** gelbe Sumpfdotterblume, fßh., 4/5 0,50
Dianthus, Nelke, Nelkengewächse
— **superbus,** Schleiernelke, tiefrosa, weiß gefranst, fßh., 6/7 0,60
Dryopteris, Schildfarn, Tüpfelfarngewächse
W. — **thelypteris,** Wasserfarn, zierlich gefiederte Belaubung, fßh. 0,80
Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse
— **palustris,** gelbe Wasser-Wolfsmilch, rote Herbstfärbung, tschh., 6/7 0,80
Glyceria, Schwadengras, Süßgräser
W. — **spectabilis variegata,** buntes Schwadengras, fßh. 0,70
Hippuris, Wassertanne, Halorrhagewächse
W. — **vulgaris,** grüner Tannenwedel, fßh. 0,75
Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse
— **pseudacorus,** heimischer gelber Uferschwertel, hfth., 6/7 0,50
Juncus, Meerbinse, Binsengewächse
— **glaucus,** blaue Krim-Binse, knh. 0,60
Lythrum salicaria, siehe unter Stauden
Menyanthes, Fieberklee, Enziangewächse
—**trifoliata,** rosenknospiger Fieberklee, weißgefranst, fßh., 4/6 0,70
Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse
— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist, sph. bis fßh., 5/9 0,50
Sagittaria, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse
— **sagittifolia,** heimisches Pfeilkraut mit weißen Blumenschälchen, fßh., 6/7 0,60
Scirpus, Simse, Zypergrasgewächse
W. — **lacustris,** Riesensimse, hfth. 0,50
— **tabernaemontanii zebrinus,** große, weißbunte Zebrasimse, tschh. 1,25
W. **Typha,** Rohrkolben, Rohrkolbengewächse
— **angustifolia,** schmalblättriger Rohrkolben, braune Kolben, brsth., 6/7 .. 0,60
— **minima,** Zwerg-Rohrkolben, knh., 6/7 ..... 1,—

KLETTER- UND RANKGEHÖLZE

sowie Kletterrosen von besonderem Range

Diese Guirlanden mit ihrem Flor von April bis Oktober gehören unbedingt zum Gartenfest und stehen noch im Anfang ihrer reichen Verwendung. Sie alle eignen sich für Sonne, Halbschatten und auch Schatten. Man lasse sie in mehreren Arten zugleich in Großsträucher ranken, verteile sie, gestützt auf gutgestaltete leichte Rankgerüste, rhythmisch auf Staudenrabatten. Bei Zaunbepflanzung verbinde man erhöhte Zaunpfähle mit Latten oder Drähten oder leicht geschwungenen Stricken. Auf Balkonen lasse man sie aus Kübeln wachsen.
Diese Gruppe enthält wichtige Dauerblüher, wie die **Rose New Dawn.**
Der größte Teil dieser Gehölze wird mit Topfballen geliefert.

Akebia, Akebia, Lardizabalagewächse ○ ■

— **quinata**, braunviolette Blütentrauben ..... 2,—

Aristolochia, Pfeifenwinde, Osterluzeigewächse ⌀ ■

— **durior** (sipho), riesenblättriger Schattenwachser, braune, gelbmundige, pfeifenähnliche Blüten ..... 3,—

Celastrus, Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ○ ■

— **orbiculata**, orangerote Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung ..... 2,—

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀

— **montana**, überaus reichblühende Mai-Waldrebe mit weißen Blüten. Die kleineren Blüten nehmen nichts von dem Reiz der Clematis. ..... 2,—

— — **rubens**, kleinblumige und reichblühende Mai-Waldrebe in rosenroter Farbe. 2,50

— **vitalba**, johanniblühende kleine weiße Wildwaldrebe ○ ⌀ 1,50

Großblumge Clematis in verschiedenen Sorten stehen leider erst in beschränktem Umfange zur Verfügung. Trotzdem bitten wir um Angabe Ihrer Wünsche, die wir je nach Vorratslage versuchen werden zu erfüllen. Pflanzen mit Topfballen je nach Stärke ..... 2,50 bis 3,50

Evonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ■

— **fortunei vegeta**, auch als Strauch unter „Gehölzen" aufgeführt. Eignet sich gut als Spreizkletterer für Ost- und Westwände. 1,20

Hedera, Efeu, Araliengewächse ○ ■

— **helix**, Kletter-Efeu, unentbehrlich für die Bekleidung von schattigen Mauern und Wänden. 1,20

— — **Schloß-Efeu**, eine aufgefundene Efeu-Art mit früherem Flor als der gewöhnliche Kletter-Efeu, dabei absolut winterhart 1,50

Hydrangea, Hortensie, Steinbrechgewächse ⌀

— **petiolaris** (H. scandens), Kletter-Hortensie. Ältere Pflanzen an Ost- oder Westwänden sind von großartiger Wirkung durch ihre fast tellergroßen weißen Blütendolden, 7/8 3,50

Jasminum, Jasmin, Ölbaumgewächse ○ ⌀

— **nudiflorum**, chinesischer Winter-Jasmin; an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftete Pflanzen, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterhafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße. Junge Pflanzen mit festen Topfballen. ..... 2,—

Lathyrus latifolius, siehe unter Stauden

Lonicera, Geisblatt (Jelängerjelieber) Geisblattgewächse ○ ⌀
Vielseitig zu verwenden für Pergolen, Zäune und Wände.

— **caprifolium praecox**, hellgelbes Duftgeisblatt. Dies Vorläufer-Geisblatt gehört zu den stärksten und edelsten Duftspendern; der Duft wandert abends weit umher. 5 2,10

— **periclymenum**, rankendes Wald-Geisblatt, gelb mit rosa, 6/8 2,10

— **tellmanniana**, riesenwüchsiges goldgelbes Duft-Geisblatt, 5/6 3,50

Parthenocissus, Jungfernrebe, Selbstklimmer, Rebengewächse

— **quinquefolia**, echter „Wilder Wein", prächtige Herbstfärbung! ○ ○ ■ .. 1,—

Parthenocissus engelmannii, Fingerblatt-Selbstklimmer, schmalblättrig 1,20

— **tricuspidata veitchii,** Efeuwein, rote Herbstfärbung 1,50

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ ϕ

— **aubertii,** der weiße Tibet-Knöterich, auch „Klettermaxe" genannt, besitzt noch größere Wachtumsenergie; der „Wilde Wein" blüht mit weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden! ..... 2,—

Vitis, Rebe, Rebengewächse ○ ϕ

— **coignetiae,** riesenblättriger, laubschöner Schmuckwein ..... 2,—

— **riparia** (V. odoratissima), der echte Duftwein, gehört zu den Rankern von gewaltiger Lebensenergie: in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des 4. Stockwerks. Der herrliche Duft streift weit umher. Auch für Vollschatten. 2,50

Wistaria, Glyzine, Blautraubenwinde, Schmetterlingsblütler

— **sinensis,** im Mai blühend, prächtige Schlingpflanze für Hauswände. 3,50

Kletterrosen

unentbehrliche Schönheitsträger an Pergolen, Spalierwänden, Bögen und Einzelgerüsten.

Climbing Orange Triumph, orange-scharlach, starker Kletterer!

Golden Climber, goldgelb

Le Rêve, hellgelb

New Dawn, silberrosa, unermüdlich blühend

Pauls Scarlet Climber, dunkelrote, reichblühende Weltsorte

Tausendschön, leuchtendes, warmes Rosa

Preise der Kletterrosen je nach Sorte 1,40—1,80

Mittelgroße und größere

Laubgehölze sowie mittelgroße **Nadelgehölze**

beschaffen wir auf besonderen Wunsch!

ZWERGLAUB- UND ZWERGBLÜTENGEHÖLZE

sind unersetzliche Helfer im Steingarten und in der ganzen Wildnisgartenkunst, abgesehen von allen möglichen anderen Gartendiensten, die sie uns auf unersetzbare Weise leisten. Sie bilden in der Nachbarschaft von Kleinstauden wichtige kleine Kraftgerüste und tragen uns neue Raumwirkungen in diese Umgebung, neue Reize der Farbe und des Schattenwurfes. Sie sind so wenig bekannt und benutzt wie auch die Zwergnadelgehölze.

Azalea, siehe unter Rhododendron

Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ϕ

— **candidula,** niedrige Büsche mit immergrünen, unterseits weißen Blättern, goldgelbe Blüte, bis knh., 5/6, T., je nach Größe ..... 2,50 bis 3,50

— **gagnepainii,** hat etwas gröberes Laub, ebenfalls immergrün, bis hfth., 5/6, T., je nach Größe ..... 2,50 bis 3,50

Berberis thunbergii atropurpurea, rotblättrige, gelbblühende, laubabwerfende „Blutberberitze". Ergibt mit anderen Gehölzen und Stauden schöne Kontrastwirkung, hfth., 5 . . . . . 1,—

— **verruculosa,** kräftiger wachsend, sonst ähnlich candidula, mit purpurvioletten Früchten, tschh. bis hfth., 5/6, T., je nach Stärke .... 2,50 bis 3,50

Betula Birke, Birkengewächse ○

— **nana,** Zwerg-Birke aus nordischen Hochmooren; mit Heidekräutern benachbaren, bis knh., T., je nach Größe ab 2,50

Buxus, Buchsbaum, Buchsbaumgewächse ○ ■

— **microphylla japonica** (B. japonica) Zwergstrauch, immergrün 1,50

Calluna, Heide, Heidekrautgewächse ○ ○ ϕ

— **vulgaris,** karminrot blühendes heimisches Heidekraut, fßh., 8/9 0,60

Caryopteris, Blauquirl, Verbenengewächse, ϕ

— **tangutica,** neuartiger, etwa tischhoch werdender Blütenstrauch mit schönen blauen Blütenquirlen im Spätsommer und Frühherbst; völlig winterhart! . . . . . 3,—

Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ϕ
Unentbehrliches Gehölz von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch reichen Beerenschmuck reizvoll.

— **adpressa,** Zwerg-Felsenmispel, im Herbst kupfern färbend, Laub abwerfend, fßh., 6, T. ○ ○ ϕ 1,25

— **dammeri** (C. humifusa), kriechender, flächig wachsender wintergrüner Strauch, weißblühend, 5/6, T. ○ ○ ■ 1,25

— **hessei,** kleine Rosenfelsenmispel, dichter kleiner Busch mit rosenroten Blüten und roten Früchten, T. ..... 1,—

— **horizontalis,** rotfrüchtige Fächerfelsenmispel, knh., 6, T. 1,50

Daphne, Seidelbast, Thymelusgewächse ϕ ■

— **arbuscula,** Stämmchen bildender Seidelbast, rosa, T. 1,25

— **blagayana,** doldigblühender Zwerg-Seidelbast, der fußhoch im Mai/Juni gelblich weiß blüht, 5/6 . . . . . 2,—

— **cneorum major,** Rosmarin-Seidelbast, immergrün, wohlriechend, für Steingärten, rosa, T. 1,25

— **mezereum,** Vorfrühlings-Seidelbast; in Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schatten-Kleinstauden bringen, T. 1,25

Deutzia, Deutzie, Steinbrechgewächse ○

— **gracilis,** ein schöner, reichblühender Zwergstrauch, zur Blütezeit ein Höhepunkt im sonnigen Steingarten, Blüte weiß, knh., 6 1,20

Erica, Schneeheide, Heidekrautgewächse ○ ϕ
Diese leichtwachsenden Frühlings-Heidekräuter sollten in Vorfrühlings- und natürlich auch in Heidegärten dominieren.

— **carnea alba,** weiße Schneeheide 0,80

— — **James Backhouse,** großrispig, rosa ..... 1,—

— — **vivellii,** blutrote Frühlingsheide, braunrote Belaubung 0,80

— — **Winter Beauty,** rosafarbene Winterheide, bester und längster Blüher 0,80

Evonymus, Spindelbaum, Baumwürgergewächse ⌀ O ■
Sie sind, je nach ihren besonderen Eigenschaften, vielseitig verwendbar, vor allem als wintergrüne Bodenbedecker und für Einzel- und Gruppenpflanzung. Sie zieren im Herbst durch ihren zweifarbigen Beerenschmuck.

— **fortunei carrierei**, aufrechter immergrüner Zwergstrauch, bis tschh., T. .. 1,20
— — **minima**, kriechende Zwergspindel mit zierlicher Belaubung, auch für Bodendeckung unter immer- und wintergrünen Gehölzen geeignet, T. .. 0,80
— — **variegata**, Silber-Kriechspindel, weißbunt, Bodenbedecker, Steingartenranker, an Wänden und Steinen sich hochspreizend ..... 1,—
— **nana koopmannii**, Turkestan-Spindel, feinzweigigste, im Herbst mit rosafarbigen Früchten, bis knh., T. 1,20

Genista, Ginster, Schmetterlingsblütler
Die hier genannten kriechenden Arten sind vor allem für Steingärten sehr geeignet.

— **(Cytisus) decumbens**, Frühlings-Zwergginster, goldgelb, 5, T. O O ..... 2,—
— — **purpureus**, Rosen-Ginster, auch im Schatten gedeihend, fßh., 5/6, O O ■, T. ..... 2,—
— **tinctoria anxantica**, apulischer Goldkugelginster, reichblühend, im Alter 2 m breit, immergrüner Schmuck! Bis hfth., 5, O O ⌀, T. ..... 2,—
— — **plena**, Sommer-Zwergginster, gefüllt, goldgelb, T. ..... 2,—

Hedera, Efeu, Araliengewächse ⌀ ■
Die beiden hier aufgeführten Zwerg-Efeu-Arten sind interessante Gestalten, die überall an halbschattigen Stellen im Steingarten stehen sollten.

— **helix**, siehe unter „Klettergehölze"
— — **conglomerata**, Kugelzwerg-Efeu, T. 1,25
— — **minima erecta**, aufrechter Zwerg-Efeu, kleinblättrig, T. ..... 1,—

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler O O ⌀

— **latifolia**, Duft-Lavendel in winterharter Rasse, silbergrau, lilablau blühend, Zwergstrauch für sonnige Plätze und niedrige Hecken, 7 0,60
— — **rosea**, hellrosa Blüten, 6/8 0,60

Lonicera, Heckenkirsche, Geißblattgewächse

— **pileata**, wintergrüne Zwerg-Heckenkirsche, für Vor- und Unterpflanzung von Gehölzgruppen geeignet, 5, fßh., O ⌀ 0,80

Perowskia, Blauraute, Lippenblütler

— **abrotanoides**, Edelblauraute, silbergraulaubiger Strauch mit blauen Lippenblüten an den Triebenden, straff wachsend, Zwergstrauch der Stein- oder Heidegärten, tschh. (Herbst 1957) O O 2,50

Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächse

— **fruticosa mandschurica**, weißer Fingerstrauch, monatelang reich blühend, etwa tischhoch, 5/11, O . . . . 1,—

Prunus, Mandel, Rosengewächse

— **tenella** (Amygdalus nana), rosa Zwergmandel, wuchernd im Gegensatz zu Pr. japonica! Enorm frühblühend, an trockensten Stellen aushaltend, auch Wurzeldruck vertragend O 1,50

Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse

— **fortuneana** (P. gibbsii), Zwergfeuerdorn mit feiner Belaubung und schwächerem Wuchs, schön fruchtend, — dort verwendbar, wo „Dauerbrand" zu groß, O, T. ..... 2,—

Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse

Tafel XI

Tafel XII

1. Gruppe: Kleinblättrige Rhododendron (Azaleen)

Rhododendron ferrugineum, rostfarbige europäische Alpenrose, knh., 5/6, je nach Größe ab 3,50

— **mucronatum noordtianum** (Azalea ledifolia v. N.), weißblühend, hartblättrig, winterfest, knh., 5/6, je nach Größe ..... 2,50 bis 4,50

— **obtusum**, lachsrosa kniehohe Japan-Alpenrose, 5, je nach Größe ab 4,50

— — **amoenum**, japanische Azalea. Dieser niedrige, wintergrüne, dunkelpurpurnblühende Strauch gehört zu unseren schönsten Blütensträuchern! 4/5, je nach Größe ab ..... 3,—

— — **kaempferi x Malvatica** (E. Pusch), kleinblättrige Hybriden der japanischen Kurume-Azaleen: purpurrosa, karmin und andere Farben, völlig winterhart, 5, jüngere Pflanzen 2,50

— **praecox**, lilarosa Frühlings-Alpenrose, widerstandsfähig, schon im März erblühend! Je nach Größe ab 2,50

— **yedoense** (A. yodogava), prächtig mit lilarosa Blüten, gefüllt, 5, ganz hart! Je nach Größe ..... 2,50 bis 4,50

2. Gruppe: Laubabwerfende eigentliche Azaleen

— **ponticum x molle**, in Farbtönen zwischen Gelb und Orangerot blühend, 5/6, jüngere Pflanzen 3,50

3. Gruppe: Großblättrige Alpenrosen (eigentliche Rhododendron)

— **Hybriden**, harte Auslese verschiedener Farbtöne. Je nach Größe — auf Anfrage — ab ..... 5,—

— **smirnowii**, späterblühende, großblättrige Rhododendron-Art aus dem Kaukasus, bis mannshoch werdend, purpurfarbene große Blüten, 6, je nach Größe ab 2,50

ZWERGNADELGEHÖLZE

Diese hat man das Nadelgehölz des „kleinen Mannes" genannt; sie sind, wie auch die immergrünen Zwerglaub-Gehölze, sehr willkommen für die Schnee- und Rauhreifentfaltung auf kleinem Raum. Auch ihren hellgrünen Frühlingsaustrieb zur ersten Glockenblumenzeit hat man ihnen noch anzurechnen. Man wird sich schwerlich im Garten auch nur von einem Exemplar trennen, Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, da sie sonst im Alter zu stark dominieren.

Chamaecyparis, Schein-Zypresse, Zypressengewächse O

Es handelt sich bei den angebotenen Arten und Formen um interessante Nadelgehölze von besonderem Formenreichtum.

— **lawsoniana forsteckensis**, Forsteck-Zwerg-Zypresse, dichte, breit kegelförmige blaue Büsche, langsam wachsend, 15×15 cm 3,75

— **krameri**, Kegel-Zypresse, breite dunkelgrüne Art, 60×30 cm 4,50

— **pisifera squarrosa intermedia**, silberblaue Zwergpolster-Zypresse, 15x20 T. 3,—

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse O ϕ
Durchweg äußerst genügsam, wenn sie eingewachsen sind. Überraschen immer wieder durch Formenfülle und Winterschönheit; passen besonders für Heidegärten und Steingärten.

— **communis depressa**, Kanadischer Teppich-Wacholder, gelblich grüne Benadelung, 10 cm, T. ..... 2,—

— — **saxatilis** (nana alpina) Blauer Alpen-Zwerg-Wacholder, 20x20 cm, T. 2,50

— **horizontalis** (sabina prostrata) grüner Kissen-Wacholder, je nach Größe ..... ab 5,—

— **procumbens glauca**, blaugrüner japanischer Zopf-Wacholder, 15x25 cm 3,—

— **sabina humilis**, Feinnadel-Teppich-Wacholder, je nach Größe ..... ab 5,—

— — **repens**, Kriech-Wacholder für Steingärten ..... 3,—

— — **tamariscifolia**, Kaskaden-Wacholder, leicht bläulichgrün.
Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf flachgeneigte Wände pflanzen, so daß die Zweige abwärts abfallend „Kaskaden" bilden können, 15 x 20 cm. ..... 3,—

— **squamata meyeri**, Blauzeder-Wacholder, aufrecht und langsam wachsende Art aus dem Himalaya, 20×30 cm, je nach Größe ..... ab 4,50

— **virginiana tripartita**, Dreispitz-Wacholder, je nach Größe ..... ab 3,50

Picea, Fichte oder Rottanne, Kieferngewächse O ϕ
Die aufgeführten Formen unserer Wald-Rotfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, vornehmlich aber dem Steingarten „Gerüst und Stütze" geben.

— **abies cupressina** (P. excelsa cupressina), Zypressen-Fichte, dicht geschlossen, kleinnadlig, 35 x 25 cm. ..... ab 5,—

— — **echiniformis** (P. exc. echiniformis), Igel-Fichte, kissenartig, je nach Größe ..... ab 5,—

— — **gregoryana** (P. exc. gregoryana), dicht und rundlich, kurznadlig, je nach Größe ..... ab 5,—

— — **nidiformis** (P. exc. nidiformis), Nestfichte, breitkuglig, ohne Mitteltrieb, je nach Größe ..... ab 5,—

— — **pygmaea** (P. exc. pygmaea), Gnomen-Fichte, breitpyramidal, je nach Größe ..... ab 5,—

— — **remontii** (P. exc. remontii), Spitzkegelfichte, dichte Benadelung, je nach Größe ..... ab 5,—

— **glauca conica** (P. albertiana conica), Zuckerhut-Fichte, hellgrüne weiche Nadeln, langsam wachsend. Auch ohne Schnitt zu schönen, gleichmäßigen schmalen Pyramiden heranwachsend 2,75

Thuya, Lebensbaum, Zypressengewächse O

— **occidentalis ellwangeriana Rheingold**, Goldlebensbaum, als einziger der formenreichen Lebensbaumfamilie seiner besonderen Schönheit wegen hier angeboten, 30×30 cm 3,50

*

Preisänderungen bei den Gehölzen ergeben sich, wenn andere als die angegebenen Größen geliefert oder gewünscht werden. Bei sonstigen Gehölzwünschen erbitten wir Ihre Anfrage.

LIEBHABER'SORTIMENT (Raritäten)

Das nachstehende Sortiment ist eine Auswahl in nur geringer Menge verfügbarer Pflanzen, die aus dem Bestreben zusammengestellt sind, häufigen Nachfragen unseres Kundenkreises nach besonderen, nicht alltäglichen Dingen gerecht zu werden.

Dieser erste Angebotsversuch in dieser Form soll später weiter ergänzt werden; es warten ja so viele neu entdeckte Pflanzenschätze und -Züchtungen auf ihren Einzug in die Gärten. Gleichzeitig muß hierzu gesagt werden, daß für diese Pflanzen vom Gartenfreund eine etwas größere Aufmerksamkeit hinsichtlich ihres Standortes, der Bodenbeschaffenheit und Pflege beansprucht wird, was sie aber hundertfältig danken.

1. Stauden

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler ○ ○

— **kellereri**, Grätensilbergarbe mit weißen Doldenblüten, nach kleiner Pause bis zum Spätherbst reich durchblühend, einzige unserer Gartenarten, die trockenen Winterschutz verlangen, fast fßh., 5/6, rem. 0,80

Allium, Schmucklauch, Liliengewächse, ○

— **acuminatum**, Frühlings-Schneelauch, mehr als fußhoch, 4/5 (Herbst 1957).... 1,—

— **huteri**, Sommer-Schneelauch für Naturgartenstellen und den Steingarten, entzückende weiße Blütenhorste, 5/6 0,70

— **pulchellum**, leuchtend frischlilarosa Hängeglockenlauch, fußhoch, 5/6 0,60

— **tibeticum**, Tibetlauch, lilarot, sehr gut in trockenen Steingartenpartien mit naturhaftem Charakter zu verwenden, fußhoch, 6/7 0,60

Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler, ○

— **saxatile fl. pl.**, dunkelgelb gefüllt, prächtige Steingartenstauden, nicht ganz so ausladend wie die ungefüllten Arten, fßh., 4/5, T. 0,80

N: Iris pumila, Aubrietien

Androsacae, Mannsschild, Primelgewächse ○

— **carnea brigantiaca**, kleine weißblühende Polsterstauden, am schönsten zwischen Mauerfugen zur Geltung kommend, sph., 5/6 T. 0,60

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse ○ ϕ *

— **hybrida forsteri**, willig wachsende, weißblühende Zwerganemone, nicht unähnlich der bekannteren A. narcissiflora, sph., 5/6 0,80

— **slavica**, Vorläuferküchenschelle, klar violett, sie ist die Früheste und blüht 14 Tage vor A. pulsatilla, 4/5 1,20

N: Weiße Primeln

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ϕ *

— **chrysantha**, spätblühende Goldakelei, blüht hell chromgelb, tschh., 5/6 0,60

N: Gräser, blaue und violette Schattenglockenblumen

— **skinneri**, rotgelbe Blüten, fast tschh., 6/7 0,80

N: Campanula latifolia

Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ○ ϕ *

— **sylvester kneiffii**, geschlitzblättriger Zwerggeißbart, hfth., 6/7 ..... 2,—

Asphodelus, Junkerlilie, Liliengewächse ○

— **luteus**, gelbe Peitschenlilie, Blütenschaft bis 1 m, hfth., 6 0,70

N: Stipa, Avena, Artemisia Silberkönigin

Aster, Aster, Korbblütler O

— **hybridus lutescens** (Solidaster luteus), Goldaster, locker verzweigte Büsche mit Massen hellgoldgelber Blütchen, die blaßcremegelb verblühen, knh., 7/8 0,70

N: Salvia nemorosa, Veronica longifolia

Astrantia, Sterndolde, Doldenblütler O ϕ *

— **major rosea** und die ähnliche Art carniolica sind mit ihren Blüten in zartrosa Tönung über schönem Blattwerk im Naturgarten neben kleinen Gräsern sehr reizvoll, knh. m 6/8 0,70

N: Gräser

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse O ϕ *

— **aucheri**, dauerhafte Kaukasus-Glockenblume für den Steingarten, leuchtend violettblau, sph., 5/6 0,80

— **punctata**, interessante Wildglockenblume mit großen violettblauen Hängeblüten, reichlich fußhoch, 6/7 0,60

— **wilsonii**, aus buschigen Polstern erheben sich tiefviolette Glocken, sph., 7/8 0,80

— **sarmatica**, klarblaue Glockenblume von besonderem Reiz, fßh., 6/7 ..... 1,—

Cotyledon, Walddickblatt, Dickblattgewächse O ϕ *

— **simplicifolia**, zierliche Goldhängerispen über wintergrünem fettblättrigem Polster, nehmen sich sehr gut aus neben zierlichen Sedum-Arten mit gleicher Blütezeit, sph., 6 0,80

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse O O

— **glacialis neglectus**, echte lachsrote ausdauernde Alpennelke, auch Gletschernelke genannt, gedeiht dankbar im „Geröll" des Gartens, wie in ihrer Heimat, sph., 5/6 0,80

— **microlepis**, rosarote Zwergpolsternelke für Kleinstaudennachbarschaft, 6/7 0,70

Dicentra eximia, Herzblume, Mohngewächse ϕ * ■

fußhohe Zwergherzblume, rosafarben, gedeiht im Halbschatten und Schatten, 5/6 (Herbst 1957) ..... 1,—

N: Kleine Farne und Schattengräser

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse O ϕ

— **octopetala**, immergrüner Teppich mit elfenbeinweißen Blüten, welche wie ein heller Frühlingshauch im Alpinum oder Steingarten wirken, sph., 4/5 .... 1,—

Gillenia, Dreiblattspiere, Rosengewächse O

— **trifoliata**, weißrosa Blütenrispen, locker und graziös gebaut, knh., 6/7, T. .. 1,—

Globularia, Kugelblume, Korbblütler O

— **bellidifolia**, Blauköpfchen, niedrigste und zugleich großblumigste der blauen Teppich-Kugelblumen, P., 6/7, T. 0,80

— **cordifolia**, kleine blaue Kugelblumen über wintergrünem Polster, 6/7, T. .. 0,70

Hacquetia, Wald-Schaftdolde, Doldenblütler ϕ * ■

— **epipactis** erblüht goldgrün im März, um lindgrün auszufärben, bis 20 cm hoch, ist einer der besten Frühlingsblüher für halbschattigen Standort, in Verbindung mit anderen Waldblühern, wie z. B. Hepatica und Buschwindröschen, sph., 3/4 0,80

Hedraeanthus, Büschelglocke, Glockenblumengewächse O ϕ

— **graminifolius**, violettblaue Knäuelglocken, auf langen grasartigen Trieben, zwischen Steinen anzusiedeln, gn., 5/6, rem., T. 0,80

— **serpyllifolius**, Bosnische Büschelglocke mit größeren blauen Blüten, 6/7 T. .. 0,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler ○

— **sempervirens Zwergschneeflocke** wirken im Steingarten wie blendend weiße Schneeflächen, 3—4 Jahre altes Polster wird fast quadratmetergroß! Diese Sorte blüht 3—4 Wochen nach Iberis saxatilis, sph., 4/5 0,60

N: Iris pumila coerulea, Geum borisii, Aubrietien

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ϕ

— **kaempferi**, große japanische Pracht-Iris in reichem Farbenspiel, lieben feuchten Standort. Diese japanische Wurzelballen-Iris stehen gern am Ufer oder auch in Kübel gepflanzt im flachen Wasser eines Bassins, tschh., 6/7 1,20

— **verna**, Blüten tiefblau mit orangefarbener Zeichnung, sph., 4/5 ..... 1,—

Kentranthus, Spornblume, Baldriangewächse ○ ϕ

— **ruber**, leuchtend rot blühend; der schönen Farbe wegen sowohl in der Staudenrabatte als auch an Naturgartenplätzen zu verwenden, knh., 6/7 0,70

N: Silberwermut, Achillea ptarmica

Orchis, Knabenkraut, Orchideengewächse ϕ

— **maculata**, violettrosa Knabenkraut, kegelige, vielblütige Rispe, braungeflecktes Laub; unverwüstliche Gartenorchidee, fßh., 5/6 2,50

Pachysandra, Ysander, Wolfsmilchgewächse ϕ

— **procumbens**, ein interessanter Bodenbegrüner für Schatten und Halbschatten bei trockenem Standort. Ein wenig Geduld bis zur vollen Entfaltung erforderlich, Blätter bräunlich grün, Blüten weißlichrosa, fast fßh., 4/5 0,70

Primula, Primel, Primelgewächse ϕ

— **veitchii**, eine eigenartige und liebenswerte Gestalt aus der vielseitigen Gattung der Primeln, violette Dolden mit orangefarbenem Auge, sph., 5/6 0,80

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse ○ ○ ϕ

— **caespitosa**, spanisches Seifenkraut, gedeiht überall, auch in jeder Spalte und Geröll, blüht in doldigstehenden Blüten, sph., 5/6 0,70

N: Veronica spicata

Schivereckia, Schivereckie, Kreuzblütler ○ ○

— **bornmuelleri**, weißblühendes Zwergpolster, sph., 5 0,60

N: Aubrietien

— **podolica**, einreihen in die ganz frühen Steingartenblüher wie Saxifraga apiculata und S. haagii, P., sph., 3/4 0,60

Uvularia, Uvularie, Liliengewächse ϕ ■

— **grandiflora**, Hängegoldglocke, sehr zeitig erblühen die gelben, hängenden glockenähnlichen Blüten nach ganz schnellem Emporwachsen der Triebe, fßh. bis fast knh., 4/5 ..... 2,—

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse ϕ ■

— **minor fol. var.**, weißbuntes Immergrün, 4, gn. 0,70

2. Zwerglaubgehölze

Andromeda, Lavendelheide, Heidekrautgewächse ○ ϕ *

— **calyculata** (Chamaedaphne c.), reizender immergrüner Strauch mit weißen nickenden Blütentrauben 1,50

Caragana, Erbsenstrauch, Schmetterlingsblütler ○

— **pygmaea**, Zwergerbsenstrauch, interessantes niedriges Gehölz mit überhängendem Gezweig und dottergelben Blüten, Heimat China. Frühgrüner erster Klasse, besonders für Ränder von Steingärten, fast tschh., 5/6 T. .... 2,—

Empetrum, Krähenbeere, Rauschbeerengewächse O

— **nigrum,** schwarze Krähenbeere. Diese heidekrautähnlichen Pflanzen ziert schwarzer Beerenschmuck. Zu verwenden in Heidegartenpartien, fßh., 4/5 1,—

Philadelphus, Pfeifenstrauch, Steinbrechgewächse O

— **lemoinei Manteau d'hermine.** Dieser reichblühende, mit halbgefüllten rahmfarbenen Blüten besetzte Zwergstrauch ist vielseitig verwendbar, knh., 5/6 1,50

Salix, Weide, Weidengewächse O ϕ

— **repens,** Zwergweide, zwergiger Strauch mit kleinen Blättern, Zweige anfangs sehr wirkungsvoll in hellem Frühlingsgrün mit jungen, seidenbehaarten Trieben und zahlreichen Kätzchen, knh. 1,50

UNSER DAHLIEN-SORTIMENT

Verkauf von Knollen und von Stecklings-Topfpflanzen

Wir nennen hier nur Sorten, die auch aus Stecklingsanzucht mit Topfballen schon bald reich blühen. Die Blütezeit reicht von Ende Juli bis in den Spätherbst hinein, an zahllosen Plätzen bis Ende Oktober.
Es kommen für unser Sortiment in erster Linie Schmuck-Dahlien, Strahlen-Dahlien und große Ball-Dahlien von grandioser Schönheit in Betracht. Auf die Schönheit der Halskrausendahlien und der hohen einfachen Dahlien paßt wieder ein anderer Ausdruck. Es handelt sich dabei um eine stillere und intimere Pracht, die leichter mit anderen Pflanzenarten zu verbinden ist, nämlich um die kleinen Ball-Dahlien, die Halskrausen-Dahlien und die auffallend schönsten einfachen Sorten.

Strahlen-Dahlien (Edel- oder Kaktusdahlien)

Aristokrat, tiefrotes Nadelwerk der Blütenmassen, zugleich hoher Schnittwert, 100 cm ..... 2,—

Autumn Light, auf mannshohem Stielwerk schweben bernsteinbraune Strahlenkugeln, 180 cm 2,40

Belle Dame, schon von weitem versteht man die Allbeliebtheit der rosagelben riesenblütigen Sorte, 150 cm ..... 3,—

Brandaris, Verklärung der Sorte „Feuerstrahlen" durch gesteigerte Größe und Fülle zackiger Blüten, 100 cm ..... 4,—

Fackel, in roter Glut nicht zu übertreffen, hat die „Fackel" größte Widerstandskraft gegen Schatten, 120 cm 1,20

Feuerstrahlen, reichblühende Gruppensorte mit starker Fernwirkung, aus gelbem Grund in scharlach auslaufend, 100 cm 1,60

Friedenssonne; dies Getümmel riesiger edelgeformter Strahlenblüten hält monatelang an, helles, leuchtendes Gelb, 120 cm 1,20

Hexengold; blaßgelbe, regenfeste, aufrechte Blütenmassen fallen immer wieder in ihrer Einmaligkeit auf, 100 cm ..... 2,—

Johannisfeuer. Sammetlilarote Blütenmassen werden höchst harmonisch von brusthohen festen Gerüsten getragen, 150 cm 1,60

Paul Pfitzer; ein besonderer Farbenschmelz zeichnet diese edle Sorte aus, lachsrosa auf chamoisfarbenem Grund, 150 cm 1,20

Scarlet Leader ist der größte Rumorer in knallrotem Massenflor edelster Farbstufung, 150 cm 1,60

Schweigen, weißes Blühen von sublimen, edlen Eigenschaften des Flors und der Haltung, ruft ein bewunderndes Schweigen hervor, 120 cm ..... 3,—

Silberblick, prächtige schneeweiße Sorte, die in ihrer Wirkung im Garten und in der Vase einzigartig ist, 120 cm ..... 4,—

Silvretta, brusthohes Geäst trägt ein feines, hochgetürmtes Juwelenspiel kleiner, rotgoldener Strahlenblüten, 180 cm 2,40

Victor Teschendorff; diese weiße tanzende Riesin mit ihrem großen Blütenkranz bleibt uns nach Jahren noch ebenso neu und überraschend wie beim ersten Anblick, 120 cm 1,20

Victory Day; das langgestielte Gerüst trägt tiefrote, hochemporgerichtete Strahlenblumen edelster Qualität, 180 cm 2,40

Wilhelm Röpke; verzweigte Strahlen in Gold, Hellgelb und Rotbraun bringen kostbare Farbenklänge zustande, 80 cm 2,40

Schmuckdahlien

Feuermeer; weithin leuchtend in Ziegel-Orange, macht sich diese Sorte noch unentbehrlich. Diese Farbe ist selten unter den Dahlien, 100 cm ..... 1,—

Glory of Heemstede, hellgelber Edelstein von einzigartigem Formenreiz und höchsten Schnittblumenwerten. Nichts ist dieser Sorte vergleichbar, 160 cm 2,—

Gerrie Hoek, beste aller rosa Schnittsorten und im Garten von endloser Blütenfülle, 120 cm 1,60

Graf Zeppelin; im Hintergrund von Dahlien- oder Staudenbeeten ist dieser weiße Riese unersetzbar, 250 cm 1,50

Gruß vom Dahlienheim, enorme Elfenbeinblüten, je schöner, desto schwerer beschreibbar, 140 cm 2,40

Helly Boudewijn, schneeweißer, großblütiger, reicher und malerischer Blüher, 120 cm ..... 1,—

Indianerin; das bronzegrüne Laub harmoniert in seltener Art mit der orangeroten Blütenfarbe, 80 cm 2,40

Kranichs Sommerfreude, rotbraungoldenes überreiches Blühen, 120 cm ..... 4,—

Kronschatz; dies tiefrote mächtige Prachtgebilde tanzt ganz außer der Reihe — kein Vorbegriff möglich, 120 cm ..... 2,—

Maharadscha, dunkelster rotbrauner Sammet, 140 cm 1,60

Majestät, weder die blassen Altgoldtöne noch die Formen der auf hochgebauten Gerüsten getragenen Blüten sind zu schildern, 190 cm 2,40

Monarch of the East, hellbraune Colossalblüten! 130 cm 1,20

Nagels Sensation gehört für immer ins Gipfelreich enorm großer, hochgestielter edelgeformter Blüten von kostbarster rosa Farbe, 170 cm ..... 2,—

Orange Triumph überbietet mit seinem Orangefeuer alle Mitbewerber dieser Farbe mit seiner fast unstofflichen Glut, 120 cm 1,60

Schades Liebling, sehr reichblühende Sorte von kräftigem Rosa mit weißer Mitte, Vasenfüller, 100 cm ..... 3,—

Sommerlachen, aber ein grandioses, losplatzendes Farbenlachen der Riesenblüten von roter und weißer Farbe, 120 cm 2,40

Wörtherseerose, rosaweißgrüne Riesenblüten in verschwenderischer Fülle von einmaligem Formenreiz, 100 cm 2,40

Große Ball-Dahlien

Blutroter Ball; man traut kaum seinen Augen beim ersten Anblick dieses Prachtgedränges in einem sehr edlen Dunkelrot, 140 cm 1,60

Feuerkugel, weithin leuchtendes Scharlachrot, 100 cm 0,80

Luna; jeder erkennt gleich die Unentbehrlichkeit dieser blaßgelben großen Blütenbälle für den Garten oder im Blumenschnitt, 110 cm 1,50

Karl Weinhausen, Schwestersorte der vorigen in kräftigem Schwefelgelb, 110 cm 1,—

Schneekopf; das Gedränge dieser weißen, großen Blütenbälle bietet monatelang einen immer unwahrscheinlicheren Anblick. Man kann den vollen Zauber nicht im Gedächtnis behalten und staunt jedes Jahr neu an diesen Erscheinungen herum, 70 cm 1,20

Kleine Ball-Dahlien (Pompondahlien)

Gruppenstolz; ihr warmes Silberrosa von sehr edler Stufung hebt sie aus allen kleinen Ball-Dahlien heraus, 90 cm 0,80

Kochel-See ist und bleibt wohl noch lange die klassische kleine rote Ball-Dahlie, die nirgends versagt, 90 cm ..... 1,—

Herbstzeitlose hat es in der blaulila Färbung zur auffallendsten und reinsten Stufung gebracht, so daß sie in Ball-Dahlien-Sträußen gar nicht zu entbehren ist, 80 cm 0,80

Weiße Perle trägt ihren Namen mit Recht und ist natürlich unentbehrlich in bunten Ball-Dahlien-Sträußen, 80 cm ..... 1,—

Halskrausen-Dahlien

Ella Süptitz; Sammetkarminrosa mit weißem Ornament ist in dieser Farbenklasse unübertroffen, 100 cm 0,80

Mrs. H. Brown ist nach meinem Urteil die Königin der Halskrausendahlien. Ein hohes, starkes Stielwerk trägt aufrecht gestellte, orangerote Blumensterne mit höchst sinnvollem goldgelbem Ornament, 170 cm 1,60

Scarlet Queen; lebhaftes Scharlachrot mit kontrastierender gelber Krause läßt uns diese Sorte immer wieder neu bewundern, 150 cm 0,80

Schön Rotraut; die sammetroten Blütenscheiben werden gleichfalls durch Ornamente zu kostbarem Ausdruck gebracht, 100 cm 1,20

Hohe einfache Dahlien

Brandherd; dieser Riese mit dem Gelb- und Rot-Geflamme, mit seiner einzigartigen Fern- und Nahwirkung kann wohl gar nicht genug bewundert und verbreitet werden, 180 cm ..... 4,—

Dark Eyed Maid, schwer beschreibbarer edler Farbton, kupfriglachs bis atlasrosa, durch den doppelten Blumenblätterkranz erhöhter Schnittwert, 110 cm 1,—

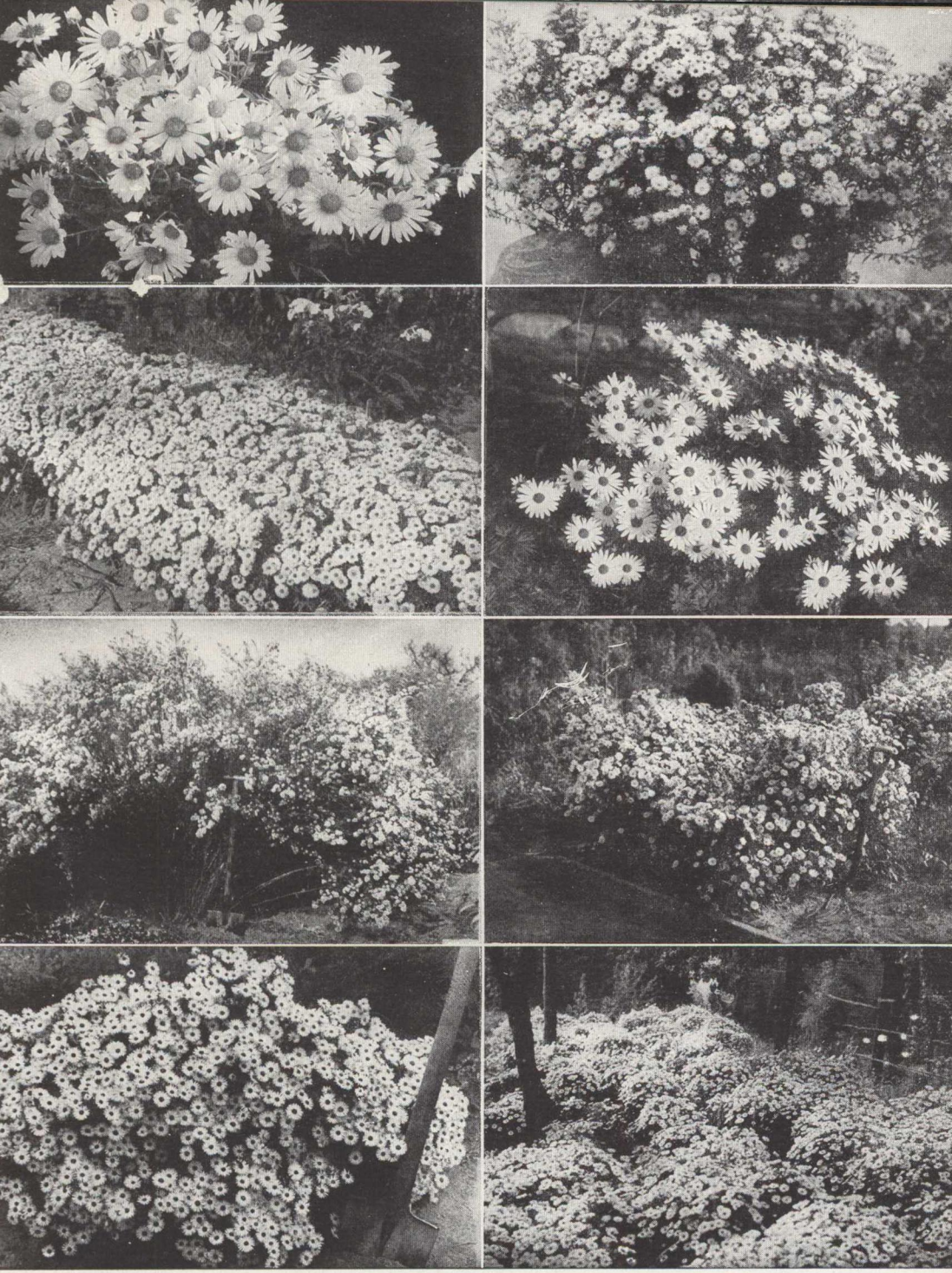
Fränze ist ein kostbares Unikum, nämlich der fehlerlose Träger tiefdunkelroter Sammettöne, die sonst in diesem Bereich noch fehlen, 70 cm 1,60

Lucifer; unter den dunkellaubigen Sorten überdauert die schöne Lucifer schon unsere Jahrhunderthälfte, tschh. ..... 1,—

Luise hat verhältnismäßig große Blüten, deren karminrosa Farbe mit Purpurzone viele Liebhaber finden wird, 100 cm 0,80

Tafel XIII

Tafel XIV



Tafel XV

Tafel XVI

Die Sorten

Kokette,

Lilofee,

Palette,

Pastella stellen ein unbeschreibbares Farbenspiel dar. Man kann dem ernstlichen Gartenfreund keine dieser Sorten erlassen, und schon mancher Dahlienkritiker ist an diesen Sorten zum Dahlienbewunderer geworden. Alle bewegen sich etwa in 1 m Höhe. Sie passen durchaus auch in Staudenbeete 1,60

Schneeprinzeß, diese Sorte entzückt immer wieder durch ihre edle Gesamterscheinung als Pflanze und in der Vase, reinweiß, 130 cm 0,80

Zwergdahlien (Mignon)

Wiehler Perle, knall-orangeroter Massenflor, wirksamer als alle übrigen Mignon-Dahlien. Überdauert sehr lange Zeiten, 30—40 cm ..... 2,—

Und hier etwas Neuartiges

Orange Bübel, eine enzückende neue niedrige gefüllte feinstrahlige Dahlie von edelstem Orangerosa, wie sie uns bisher noch nicht bekannt war, 60-80 3,—

Antipathien gegen Dahlien ruhen auf Unkenntnis der Hochqualitäten und ihrer wachsenden Gartendienstbereitschaft. Aus unseren Sortimenten haben wir seit Jahren alle Sorten gestrichen, von denen es möglich war, sich zu trennen. — Wir bieten Dahlien hier zur Abwechslung einmal in folgender Form an:

6 schöne Schmuckdahlien unserer Wahl 7,50

6 schöne Strahlendahlien unserer Wahl 7,50

6 Balldahlien unserer Wahl 4,80

4 hohe einfache Dahlien unserer Wahl 3,80

Universitätsbibliothek Techn. Univ. Berlin

ZÜCHTUNGSERGEBNISSE

der Firma KARL FOERSTER

(unter Weglassung alles Übertroffenen)

Achillea millefolium Sammetriese
— hybrida Schwefelteller
— ptarmica nana compacta
Alyssum rostratum eburneum
Arabis alpina Polarfuchs
Aster dumosus hybridus, Kissenaster
Blaubux
Blaustrahlkugel
Oktoberschneekuppel
Rosenelf
Schneezicklein
Silberblaukissen
— **novi-belgii,** Glattlaubaster
Blaue Nachhut
Oktoberfest
Rosenhügel
Rosenquarz
Weißer Elefant
Weißer Vorläufer
Weißes Wunder
Zauberspiel
— **novae-angliae,** Rauhblattaster
Erntedank
Constanze
Roter Turm
— **amellus,** Bergaster
Altweibersommer
Augusta
Berggeist
Blaugoldkuppel
Blütendecke
cassubicus grandiflorus
Heideprinzeß
Veilchenkönig
Campanula carpatica superba,
Karpaten-Glockenblume
Blaumeise
Karpatenkrone
Spechtmeise
Zwergmöve
Carlina caulescens Bronze
Chrysanthemum indicum und **koreanum**
Bernsteinknopf
Golden Rehauge
Herbstbrokat
Herbstrubin
Isabellarosa
Nebelrose
Novembersonne
Rehauge
Rosenmarguerite
Rotwild
Schneebündel
Septemberrose
— **maximum** Wega
Delphinium elatum hort., Rittersporn
Azurriese
Berghimmel
Blickfang
Blondine
Fernzünder
Finsteraarhorn
Frühschein
Gute Nacht
Jubelruf
Juwelenturm
Klingsor
Kühleborn
Maiblau
Malvine
Meergott
Nachtwache
Opalsäule
Ouvertüre
Perlmutterbaum
Poseidon
Schneefontäne
Wassermann
Zauberflöte
Dianthus caesius Blaureif
Erigeron hybr. Dunkelste Aller
Hundsstern
Sommerneuschnee
Helenium autumnale, Sonnenbraut
frühe:
Flammenrad
Kanaria
Kupfersprudel
mittelspäte:
Altgoldriese
Biedermeier

Goldlackzwerg
Karneol
Kastanie
Kugelsonne
Mahagoni
Rotkäppchen
Rubinkuppel
Zimbelstern
späte:
Goldrausch
Septemberfuchs
Septemberschatz
Sonnenwunder
Helianthemum amabile hybr.,
Sonnenröschen
Bernsteinhexe
Citronella
Heliopsis scabra, Sonnenauge
Goldgefieder
Goldgrünherz
Hohlspiegel
Sonnenschild
Spitzentänzerin
Lupinus polyphyllus, Staudenlupine
Nocturno
Orangelachs
Purpurkerze
Rosenturm
Schneerosa
Sindbad
Zauberstab
Monarda didyma, Indianernessel
Schneewittchen
Papaver orientale, Feuermohn
Feuerriese
Großmogul
Maifackel
Rosenpokal
Phlox paniculata, Phlox, Flammenblume
frühe:
Blauriese
Fesselballon
Fliederbail
Frauenlob
Koralle
Parmaveilchen
Puderquaste
Schneeberg
Schneeferner
mittelspäte:
Elfenkönig
Feuerspiegel
Kinderfest
Landhochzeit
Leuchtqualle
Lavendelwolke
Pastorale
Schneerausch
späte:
Augustfackel
Bornimer Nachsommer
Brandriese
Dorffreude
Kirmesländler
Septemberschnee
Spätrot
Neueste Phloxe:
frühe:
Elmsfeuer
Jubal
Maida
Veilchenstern
Vorspiel
mittelspäte:
Amethyst
Euphorion
Furioso
Kirchenfürst
Rosendom
Schwan
Silberlachs
Sternpyramide
Zinnoberwolke
späte:
Branddirektor
Lichtenau
Nachglut
Schneehase
Septemberjuwel
Violetta-Gloriosa
Rudbeckia nitida Goldschirm
Saponaria ocymoides Karminkönigin
Solidago hybrida, Goldraute
(in zeitlicher Folge)
Schwefelgeisir
Goldfichte
Goldjunge
Goldtanne
Septemberende
Veronica latifolia Knallblau
longifolia praecox
— Blauriesin
Yucca filamentosa, Palmlilie
Herkulessäule
Rosenglocke
Schneefichte

GARTENBÜCHER VON KARL FOERSTER

Im Verlag Gartenschönheit erschienen seinerzeit:

Neue Blumen, neue Gärten 85. Tausend
Spannung und Verwandlung durch Woche und Jahr

Gartenfreude wie noch nie 24. Tausend
Kleines Gartenärgerlexikon

Lebende Gartentabellen 10. Tausend
Herzhafte Hilfe für Gartensucher aller Art

Das Blumenzwiebelbuch 10. Tausend
Glanz und Gartenleben der Blumenzwiebel- und Knollenstauden von Vorfrühling bis Spätherbst

Das Gartenstauden-Bilderbuch 10. Tausend
mit Gesamttabellen der großen Gartenstauden in Arten, Sorten, Höhen, Farben, Blütezeiten und Angaben über Bodenwünsche und sonstige Ansprüche

Das Kleinstauden-Bilderbuch 10. Tausend
mit Gesamttabellen zugehöriger edelster Pflanzen in Arten, Sorten, Höhen, Farben, Blütezeiten und Angaben über Bodenwünsche und sonstige Ansprüche

Der Steingarten der sieben Jahreszeiten 24. Tausend
Arbeits- und Anschauungsbuch für anspruchsvolle Anfänger und Kenner

Vom Blütengarten der Zukunft 90. Tausend
Anders als bisher

Das Rittersspornbuch 10. Tausend
Geschichte einer Leidenschaft

Kleines Bilderlexikon des Gartens 10. Tausend
1133 Bilder im Dienst neuartiger Orientierung, anschaulicher Übersicht und Verständigung

Mitbegründung und Mitherausgeberschaft der Zeitschrift **Gartenschönheit**, 1920—1940

Im Verlag Neumann, Radebeul und Berlin:

*) **Neuer Glanz des Gartenjahres** 41. Tausend
Bilder, Berichte und Erfahrungstabellen aus dem Leben der winterhart ausdauernden Gewächse des Gartens

*) **Blauer Schatz der Gärten** 20. Tausend
Kommende Freunschaft des Gartenmenschen mit der neuen Sphäre der Gartenfarben — dem blauen Flor der Monate von Vorfrühling bis Herbst

*)**Der Steingarten der sieben Jahreszeiten** 20. Tausend
Eine Provinz aller baulichen und naturhaften Gartenkunst, Arbeits- und Anschauungsbuch für Anfänger und Kenner

Die mit einem *) versehenen Titel sind zur Zeit erhältlich.

Es folgt 1957:

Einzug der Gräser und Farne in die Gärten
sowie einiger bedeutungsvoller Blattschmuckstauden

In anderen Verlagen:

*) **Blumen auf Europas Zinnen** 15. Tausend
Worte und Bilder „in majorem gloriam montium et hortorum"
Bilder von Albert Steiner, Rotapfel-Verlag, Zürich

Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit 21. Tausend
Ein Anschauungs- und Arbeitsbuch. Verlag J. J. Weber, Leipzig

Blauer Schatz der Gärten 10. Tausend
im Philipp Reclam-Verlag, Leipzig

Unendliche Heimat 10. Tausend
Betroffene Gedanken über das Häufigste, Seltenste, Flüchtigste. Rowohlt, Berlin

Garten als Zauberschlüsel 25. Tausend
Ein Buch von neuer Abenteuerlichkeit des Lebens und Gärtnerns.
Philipp Reclam jun., Leipzig

*) **Tröste mich — ich bin so glücklich**
Worte aus dem Umgang mit Menschen, Pflanzen und Gärten. Furche-Verlag Hamburg

Die mit einem *) versehenen Titel sind zur Zeit erhältlich

Wir regen hierdurch Vereine von Gärtnern, Gartenfreunde, Laubengärtner-Verbände sowie Lehranstalten und andere Fachschulen des Gartenbaues — dann auch Kulturbund-Leiter und Schülergarten-Leiter an, sich mit uns zwecks Entsendung von Vortragenden in Verbindung zu setzen, die Ihnen ein außerordentliches und sehr eindrucksvolles Farbbildermaterial aus allen Jahreszeiten der Bornimer Gärtnerei und anderer Gärten in der Projektion vorführen und auch Fragen aller Art beantworten können.
Über die mäßigen Bedingungen wird kurze Korrespondenz zur Verständigung führen. Oft ist es möglich und sehr zweckmäßig, daß sich zwei oder mehrere Korporationen für einen solchen Vorführungsabend zusammentun.

ABKÜRZUNGEN

N.	= Nachbar	mannsh.	= mannshoch
T.	= Topfballen	übermannsh.	= übermannshoch
P.	= Polsterstaude	rem.	= remontierend (öfter- oder dauerblühend)
✳	= Kleinstaude	Schn.	= Schnittstaude
gn.	= ganz niedrig	fr.	= früh
sph.	= spannhoch	mfr.	= mittelfrüh
halbsph.	= halbspannhoch	sp.	= spät
fßh.	= fußhoch	○	= Sonne liebend oder vertragend
knh.	= kniehoch	○ ○	= Volle Sonne und Trockenheit vertragend
tschh.	= tischhoch	◐	= Halbschatten liebend oder vertragend
hfth.	= hüfthoch	■	= Vollschatten liebend oder vertragend
brsth.	= brusthoch	*	= Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat
(also 5 = Mai, 6 = Juni, usw.)

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILDTAFELN

Tafel I

1 *Epimedium musschianum*, die spätest im April/Mai weißblühende, unverwüstliche kleine Elfenblume mit den goldbraunen Blättern, überrascht durch Blühdauer. 2 *Epimedium macranthum*, die großblütige weißgelbe Elfenblume, ist eine Kostbarkeit der frühen Wochen. Sie hat gern die rote Elfenblume und kleine Farne als Nachbarn.

Tafel II

1 *Veronica latifolia*, die fußhohe Büschelveronika in der Züchtung „Knallblau" (K.F.), die um ein Drittel länger blüht als die Sortenschwestern. 2 *Ramondia nathaliae*, der spannhohe mazedonische Felsenteller, setzt den Flor des Pyrenäen-Felsentellers in etwas gesteigerter Schönheit fort. Diese Blühverlängerungen erleichtern wohlberechnete Nachbarschaftswirkungen.

Tafel III

1 Naturgartenpartie, aus deren Thymianteppichen links Blaustrahlhafer *(Avena glauca)* und in der Ferne rechts Olympia-Königskerzen aufsteigen *(Verbascum olympicum)*. 2 Duft-Taglilie *(Hemerocallis citrina)*, deren zarter Maiglöckchenhauch im Juli aus den tischhohen, blaßgelben Büschen dringt. Noch schöner, aber ohne den Duft, ist die von ihr abgeleitete Züchtung „Hyperion".

Tafel IV

1 Die Wildnelken leichter Kultur und frei von Fehlern zeitweiser Unordnungsanblicke sind an Zahl nicht sehr groß, aber von ungemeiner Wichtigkeit und Verschiedenheit. Dies ist *Dianthus neglectus*. Beginne mit der Vorläufernelke *Dianthus caesius eydangeri*. 2 *Veronica latifolia*, die Büschel-Veronika von etwa Fußhöhe, besitzt in der Variante, die den Namen „Knallblau" trägt, wohl das tiefste und reinste Blau. 3 Auch die Siebenbürgener Fransennelke *(Dianthus spiculifolius)* ist unter die Schätze des Steingartens und der übrigen Wildnisgartenkunst zu rechnen. 4 Die enzianblaue Moltkie *(Moltkia petraea)* entfaltet das herrlichste Blau auch an trockenster Stelle, und zwar jahzehntelang. 5 Dieser Trockenheit vertragende Vetter unseres Waldmeisters *(Asperula nitida)* stammt aus Griechenland und blüht rosaweiß. 6 Die Maiteppich-Veronika *(Veronica prostrata)* in Edelsorten dunkelblau, blaßblau, weiß wird später abgelöst von der Juniteppich-Veronika *(V. rupestris)*. 7 Zu den stärksten Werten des Glockenblumenreichs ist die Kreiselglocke *(Campanula turbinata)* zu rechnen. Sie blüht dunkelblau, weiß und zart blaurandig. 8 Hochwillkommene Dauerblüher des Steingartens sind diese kleinen bunten Zwerggehölze, genannt Sonnenröschen *(Helianthemum)*. Gefüllte blühen am längsten,

Tafel V

Der große rote Feuermohn, *(Papaver orientale)*, geht einer neuen Gartenverwendung entgegen, weil er in seinen schönsten roten und lachsrosa Farbensorten zu größerer Starkwüchsigkeit und voller Winterhärte erzogen worden ist. Die dargestellte Sorte ist „Großmogul" (K.F.).

Tafel VI

1 Das obere Bild zeigt ein gebautes Wasserbecken, dessen Ränder rhythmisch und abwechselnd mit Schwertlilien, Taglilien, Trollius und Wieseniris besetzt sind. Der Sortenname der reichblühenden Bartiris ist „Goldfackel". 2 Rechts neben dem kleinen Wasserfall blüht eine gefüllte Zwergspiräe, *Filipendula hexapetala*, die an dieser feuchten Stelle nach Rückschnitt einen zweiten Flor bringt.

Tafel VII

Die Bildseite stellt das Getümmel edelster Rittersporrsorten dar, die nun wieder um wesentliche neuere Züchtungen bereichert wurden. Farbenstärke und auch Wetterhärte jeder Art sowie Wachstumsfreudigkeit und Widerstandskraft gegen Krankheit zeichnen alle unsere Sorten aus – bis auf die etwas mehltauanfällige Züchtung „Gute Nacht", die aber unersetzliche andere Werte besitzt.

Tafel VIII

1 *Minuartia laricifolia*, die Granitmiere, wird hier in der Stammart gezeigt, die von der gartenverbesserten Rasse völlig übertroffen wird. Zwischen diese setzt man gern *Campanula pusilla*, die Zwergglockenblume, die ihre Blüten mit ebenso unverwüstlicher Kraft wochenlang zwischen die Granitmiere drängt. 2 *Campanula carpathica superba Zwergmöve (K.F.)* ist die längstblühende aller Glockenblumen und entfaltet in dem Bildexemplar (3 Jahre alt) gleichzeitig dreihundert Blüten.

Tafel IX

Gypsophila hybrida Rosenschleier, unsere Ersteinführung, ist nebenbei das erste Schleierkraut, was, durch Stecklinge vermehrbar, in allergrößte Weltverbreitung geriet. Rückschnitt führt zu endlosem Nachflor!

Tafel X

1 Heidegärten auch in mäßig großen, sonnigen Gartenwinkeln wurden durch Neuzüchtungen lebensstärkster Eigenschaften und erstaunliche Verlängerung aller Florzeiten, die jetzt acht Monate währen, zu einem denkbar bequemen Objekt der Wildnisgartenkunst. 2 *Chrysanthemum arcticum*, die Polarmarguerite in jener Art, die Oktoberfröste in voller Blüte gut aushält, leistet Unglaubliches an Dauerkraft und wuchert durch Jahrzehnte.

Tafel XI

1 Das Bild zeigt ein vier Jahre altes Exemplar des lachsrosa *Phlox paniculata* „Landhochzeit", einer Standardsorte, die auch zu denjenigen gehört, welche in phloxfremden Böden mittun. 2 *Phlox paniculata* „Feuerspiegel", dessen glühendes Orangerot nebst übrigen Werteigenschaften ihm eine hohe Stelle im Bereich dieser außerordentlichen Phloxfarbe zuspricht, bringt ein so wichtiges Rot in das Phloxreich, daß man sich nun weiter bemühen sollte, es allen Zeitgruppen des Phlox zuzuführen.

Tafel XI

1 Wir freuen uns, von dem verwegenen Einfallsreichtum dieser Schöpfung einen Begriff zu geben, der sowohl dem Wassergarten wie auch dem Kleinstaudenreich zugute kommen wird. 2 Stein- und Wassergarten im Wildgartenstil sprechen in diesem Bilde gleichfalls ganze Bände!

Tafel XIII

1 *Helenium autumnale Altgold (K. F.)* bildet mannshohe Farbenbüsche, die sich auch im Alter gut und fest tragen. 2 Die Goldraute, *Solidago canadensis Schwefelgeisir, (K.F.)* läßt ihre Doldenspitzen nicht eher blühen als die ganze Dolde und vermeidet so das vorzeitige bräunliche Verblühen der Doldenspitze. Die Pflanze wächst schnell zu enorm breiten Büschen.

Tafel XIV

1 Das Sonnenauge, *Heliopsis scabra*, der hüfthohe Dauerblüher, stellt in unseren 5 Namensorten etwas völlig anderes dar als die mit Schüttelflecken behafteten und bei alten Exemplaren mit Krüppelblumen durchsetzten, oft auseinanderfallenden Züchtungen früherer Jahrzehnte. Wir brauchten mehr als 20 Jahre zur Erzielung unserer Sorten. 2 *Rudbeckia sullivantii Goldsturm* bringt als vieljähriger Busch einen makellosen Flor von zwei- bis dreihundert goldgelben, schwarzgesternten Blumen den ganzen August und September hindurch. Völlig winterhart.

Tafel XV

1 Strauß der mannshohen Oktober-Marguerite *(Chrysanthemum uliginosum)*, deren Blumengesichter starr dem Sonnengang folgen. 2 Fünf Jahre alte Edelsorte der *Aster novi-belgii „Blaubusch"*. 3 Einfassungsstreifen aus der Kissenaster „Lilac Time", den man oft wegen mächtigen Wachstums zur inneren Hälfte wegsticht. 4 Alljährlich im Oktober überraschen die niedrigen, strahlend schönen Büsche der Polarmarguerite (Chrysanthemum arcticum). 5 Mehr als 2 m breiter Busch der rosa Spätherbstaster „Finale", schöner Nachbarin des „Weißen Elefanten" und der tiefblauen „Constanze" ab Mitte Oktober bis tief in den November. 6 Silberblaue *Aster novi-belgii „Taubenblau"*, die mit dem müden Asternblau aufräumte! 7 Kissenaster „Rosenelf", starkwüchsigste, in voller Blüte regenfesteste ihrer Art. 8 Gruppen der Kissenaster „Oktoberschneekuppel" an halbschattiger Stelle sind unbeschreibbar in ihrem Licht- und Schattenzauber.

Tafel XVI

1 Das Riesenpfeifengras, *Molinia altissima*, wird oft über mannshoch und verfärbt sich im Herbst zu einer großen Goldfontäne. 2 Alter Busch des großen Silberfahnengrases, *Miscanthus sacchariflorus robustus*.

1. Umschlagseite

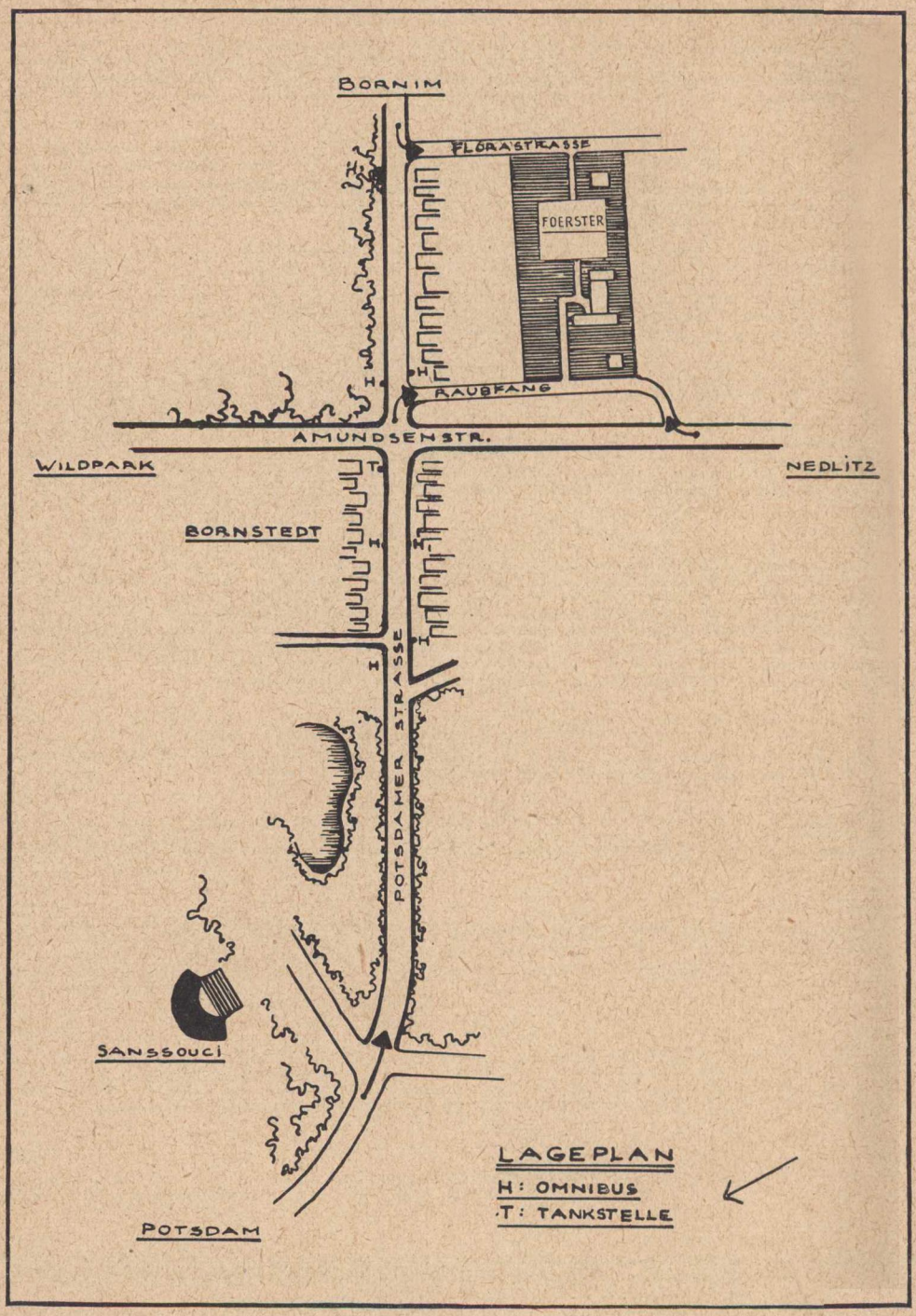
Die wechselnden zartrosa Farben des Phloxes „Elfenkönig" gehören einer Sorte von erstaunlicher und wuchtiger Wuchskraft.

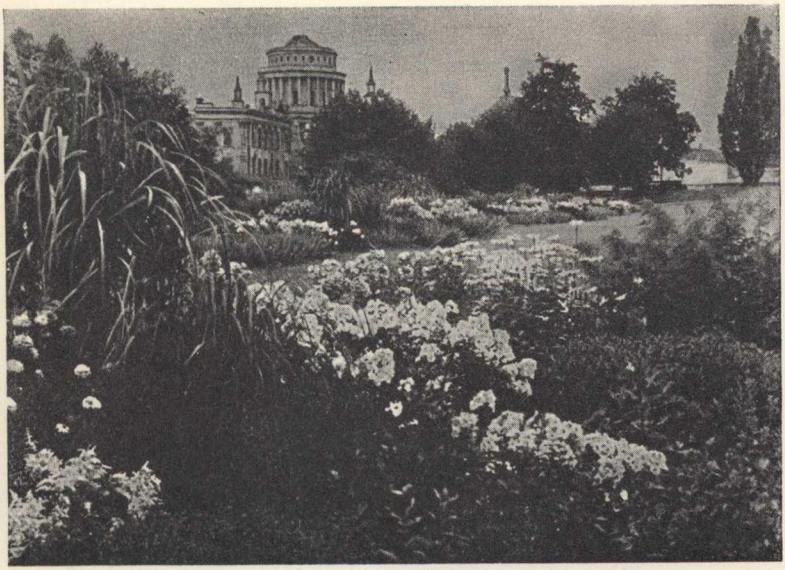
4. Umschlagseite

Dies Kleinstaudenbild zeigt den Frühlingsanblick, der aber später überall Raum ließ für Farbenbilder ganz anderer Art, die lange Monate erfüllten.

Die vorstehend genannten Abbildungen wurden mit freundlicher Genehmigung des Neumann-Verlages, Radebeul, den Büchern „Karl Foerster, Neuer Glanz des Gartenjahres" und „Karl Foerster, Der Steingarten der sieben Jahreszeiten" entnommen.

Gesamtausführung: Fr. Richter, Leipzig III/18 78 · F 959/57


BORNIM
FLORASTRASSE
FOERSTER
H
H
RAUBFANG
AMUNDSENSTR.
WILDPARK
NEDLITZ
T
BORNSTEDT
H
H
H
POTSDAMER STRASSE
SANSSOUCI
POTSDAM
LAGEPLAN
H: OMNIBUS
T: TANKSTELLE



Große Staudenrabattenpflanzungen in Potsdam

Die Projektierung und Herstellung von Gärten verschiedenster Art und Bestimmung, von Nutz- und Siedlungsgärten bis zu Wohngärten und öffentlichen Anlagen auf dem Lande und in Städten

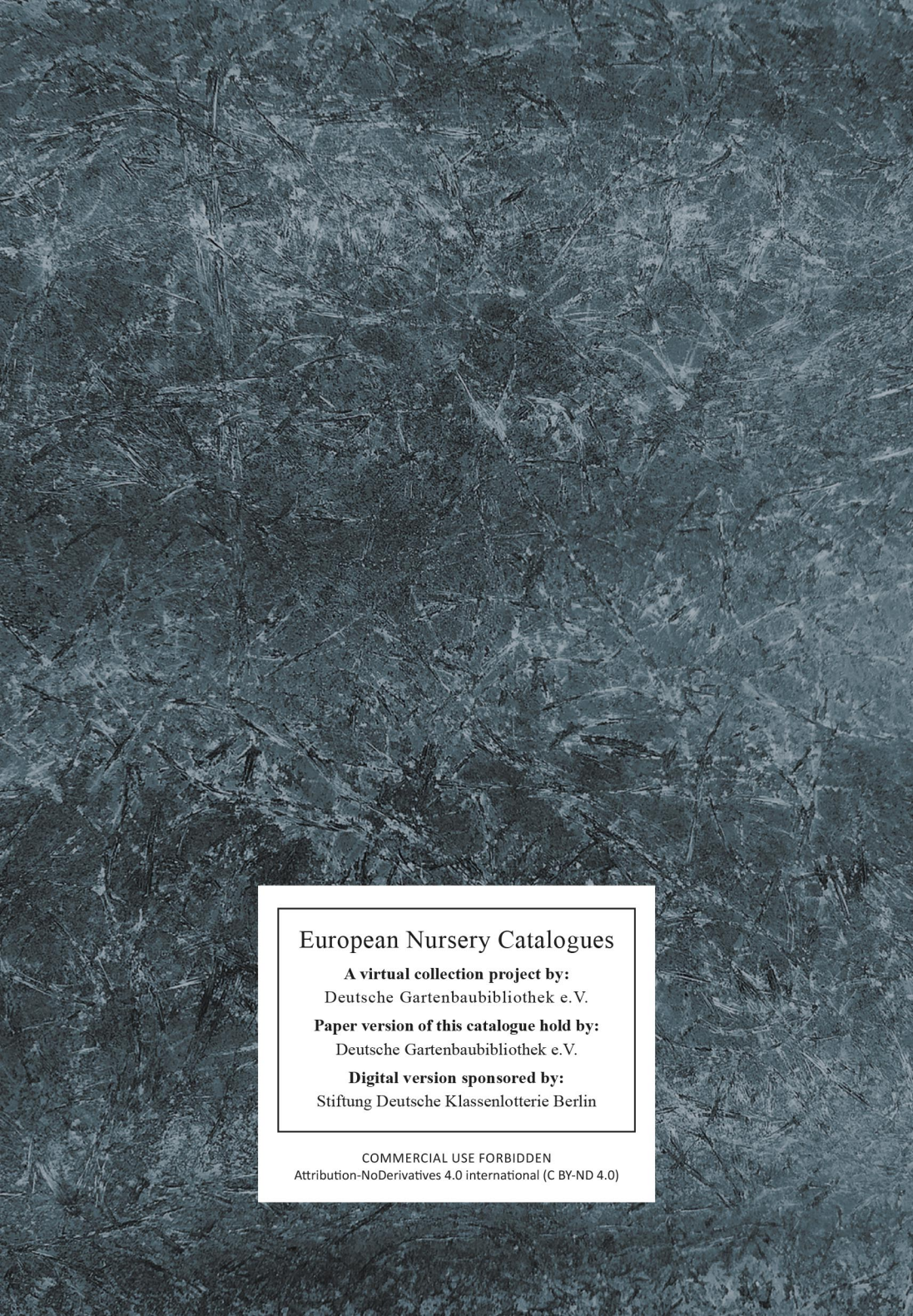
Den Bau von Sportplätzen, Kindergärten, Schul- und Schülergärten, von Grünanlagen der Fabrik-Umgebungen und von Friedhofsanlagen

Die Anfertigung von Gartenplänen mit und ohne deren Ausführung, aber auch Pflege vorhandener Gärten und Anlagen

Sorgliche Beratung auf vielerlei Gartengebieten, als da sind:
Pflegemaßnahmen, Umpflanzungsfragen, Sortenauswahl und Pflanzenbenachbarung

erhalten Sie durch:

KARL FOERSTER – GARTENAUSFÜHRUNG
POTSDAM-BORNIM



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 international (C BY-ND 4.0)